

Juni
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME



Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!
10, 25, 50 Meter Schießbahnen.
Direkt in unserem Geschäft in Erding!



Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!
Universaler Schnitt, langlebig, mit
Amara-Einsätzen um Druckstellen
zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Beleg: Gemmi

war € 109,-

jetzt nur noch

€ 89,-

*Letzte Chance! Decken Sie sich ein!
Solange Vorrat reicht!*



Auflage Boden-Stativ

nur € 169,-



Auflage Stativ

nur € 109,-



Holme Royal Schießjacke Freihand o. Aufgelegt

Superstabiles Laminat-Gewebe und echte Top-Grip-Beläge!
Der Sieger, wenn es um Halt und Preis geht!

Freihand: € 319,-

Aufgelegt: € 209,-

Material: 50% Baumwolle 30% Amara 20% Leder, Beleg: Gemmi



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Beleg: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Freihand

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Variable Visierlinienerhöhung und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur € 2295,-



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Aufgelegt

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Mit Centra-Katamaran Aufлагeschiene,
variabler Visierlinienerhöhung mit Rückverlagerung, echter Auflage-Schaftkappe und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur € 2395,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Südtiroler Sportschützenverband unter neuer Führung	6
Parlamentarischer Gesprächskreis in Berlin – 1. Landesschützenmeister fordert Verbesserungen im Waffenrecht	8
Jubiläumsfest des BSSB	10
Schießprogramm des Preisschießens „75 Jahre BSSB“	16
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	22
Weiterbildungen für Trainer	23
Aktuelle Termine	35

OFFIZIELLES

Seite	24
Mitgliederservice	24
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026	26
Aus- und Weiterbildungen	30

SCHÜTZENKALENDER

Seite	34
--------------	-----------

BERICHTE

Seite	46
64. Deutscher Schützentag in Schwäbisch Gmünd	46
75. Bezirksschützentag in Oberbayern	52
73. Bezirksschützentag in Unterfranken	60
72. Bezirksschützentag in Oberfranken	66

SPORT AKTUELL

Seite	36
Grand Prix of Liberation in Pilsen	38
World Tour Target Sprint in Auer	41
Weltcup Bogen in Auburndale	41
European Grand Prix Bogen in Antalya	42
Weltcup Bogen in Shanghai	43
ISSF-Weltcup in Lima	44

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	74
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Beim 64. Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd wurden richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Bei der Neuwahl des Präsidiums votierten die Delegierten für Bayerns stellv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler als DSB-Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik. Der stellv. Landesschützenmeister Dieter Vierbeck wurde in seinem Amt als DSB-Vizepräsident Bildung bestätigt. Neugewählt wurde Volker Kächele (Nord-West), der Gerhard Furnier im Amt des DSB-Vizepräsidenten Sport nachfolgt.

Die Bayernkaderschützen – egal ob Gewehr/Pistole oder Bogen – überzeugten bei ihren Wettkämpfen. Die Kugelschützen waren beim IWK Berlin im Einsatz, die Bogenschützen beim Landeskadervergleich.
Seiten 36 und 40

Der ISSF-Weltcup vom 8. bis 15. Juni steht vor der Tür. Er wird mit 1.149 Startern aus 73 Nationen wieder der bestbesuchte Weltcup der ISSF in diesem Jahr sein.
Seite 39

Am 1. Juni startet das große Jubiläumspreisschießen des BSSB. Mach mit!
Seite 16

Chancen nutzen in Sport und Politik

Weltcup und Bayerische Meisterschaften – Schießsportland Bayern

Knapp nach dem Bayerischen Schützenntag als verbandspolitische Kernveranstaltung dieses Jahres steht mit dem ISSF-Weltcup auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück ein sportliches Highlight an. Der Heim-Weltcup rückt unseren bayerischen Schießsport erneut ins Rampenlicht der Schießsportwelt – beste Gelegenheit, das Schützenland Bayern als international bedeutsamen Schießsportstandort zu repräsentieren und zu zeigen, was sportlich in uns steckt. Ich wünsche der deutschen Wettkampf-Mannschaft und insbesondere unseren Athletinnen und Athleten aus Bayern viel Erfolg!

So international wir hier sind, so gut bayerisch sind die ebenfalls im Juni stattfindenden Bayerischen Meisterschaften Vorderlader, Doppeltrap, Auflage, Lichtschießen und Ordonnanzgewehr wie das erste Wettkampfwochenende der BM Gewehr und Pistole. Wir können uns auf einen Monat freuen, der gesteckt voll mit großen Sportereignissen ist, die für Teilnehmer wie Zuschauer viel Nervenkitzel und Sportbegeisterung bedeuten.



Eine olympische Schießsportdisziplin mehr

Dass unser Schießsport zieht, wissen wir Schützen. Dass dies aber auch vom Internationalen Olympischen Komitee hoch offiziell anerkannt, ja sogar mit der Aufnahme einer weiteren, olympischen Schießsportdisziplin aktiv gefördert wird, freut mich doch sehr: Mit der Disziplin Compound-Mixed-Team haben wir ab 2028 eine zusätzliche olympische Bogensportdisziplin. Und auch die anderen olympischen Bogen- wie Kugel- und Schrottdisziplinen sind zu Hundertprozent geblieben! Das ist eine wichtige, weil zukunftsweisende Anerkennung unseres Schießsports, speziell des Bogenschießens, dessen Bedeutung unterstrichen wird. Es bestätigt das nachhaltige Engagement des Bayerischen Sportschützenbunds, der das Bogenschießen bereits seit vielen Jahren durch einen eigenen Bayernkader mitsamt zwei Landestrainerstellen Bogen und eine aktive Förderung im Breitensportbereich inklusive mehrerer Regionalzentren begleitet und gestaltet.

Aktiv gegenüber der neuen Bundesregierung

Diese vertiefte, olympische Verankerung stärkt des Sportschießen im Ganzen und nicht zuletzt auch unsere Position als Interessensvertreter, wenn es darum geht, den Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD im Bund unter bayerischer Schützenperspektive auszuloten: Gerade beim Waffenrecht sehen wir Ansatzpunkte, die wir nutzen. So lesen wir im Koalitionsvertrag mit Freude, dass das Waffenrecht „praxisorientierter und anwenderfreundlicher“ werden soll und die „Verfahren effektiver“. Das klingt gut, bedarf aber einer praxisorientierten Umsetzung. Darum haben wir uns mit konkreten Vorschlägen an die neue Bundesregierung gewandt, sobald diese im Amt war. Wir plädieren etwa für eine Belassung der Bescheinigung der waffenrechtlichen Bedürfnisse beim Schützenverein vor Ort oder für eine bundesweit klarstellende Übernahme der guten, bayerischen Lösung bei den Überkontingentwaffen. Unsere Vorschläge sind nichts anderes als eine konkrete Umsetzung des viel zitierten „Bürokratieabbaus“: Dieser Bürokratieabbau setzt Kräfte frei, um die eigentlich relevanten Themen, d. h. die illegalen Waffen und die Prävention von Extremismus, verstärkt anzugehen. Ich hoffe und baue darauf, dass die neue Bundesregierung ihre Ankündigung wahr macht und die Anliegen der Sportschützinnen und Sportschützen bei der Fortentwicklung des Waffenrechts auch tatsächlich aufgreift. Die Zeichen in Berlin stehen aktuell jedenfalls auf Miteinander statt auf Gegeneinander: Wir werden die Chance ergreifen.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

Herzlich Willkommen

bei Binder Schießsport



Wir sind dein **kompetenter und zuverlässiger Partner**
für Alles, was das Schießen besser macht!

Egal, ob du ein erfahrener Schütze bist
oder gerade erst anfängst –
wir stehen dir gerne beratend zur Seite.

27.06. - 28.06.2025

Eröffnungsfeier der großen
Ladenfläche mit tollen
Aktionen und Angeboten.
Für das leibliche Wohl ist
gesorgt!

Binder Schießsport
Höhenhof 15
93083 Obertraubling



Kontakt:

Tel: 09405 / 955 43 89

Mobil: 0160 / 970 914 41

Mail: info@binder-schiesssport.de

Web: www.binder-schiesssport.de

Weitere Infos auch auf unserer
Website und auf Social Media:





Landesoberschützenmeister August Tappeiner verabschiedet

Markus Passler wurde zum neuen Landesoberschützenmeister des Südtiroler Sportschützenverbandes gewählt.

Die 51. Landesversammlung des Südtiroler Sportschützenverbandes, die in diesem Jahr in Goldrain stattfand, setzte den Schlusspunkt einer Ära: Landesoberschützenmeister August Tappeiner stellte sich nicht mehr zur Wahl. Das war Grund genug, dass sich eine starke bayerische Abordnung mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, dessen Stellvertreter Stefan Fersch, den Landesehrenmitgliedern Hans-Peter Gäbelein und Werner Marxreiter, dem 1. Bezirksschützenmeister Oberbayerns, Alfred Reiner, und dessen Stellvertreter Klaus Waldherr sowie BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel nach Südtirol aufmachte, um „den Chef“ des Patenverbandes zu verabschieden und dem neugewählten Landesoberschützenmeister Markus Passler zur Wahl zu gratulieren. Die hohe gesellschaftliche Bedeutung dieser Landesversammlung unterstrich zudem die Anwesenheit des Landeshauptmanns a. D. (entspricht etwa dem Ministerpräsidenten) Dr. Luis Durnwalder.

Den Bayerischen Sportschützenbund und den Südtiroler Sportschützenverband verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft und Zusammenarbeit. Diese geht bereits auf die 1950er-Jahre zurück und wurde 1996 mit der Übernahme der Patenschaft für die neue Fahne des Südtiroler Sportschützenverbandes besiegelt. Diese Kooperation und Schützenfreundschaft mit Leben zu füllen, hängt allerdings an Personen. „Ehren-Landesoberschützenmeister Karl Gasser und Landesoberschützenmeister August Tappeiner sind zwei Persönlichkeiten, die in beispielhafter Weise für unsere Verbandspartnerschaft stehen. Sie sind wahre Säulen der südtirolerisch-bayerischen Schützen-Partnerschaft“, führte 1. Landesschützenmeister Christian Kühn aus. „Ich danke euch als Verbandsfunktionär, aber auch als Schützenkamerad und Freund.“ Dass die beiden Verbände zusammenstehen, zeige sich ebenso im sportlichen Kräftenessen am Schießstand wie auf dem gesellschaftlichen Parkett. Bayern und

Südtirol pflegen ein Schützenmiteinander, das seinesgleichen sucht. Der eigentliche Gewinn hieraus seien die bereits bestehenden Schützenfreundschaften und die Demonstration der Einigkeit und Schützenbegeisterung über Staatsgrenzen hinweg.

„August Tappeiner steht mit Überzeugung dafür ein, dass dies so bleibt. Und auch wenn mit den Neuwahlen eine Ära zu Ende geht: Unsere Schützenfreundschaft und unsere Verbandspartnerschaft bleiben. August Tappeiner hat hieran einen gehörigen Anteil. Umso mehr danken wir Bayern ihm: Vergelt's Gott, Gustl, für all das, was du als Landesoberschützenmeister geleistet hast“, wandte sich Christian Kühn direkt an August Tappeiner. Dem neugewählten Südtiroler Landesschützenmeisteramt wünschte Bayerns 1. Landesschützenmeister alles Gute. Er freue sich darauf, dass die Partnerschaft so erfolgreich weitergeführt werde wie bisher, zumal der neugewählte Landesoberschützenmeister Markus Passler kein Unbekannter sei. Der bisherige Stellvertreter von August Tappeiner hatte diesen bereits in den letzten Jahren zu vielen Schützenveranstaltungen in Bayern begleitet.

Auch die Südtiroler Schützen hatten für die bayerische Abordnung noch eine Überraschung vorbereitet. Für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und Schützenfreundschaft wurden der stellvertretende Bezirksschützenmeister Oberbayerns, Klaus Waldherr, und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel mit der Silbernen Ehrennadel des Südtiroler Sportschützenverbandes ausgezeichnet. red



Ergebnisse des Sportentwicklungsberichts 2023 bis 2025

Studie zeigt: Sportvereine schaffen Gemeinschaft, aber Bedarf an Ehrenamt und veraltete Infrastruktur bedrohen zunehmend Existenz

18.862 Vereine geben Antworten über Zustand des organisierten Sports

Sport im Verein ist so beliebt wie nie. Mehr als 28 Millionen Mitgliedschaften in 86.000 Sportvereinen zählt der organisierte Sport derzeit – Tendenz steigend. Dieses Wachstum und mangelnde Unterstützung machen den Sportvereinen jedoch zu schaffen. Der Bedarf an ehrenamtlichem Engagement und eine zunehmend marode Sportinfrastruktur bereiten den Sportvereinen in Deutschland große Sorgen. Mehr als jeder sechste Verein sieht sich mittlerweile in seiner Existenz bedroht, weil er Probleme damit hat, ehrenamtlich Engagierte zu finden und im Verein zu halten. Diese dramatische Entwicklung geht aus dem 9. Sportentwicklungsbericht (SEB) der Deutschen Sporthochschule Köln hervor. Sportvereine in Deutschland sind eine zentrale Institution für Sport und Bewegung und nehmen eine bedeutende gesellschaftliche Rolle ein. Laut Studie sehen sie sich zunehmend als Solidargemeinschaften, denen das Gemeinschaftsgefühl und demokratische Beteiligung im Verein besonders wichtig sind. Rund 19.000 Sportvereine aus ganz Deutschland haben an der repräsentativen Befragung teilgenommen und Angaben zu ihrem Zustand und ihren Herausforderungen gemacht. DOSB-Präsident *Thomas Weikert* stellt fest: „Sportvereine sind enorm wichtige Institutionen, die uns als Gesellschaft zusammenhalten und verbinden. Deshalb müssen Sportvereine unbedingt gestärkt werden, damit sie diese Aufgaben wahrnehmen können, sonst macht es bald niemand mehr. Es mangelt schon jetzt leider an Menschen, die sich engagieren, und an modernen Sportstätten, in denen man sich gerne trifft. Ohne diese wichtigen Rahmenbedingungen können Vereine ihre Arbeit schlicht nicht leisten.“

Wachsende Aufgaben vs. begrenzte Ressourcen

Das Engagement und die gesellschaftliche Verantwortung der Sportvereine wachsen stetig. So geben heute deutlich mehr Vereine an, sich bei Themen wie Gewaltprävention (54 Prozent; +17,3 Prozent vgl. 2015) und in der Flüchtlingshilfe (21,1 Prozent; +10 Prozent vgl. 2015) zu engagieren. Auch die Qualifizierung von Trainern und Übungsleitern sowie Fort- und Weiterbil-

dungen für ehrenamtlich Engagierte stehen weiterhin im Fokus. Dies ist von großer Bedeutung, da sich die Qualifizierung als wichtiger Faktor für die Zufriedenheit und die Dauer von Engagement erwiesen hat. Doch diese gewachsene Verantwortung trifft immer öfter auf begrenzte Ressourcen. Die Personalprobleme haben sich spürbar verschärft: 17,5 Prozent der Vereine sehen sich inzwischen in ihrer Existenz bedroht, weil es ihnen nicht gelingt, ausreichend ehrenamtliche Funktionsträger zu gewinnen und dauerhaft zu binden – im Vergleich zu 14,6 Prozent im vorherigen Bericht (2020) ist das ein signifikanter und besorgniserregender Anstieg. Hinzu kommen Existenzsorgen aufgrund struktureller Schwierigkeiten wie mangelnder politischer Unterstützung (8,9 Prozent; +28,6 Prozentpunkte vgl. 2020) und eine vielfach veraltete Sportinfrastruktur. 19 Prozent der Vereine melden große bis sehr große Probleme aufgrund maroder Anlagen, 4,5 Prozent sogar eine direkte Gefährdung ihrer Existenz (+33 Prozentpunkte vgl. 2020). *Michaela Röhrbein*, DOSB-Vorständin Sportentwicklung, erklärt: „Sportvereine leisten weit mehr als Sport. Sie schaffen Begegnung, fördern Zusammenhalt und übernehmen Verantwortung für zentrale gesellschaftliche Themen. Ihr Beitrag zum Gemeinwohl ist unverzichtbar. Als Dachverband des organisierten Sports fordern wir entschiedenes politisches Handeln, um die Zukunftsfähigkeit der Sportvereine zu sichern. Wir brauchen gezielte Investitionen in Sportstätten, in Personal und in die Entlastung der vielen Engagierten. Die im Koalitionsvertrag verankerte Traineroffensive sollte sich über das Hauptamt hinaus erstrecken auf die Qualifizierung von Engagierten. Gelingt uns das nicht, droht der organisierte Sport dort an Kraft zu verlieren, wo er am stärksten gebraucht wird – vor Ort, bei den Millionen von Menschen, die in unseren Vereinen Gemeinschaft erleben.“

Insbesondere die steigenden Mitgliederzahlen führen immer häufiger zu einer erhöhten Belastung des vorhandenen Personals. Die Zahl der Trainer und Übungsleiter stagniert, während Vereine Mitgliedererfolge vermelden.

Univ.-Prof. Dr. *Christoph Breuer*, einer der Autoren der Studie, gibt zu bedenken: „Angesichts dieser Entwicklung scheinen



sich erste Vereine von gesellschaftlich wünschenswerten Zusatzaufgaben zurückziehen, da deren Bewältigung zunehmend schwieriger wird. Dies betrifft sowohl sportbezogene Aufgaben wie Engagement im Leistungs- und Gesundheitssport als auch gesellschaftspolitische Themen wie außersportliche Kinder- und Jugendarbeit oder Umwelt- und Klimaschutz. Dies ist trotz der anhaltenden gesellschaftlichen Kraft der Vereine ein Warnzeichen, welches ernst zu nehmen ist.“

Hoffnung macht derweil, dass die politischen Kernforderungen des DOSB ihren Weg zu großen Teilen in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung gefunden haben. Dazu gehören die Bundesmilliarde für die Sportinfrastruktur – wenn auch ohne den wünschenswerten Zusatz, dass diese Investition jährlich erfolgen soll – sowie ein geplanter Bürokratieabbau für das Ehrenamt und eine Bildungsinitiative für mehr Trainer. Gebündelt werden diese vielfältigen Aufgaben in Zukunft bei der neuen Staatsministerin für Sport und Ehrenamt *Christiane Schenderlein* (CDU). Mit diesen Vorhaben können CDU, CSU und SPD den Sportvereinen helfen, ihr Potenzial als wichtige Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens noch besser abzurufen. Zudem kommen die Investitionen direkt vor Ort bei den Millionen von Sportvereinsmitgliedern in ganz Deutschland an und führen damit zu einer spürbaren Verbesserung der Lebensumstände. Der 9. Sportentwicklungsbericht untermauert eindrücklich, dass jetzt engagiertes Handeln gefragt ist, um den Sportvereinen im Land, und damit breiten Teilen der Gesellschaft, unter die Arme zu greifen.

PM: DOSB

Parlamentarischer Gesprächskreis in Berlin – 1. Landeschützenmeister Christian Kühn fordert Verbesserungen im Waffenrecht



Auf Einladung des Parlamentskreises Schützenwesen des Deutschen Bundestags unter der Leitung von MdB Florian Müller nahm 1. Landeschützenmeister Christian Kühn an der Sitzung in Berlin teil. Dies war eine hervorragende Gelegenheit, um die Anliegen zur Sportförderung, zum Bürokratieabbau, zum Erhalt der Sportmunition und vor allem aber zum Waffenrecht vorzubringen, um die Interessen der rund 500.000 bayerischen Schützinnen und Schützen zu vertreten. All dies im direkten Fachaustausch mit wichtigen Parlamentariern und Entscheidungsträgern der Bundespolitik: Denn der Parlamentskreis vereint rund 50 Abgeordnete aus den Fraktionen von CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Gemeinsam setzen sich die Abgeordneten dafür ein, „das historische und kulturelle Erbe des historischen Schützenwesens und des Sportschützentums zu bewahren und seine Bedeutung sichtbar zu machen“.

Dieses „hehre“ Ziel verlangte geradezu nach einer Konkretisierung und so war 1. Landeschützenmeister Christian Kühn mit zwei konkreten Vorschlägen im Gepäck angereist:

Die Bescheinigung für das Fortbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses soll weiterhin seitens des Vereins erfolgen! Die ab 2026 vorgesehene Überwälzung dieser Aufgabe auf die Dachverbände schmeißt eine gut funktionierende Praxis über den Haufen. Die Kompetenz für solche Bestätigungen nach § 14 Abs. 4 Waffengesetz liegt ganz klar beim Schießsportverein vor Ort: Er hat den direkten Zugriff auf die „Schießkladde“, er kennt seine Mitglieder am besten.

Bei den sogenannten Überkontingentwaffen muss hinsichtlich des Fortbestehens des waffenrechtlichen Bedürfnisses Rechtssicherheit und Klarheit geschaffen werden! Hier muss ebenfalls § 14 Abs. 4 des Waffengesetzes zur Anwendung kommen. Dass für eine bundesweit einheitliche Regelung lediglich zwei Worte im § 14 Abs. 5 Waffengesetz geändert werden müssen, zeigt, wie mit wenig Aufwand viel erreicht werden kann: Die Streichung der Worte „und Besitz“ trägt an dieser Stelle zu einer Klarstellung und Harmonisierung des Rechts bei und stellt sowohl für Behörden als auch für die Verbände eine erhebliche verwaltungstechnische Entlastung dar.

Interessiert verfolgten die Parlamentarier die Ausführungen des Landeschützenmeisters und sagten ihre Unterstützung zu. red

Innenminister Joachim Herrmann ehrte erfolgreiche Polizei-Sportler



Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann ehrte im Odeon des bayerischen Innenministeriums 48 Sportlerinnen und Sportler der Bayerischen Polizei – darunter Gewehr-Schütze Maximilian Ulbrich und Pistolenschütze Andreas Köppl. Joachim Herrmann dankte den Athletinnen und Athleten: „Mit ihren nationalen und internationalen sportlichen Leistungen haben die Polizeikolleginnen und Polizeikollegen das Ansehen der Bayerischen Polizei in besonderer Weise gefördert. Wir sind sehr stolz auf Sie!“ Der Minister betonte, dass der Sport eine hervorragende Möglichkeit bietet, um einen Ausgleich zur anspruchsvollen Polizeiarbeit zu schaffen. „Sie, liebe Sportlerinnen und Sportler, sind großartige Vorbilder. Sie motivieren viele, aktiv für ihre persönliche Fitness zu werden.“

Bei der Sportlerehrung wurden nicht nur Athletinnen und Athleten aus der Spitzensportfördergruppe der Bayerischen Polizei geehrt, sondern auch Polizisten, die in ihrer Freizeit trainieren. Die Spitzensportfördergruppe der Bayerischen Polizei ist laut Innenminister eine Erfolgsgeschichte. „Hier verbinden sich Sport, Ausbildung und Beruf optimal.“ Dieser Erfolg zeige sich auch in der Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften sowie den Olympischen Spielen. Der bayerische Sportminister bedankte sich bei den zahlreichen Vertretern der Sportverbände – darunter 1. Landeschützenmeister Christian Kühn – für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Ihre Partnerschaft ist für uns von großer Bedeutung und trägt wesentlich zu unserem gemeinsamen Erfolg bei.“

PMI/Fotos: StMI



Alfred Reiner wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für sein Lebenswerk gedankt



Im Rahmen einer Feierstunde händigte der stellvertretende Ministerpräsident, Staatsminister *Hubert Aiwanger*, im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in München das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ an den 1. Bezirksschützenmeister Oberbayerns, *Alfred Reiner*, aus. Verliehen hatte das Verdienstkreuz Bundespräsident *Frank-Walter Steinmeier*. Damit würdigte der Bundespräsident den großen persönlichen Einsatz von *Alfred Reiner* in verschiedenen Ehrenämtern. *Alfred Reiner* ist neben seinen umfangreichen Tätigkeiten im Schützenwesen auch in der katholischen Pfarrei seiner Heimatgemeinde Lektor, Vorstandsmitglied bei der örtlichen Feuerwehr und steht seiner Heimatgemeinde bei zahlreichen technischen Tätigkeiten zur Seite.

„Sie hatten Ihr Ziel stets klar vor Augen und trafen oft ins Schwarze!“, führte der Staatsminister in der Laudatio aus. „Seit mehr als fünfzig Jahren engagieren Sie sich unermüdlich für den Schützensport“. 1972 wurde *Alfred Reiner* im Schützenverein Eichenkranz Unterweikertshofen Mitglied. Dort übernahm er zunächst als Ausschussmitglied Verantwortung, bevor er von 1991 bis 2013 den Verein als 1. Schützenmeister leitete. Den Amperland-Schützen Dachau und dem SV Eichenlaub Niederroth stand er u. a. als Schriftführer und Schatzmeister bei. Im Schützengau Dachau war *Alfred Reiner* mehrere Jahre hinweg als EDV-Referent sowie als 2. und aktuell als 1. Gauschützenmeister tätig. Als leitender Ausbilder für Standaufsichten trug er ebenfalls große Verantwortung. Im Bezirk Oberbayern übernahm *Alfred Reiner* 2015 das Amt des 1. Bezirksschützenmeisters, nachdem er zuvor sieben Jahre lang stellvertretender Bezirksschützenmeister war. Zudem gestaltet er als Mitglied des Landesausschusses die Geschicke des BSSB mit. „Ihnen gelang es auch, Tradition und modernen Schießsport im Schützenbezirk nachhaltig zu forcieren und dieses Zusammenwirken in zukunftsorientierter Weise fortzuentwickeln“, lobte der stellvertretende Ministerpräsident. „Heimat, Tradition und Brauchtum sind für Sie Herzensangelegenheiten. Sie engagieren sich seit mehreren Jahrzehnten mit Herzblut in Ihren Ehrenämtern und haben es sich zur eigenen Pflicht gemacht, persönlich für das Gemeinwesen einzutreten und damit das Gemeinde- und Vereinsleben entschieden vorangetrieben. Sie tragen mit Ihrem Wirken maßgeblich dazu bei, Kultur- und Traditionsüter zu erhalten und das Leben in der Gesellschaft lebendiger zu gestalten.“

PMI/Foto: Bayr. Wirtschaftsministerium/red

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



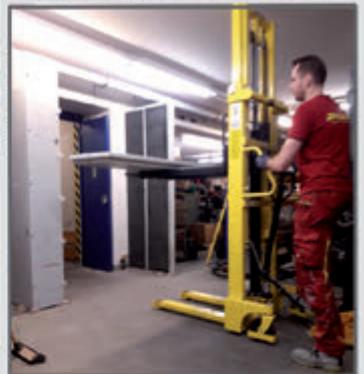
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**



Großes Jubiläumsfest auf der Olympia-Schießanlage mit Aufstellen eines Jubiläums(mai)baums

Jugend | Sport | Tradition | Gemeinschaft

Jugend, Sport, Tradition und Gemeinschaft – die vier tragenden Säulen des Bayerischen Sportschützenbundes feierten anlässlich des 75-jährigen Verbandsjubiläums zusammen ein großes Fest. Die Landesjugendleitung um 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und Landesjugendsekretärin *Lorena Müller* hatte die federführende Organisation des noch nie dagewesenen Festes auf der Olympia-Schießanlage übernommen. Außerdem unterhielten Mitglieder des Jugendvorstands und deren Mitarbeiter die Kinder und Jugendlichen mit Kinderschminken, Hüpfburg und verschiedenen weiteren Spielstationen. Auch sorgten sie dafür, dass keiner der Gäste Durst leiden musste. Tatkräftige Unterstützung hatte die Bayerische Sportschützenjugend in den Landes- und Bezirksdamenleiterinnen gefunden, die ein gigantisches Torten- und Kuchenbüfett auffuhren und dafür sorgten, dass dieses auch an die Frau und den Mann kam. *Günter Dietz* wiederum unterstützte das Fest zusammen mit seinem bewährten „Gastro-Team“ aus dem bei den Deutschen

Meisterschaften aufgebotenen „Bayernzelt“ maßgeblich bei den kulinarischen Genüssen wie Weißwurst und Schweinsbraten. Kurz gesagt: Die Bewirtung lief wie am Schnürchen und wurde allseits gelobt. 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* eröffnete das „Get together“ der verschiedenen Facetten des Bayerischen Schützenwesens und freute sich auf das Zusammentreffen von Sport, Tradition und Gemeinschaft. In den Schießhallen trugen die oberbayerischen Schützen ihre Bezirksmeisterschaften aus und sahen es als kleines Highlight an, dass ihre Siegerehrungen in das Fest integriert waren und alle Gewinner auch noch einen Tusch von der Marktkapelle Au mit auf den Weg bekamen. Die Marktkapelle spielte während des kompletten Festtags auf – zum Weißwurstfrühstück noch mit traditioneller bayerischer Blasmusik, am Nachmittag dann mit aktuellen Songs. Für Unterhaltung sorgte auch der Heimatverein Garching mit Tanzauftritten und Schuhplatteln. Der Höhepunkt des Tages war das Aufstellen eines „Jubiläumsbaums“. Dies war auf

Initiative des stellvertretenden Landes-schützenmeisters *Hans Hainthaler* entstanden, der auch bei dem Grafen *Moritz von Deym* um eine „Baumspende“ vorsprach. *Moritz von Deym* stellte diesen gerne kostenfrei zur Verfügung, und der Ehrengauschützenmeister Landaus, *Alfons Baumgartner*, begleitete den Weg des Baums vom Fällen bis zum Aufstellen auf der Olympia-Schießanlage. Die „Taferl“, die die acht Bezirke des BSSB zeigen, steuerte Münchens Ehrenbezirksschützenmeister *Georg Felbermayr* vom Maibaum beim Walchenseehaus bei.

1. Landessschützenmeister *Christian Kühn* stellte heraus, welche Werte dieser Baum widerspiegeln: „Bayerisches Selbstverständnis und bayerische Lebensart stecken in diesem prächtigen Baum wie in kaum einem anderen Symbol. Was generell für Bayern gilt, das trifft speziell auch auf unser bayerisches Schützenwesen zu: Es bringt zusammen, was zusammengehört – einen lang gewachsenen, kulturellen Rückhalt mit einem aufgeschlossenen Sinn für Neues. ‚Aus Tradition modern‘ – so kann es schlagwortartig formuliert werden, und mit genau diesem Slogan begehen wir das 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes. Dazu ließen es die Münchner Böllerschützen unter der Leitung des Böllerkommandanten *Norbert Schussmann* kräftig krachen. Nachdem der Baum stand, hatte der 1. Landessschützenmeister noch eine ehrenvolle Aufgabe vor sich: Der Gau München-Nord hatte anlässlich des Patenbittens beim BSSB ein Fass Bier als Preis für die Übernahme der Patenschaft angeboten. Es sah recht geübt aus, wie *Christian Kühn* das Bierfass anzapfte. Er brauchte zwar ein paar Schläge mehr, dafür ging aber auch kein Tropfen des Inhalts verloren. Grund genug, noch den restlichen Nachmittag zusammensitzen, die Gemeinschaft zu zelebrieren und das Jubiläum zu feiern. Das hatte dann die Olympia-Schießanlage tatsächlich noch nicht gesehen: Einen etwa 30 Meter hohen Jubiläumsbaum, der jetzt neben dem Siegerehrungsplatz weithin sichtbar die Anlage überragt. *red*





Ein umfangreiches Fotoalbum und einen Filmbeitrag finden Sie auf den Facebookseiten des BSSB.



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de

GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de

Schießscheiben Bogenauflagen

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Offizieller Lieferant der Internationalen Schießsport-Föderation ISSF

Offizieller Lieferant der World Archery Federation

Offizieller Lieferant der Internationalen Archery Federation IAF

Offizieller Ausrüster des Deutschen Schützenbundes für Papierscheiben

Team Deutschland Offizieller Ausrüster der Europameisterschaften

Offizieller Lieferant des Deutschen Schützenbundes

Offizieller Lieferant des Deutschen Archery Bundes

Bund der Mütter- und Polkenschützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Bayerisches Bündnis für Toleranz wächst weiter auf jetzt über 100 Mitglieder



Demokratie und Menschenwürde schützen

In seiner Plenarsitzung, an der für den Bayerischen Sportschützenbund der stellvertretende Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* teilnahm, hat das Bayerische Bündnis für Toleranz fünf neue Mitglieder aufgenommen. Damit überspringt Bayerns größtes Netzwerk aus staatlichen, zivilgesellschaftlichen und religionsgemeinschaftlichen Akteuren gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus bei seinen Mitgliederzahlen erstmals die 100er-Marke und ist weiter auf Wachstumskurs. Das ist ein starkes Signal für die Demokratie. Der Bayerische Sportschützenbund ist seit April 2012 Mitglied des Bündnisses.

Mit dabei sind nun die deutsche beamtenbund jugend bayern e.V. mit ihren über 35.000 Mitgliedern, die bayerischen Landesverbände des Katholischen Deutschen Frauenbunds und der Katholischen Elternschaft Deutschlands, der Verein Lichterkette e.V. sowie die PrOut@Work-Foundation, die sich für die Chancengleichheit von LGBTQ-Personen am Arbeitsplatz starkmacht.

Landesbischof *Christian Kopp*, Sprecher des Bündnisses, unterstreicht: „Als Bayerisches Bündnis für Toleranz sind wir immer dann zum Handeln aufgerufen, wenn unsere Demokratie und die Menschenwürde in Gefahr geraten, von welcher Seite auch immer. Die Breite der Herausforderungen spiegelt sich dabei in der Vielfalt der Mitglieder, die wir heute neu in unser Bündnis aufnehmen konnten.“ Dass mit der jüngsten Wahl die 100er-Marke überschritten werden konnte, ist für *Christian Kopp* die Bestätigung, dass die Arbeit des Bayerischen Bündnisses für Toleranz in dem Maße wichtiger werde, wie die Bedrohungen unserer offenen Gesellschaft auf freiheitlich-demokratischer Grundlage zunehmen.

Die stellvertretende Bündnissprecherin, Dr. *Verena Di Pasquale*, ergänzte: „Die Demokratie zu stärken und Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu bekämpfen, ist angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen wichtiger denn je.“

Das 2005 gegründete „Bayerische Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen“ versteht sich als Schnittstelle zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Vertretern der Glaubensgemeinschaften. Ziel ist es, den Einsatz für Demokratie und Menschenwürde zu fördern sowie Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu bekämpfen. Mit seinen über 100 Mitgliedsorganisationen und -institutionen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Religionsgemeinschaften und anderen gesellschaftlichen Bereichen gilt die Initiative heute als größtes bayernweites Netzwerk gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.

PM: Bündis für Toleranz

1. Landesschützenmeister Christian Kühn zeichnete Mitglieder des Landesausschusses aus



Im Rahmen der letzten Landesausschusssitzung vor dem Bayerischen Schützentag nutzte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Gelegenheit, verdiente, langjährige Mitglieder des Landesausschusses, dem neben dem Landesschützenmeisteramt und der stellvertretenden Landesjugendleiterin auch die 1. Bezirksschützenmeister und 1. Bezirkssportleiter der acht Schützenbezirke angehören, mit der Goldenen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes auszuzeichnen.

Zwei Ehrennadeln gingen an Mitglieder der Landesjugendleitung der BSSJ. Zum einen wurde 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* ausgezeichnet, zum anderen seine Stellvertreterin *Marisa Goossens*, die auch seit Jahren der Schützenjugend des niederbayerischen Schützenbezirks als 1. Bezirksjugendleiterin vorsteht. Beide legen beachtliches Engagement an den Tag, um die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit zeitgemäß zu halten und für die Zukunft sattelfest zu machen.

Die dritte Ehrennadel bekam der scheidende stellvertretende Landessportleiter *Christian Ley* ans Revers geheftet. Er hat mit viel zeitlichem Einsatz das Sportgeschehen und den Meisterschaftsbetrieb auf Landesebene mitgestaltet und kürzlich zudem das Amt des 1. Gauschützenmeisters im größten oberfränkischen Schützengau übernommen.

Zudem wurden zwei 1. Bezirkssportleiter geehrt. Bekanntlich ist die Arbeit eines Bezirkssportleiters sehr zeitintensiv und mit großer Verantwortung verbunden. *René Koch* hält den Sportbetrieb im Schützenbezirk Schwaben am Laufen und unterstützt die Landessportleitung als Mitarbeiter bei den Bayerischen Meisterschaften. Das gleiche gilt für *Sebastian Humbs*, der im Schützenbezirk Oberpfalz für den Sport verantwortlich zeichnet.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gratulierte ebenso herzlich zu dieser Auszeichnung, wie die weiteren Kollegen des Landesausschusses.

red



Schirmherrenbitten des Schützengaus Wasserburg-Haag auf der Olympia-Schießanlage



Der Festausschuss des Schützengaus Wasserburg-Haag war zusammen mit 1. Gauschützenmeister *Helmut Schwarzenböck* auf die Olympia-Schießanlage gekommen, um 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Übernahme der Schirmherrschaft für die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Gaujubiläums anzutragen. Mittels einer Power-Point-Präsentation stellte der Festausschuss die im Festjahr geplanten Veranstaltungen vor. Los geht es bereits am 21. Februar 2026 mit einem Festakt im historischen Rathaussaal in Wasserburg und einem anschließenden Gesellschaftsabend mit Musik und dem Ausschießen einer Ehrenscheibe. Besonders viele Gedanken hatte sich der Festausschuss bezüglich der Ausgestaltung des Festwochenendes am 4. und 5. Juli 2026 gemacht. Ziel sollte sein, der Bevölkerung den Schießsport spartenübergreifend zugänglich zu machen, um zu zeigen, dass die Schützenvereine ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind, in denen Platz für jedermann und jederfrau ist, hervorragende Jugendarbeit betrieben wird und Werte gelebt und weitergegeben werden. Aber auch den aktiven Schützen sollte Raum zum Austausch bleiben und Infomöglichkeiten über die Arbeit vom Gau bis zum Landesverband geboten worden. Dadurch entstand die Idee eines „Tags des Schießsports“. Am Samstag, 4. Juli 2026, wird es jetzt auf der Festwiese Stände für Lichtgewehr und -pistole, mobile Schießstände für Luftgewehr, -pistole und Armbrust geben. Auch Bogenschießen, eine kurze Target-Sprint-Strecke und das Ausprobieren des Blasrohrsports sind geplant. Abgerundet wird der Tag von einem großen Platzschießen der Böllerschützen und Infoständen unterschiedlichster Ausrichtung. Das Festwochenende endet am Sonntag, 5. Juli 2026 mit einem Festgottesdienst und anschließendem Schützenzug. In Reimform trug *Christian Mayer* dann die Bitte um Übernahme der Schirmherrschaft vor. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* ließ sich bei so viel Engagement und Ideenreichtum auch nicht lange bitten und sagte die Schirmherrschaft gerne zu. red



TEC-HRO shooting equipment *fanatic*

TEC-HRO fusion

TEC-HRO rapid

SCAN ME

**DER WEG ZUM ZIEL
STRAIGHT TO THE TARGET**

7% Rabatt auf www.tec-hro.de mit Code: **BSZ7%**

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
Tel.: 07171/927140 Fax: 07171/38800
www.alois-rettenmaier.de info@alois-rettenmaier.de

**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Zielsicher qualifiziert: Teilnehmer schließen Trainer-C-Breitensport-Ausbildung im Bogenschießen ab

Mit Pfeil, Bogen und viel Fachwissen im Gepäck: 18 motivierte Teilnehmer haben erfolgreich die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung im Bogenschießen, die auf der Olympia-Schießanlage stattfand, abgeschlossen. Die Ausbildung, die sowohl aus sportartspezifischen als auch sportartübergreifenden Inhalten bestand, vermittelte das nötige Handwerkszeug, um künftig qualifiziert im Vereinstraining aktiv zu sein.

Ein besonderer Schwerpunkt lag neben der Praxis des Bogenschießens auf der Basisqualifizierung, die über die Grenzen der Sportart hinausreicht. Themen wie allgemeine Trainingslehre und Sportbiologie stellten nicht nur hohe Anforderungen an die Lernbereitschaft, sondern verlangten auch einen gezielten Wissenstransfer in die Fachdisziplin – eine Herausforderung, der sich die Gruppe mit viel Engagement gestellt hat.

Die Ausbildung fand in zwei viertägigen Präsenzblöcken statt, in denen der Austausch unter den Teilnehmern nicht zu kurz kam. Fragen stellen, Erfahrungen teilen, gemeinsam Lösungen finden – dieser offene Dialog machte die Lernatmosphäre besonders lebendig.

„Besonders beeindruckt hat mich das Engagement der Lehrenden und die ‚bunte‘ Truppe der Teilnehmer. Die Gruppendynamik, der respektvolle Austausch und die Vielfalt der Fachdisziplinen – das war wirklich stark.“

Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der professionellen Gesamtorganisation, der methodischen Vielfalt und der praxisnahen Vermittlung durch die Dozenten. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, sich neben dem Recurvebogen auch über weitere Bogenwettbewerbe zu informieren, z. B. gab es Einblicke in Compound, Blankbogen und 3D/Feld. Auch der Austausch mit erfahrenen Trainern und Mitstreitern wurde als großer Gewinn empfunden.

„Ich konnte sehr viel aus den fachlichen Erfahrungen der Dozenten und Teilnehmer mitnehmen“, war die Meinung vieler Absolventen.

Trotz der Kürze der Ausbildungszeit wünschten sich der ein oder andere Teilnehmer mehr Schießpraxis, mehr Tiefe in bestimmten Fachbereichen und eine stärkere individuelle Fehlerkorrektur im Techniktraining. Auch wenn manche Themen zu kurz kamen, überwog das Positive doch deutlich.

Mit dem erfolgreichen Abschluss sind die frisch gebackenen Trainerinnen und Trainer nun bestens gerüstet, um das Bogenschießen im Breitensport kompetent zu begleiten und weiterzuentwickeln. Die Absolventen bringen neben Fachwissen auch viele wertvolle Anregungen für eine strukturierte Arbeit in den Vereinen mit.

Herzlichen Glückwunsch den frisch lizenzierten Trainern-C-Breitensport und viel Spaß bei der Arbeit in den Vereinen und Gauen.

Schützenbezirk Mittelfranken

Michael Babinsky
André Röhrle

Schützenbezirk München

Alexander Nägel

Schützenbezirk Niederbayern

Jens Herweg
Tobias Thurmeier
Willi Hackl
Thomas Meyer
Kathrin Vielreicher

Schützenbezirk Oberbayern

Kerstin Hausmann
Ralph Huber

Schützenbezirk Oberfranken

Mario Schirrmeister
Delmar Bumanglag

Schützenbezirk Oberpfalz

Marco Schmid

Schützenbezirk Schwaben

Stefanie Bihlmaier
Armin Zwesper
Klaus Rupprecht
Miriam Graf

Schützenbezirk Unterfranken

Valentin Walko

red



27 neue Vereinsmanager-C unterstützen die Arbeit in den Vereinen und Gesellschaften

Die diesjährige Ausbildung zum Vereinsmanager-C fand einmal mehr im Bildungstützpunkt in Gunzenhausen statt. Aufgeteilt auf zwei dreitägige und eine viertägige Präsenzausbildung erwartete die Teilnehmer eine umfangreiche, praxisnahe und abwechslungsreiche Themenvielfalt. Vom Schießstandbau (Referent *Jakob Stainer*), über das Vereinsrecht (*Robert Rieck*), Sport-Themen (*Walter Horcher*), ZMI (*Kostas Rizoudis*), Extremistische Gruppierungen (BIGE), Künstliche Intelligenz und neue Medien (*Armin Strohmayer*), Kommunikation und Motivation (*Alfons Kraus*), Kassenprüfung und Finanzen (*Walter Ungnadner*), DSGVO für Vereine (*Gilbert Daniel*), Waffenrecht (*Joachim Franke*), Integration und Inklusion (*Dieter Ohmayer*), Jugendarbeit (*Lorena Müller*) bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit, das Ehrenamtskonzept des DSB, Eventmanagement und die Zukunft der Schützenvereine (*Wolfgang Rubensdörfer*) spannte sich der Bogen des Wissenswerten und für die abschließende Prüfung Erforderlichem. *Wolfgang Rubensdörfer*, der Ehrenamtskoordinator des BSSB, hatte die Lehrgangsführung vor Ort übernommen und schaffte es, trotz der anstrengenden, mit viel Lehrstoff gefüllten Tage, die Motivation hochzuhalten und für gute Laune zu sorgen. Mit großem Interesse waren die Teilnehmer mit dabei und freuten sich zudem darüber, an den Präsenzabenden sich untereinander austauschen zu können. Tipps

und in den jeweiligen Vereinen umgesetzte Aktionen wurden besprochen, aber auch Probleme, die sich im Vereinsalltag auftun und gelöst werden wollen. Ähnlich bunt wie die Themenvielfalt dieser Ausbildung war die Teilnehmergruppe. „Alte Hasen“ in der Vereinsverwaltung, die primär ihr Wissen aufpeppen und ergänzen wollten, waren ebenso unter den Teilnehmern wie „Newcomer“, die gerade vom aktiven Wettkampfsport in die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein wechseln oder erst vor Kurzem den Schützenverein für sich entdeckt haben. Einer der Initiatoren des Ausbildungsprogramms des BSSB, Landesehrenmitglied (jetzt auch Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes) *Hans-Peter Gäbelein*, war aus Oberfranken angereist, um die Prüfung, die aus einem schriftlichen und mündlichen Teil bestand, abzunehmen. Die Nervosität, die sich bei den Teilnehmern vor der Prüfung breitmachte, war dann auch völlig unbegründet. Bestens vorbereitet lösten die Absolventen den Test mit Bravour. Mit viel Motivation und Wissen starten sie jetzt in ihre Arbeit vor Ort. Und falls es dann doch einmal da und dort haken sollte, wissen die frischgebackenen Vereinsmanager-C, dass sie auf die Hilfe und Unterstützung des Ehrenamtskoordinators *Wolfgang Rubensdörfer* zählen können.

red

Herzlichen Glückwunsch den frisch lizenzierten Vereinsmanagern-C und viel Spaß und Erfolg.

Schützenbezirk Mittelfranken

Tobias Struller
Michaela Luther-Löffler
Dominik Nolte
Wolfgang Gebhardt
Armin Hettler
Gregor Bittl
Thomas Schäff
Martin Latteier
Jürgen Biringer
Martina Heindel
Michael Schröder

Schützenbezirk München

Thomas Ostermeier

Schützenbezirk Niederbayern

Marco Zarua
Florian Stockbauer
Christina Hadler

Schützenbezirk Oberbayern

Cornelia Waldherr
Klaus Waldherr
Simon Eigelsperger

Schützenbezirk Oberfranken

Raimund Martin

Schützenbezirk Oberpfalz

Andreas Kerscher

Schützenbezirk Schwaben

Christoph Sailer
Wolfgang Mahr
Heidi Aldag
Dennis Kay

Schützenbezirk Unterfranken

Marc Ries
Robert Meindl
Martina Lehrmann





Preisschießen „75 Jahre BSSB“ – Schießprogramm –

**Das Preisschießen findet auf der Schießanlage der Kgl. priv. Hauptschützen-
gesellschaft München 1406, Zielstattstraße 6, 81379 München statt.**

Geschossen wird auf 20 elektronischen Luftgewehr- und -pistolenständen bzw. 10 Auflage-
ständen in der Schießanlage der Kgl. priv. HSG München 1406.
Luftgewehr und Luftpistole zu gleichen Bedingungen.

Schießtage und Schießzeiten

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Schießbeginn. Kassenschluss der Nachkauf-
kasse 30 Minuten vor Schießende. Die Schießleitung behält sich vor, die Schießzeiten bei
Bedarf zu ändern.

Schießleiter: Marcin Szyja
Kampfgericht: zwei Personen aus der Landessportleitung des BSSB
Sachbearbeiter Sport (BSSB) Volker Rühle

Schießtage:

Sonntag,	01. Juni 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	27. Juni 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	06. Juli 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	11. Juli 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Montag,	25. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	26. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	14. September 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	14. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag,	15. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	16. November 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Montag,	17. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	18. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch,	19. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schießende.
Bitte melden Sie sich ab einer Gruppenstärke von zehn Schützen per E-Mail unter
info@hauptschuetzen.de an.

Preisverteilung mit Festveranstaltung:

Sonntag, 23. November 2025, im Festsaal der Kgl. priv. HSG München 1406

Ablauf:

12:00 Uhr: Böllern, anschließend Einzug in den Festsaal
12:30 Uhr: Mittagessen
13:30 Uhr: Siegerehrung
anschließend: Musikalischer Ausklang



Einlage

Damen/Herren I-V, Senioren I-VI, Junioren I: 20,00 Euro
 Schüler, Jugend und Junioren II: 15,00 Euro

Jeweils inklusive Standgeld, Versicherung und einem Festabzeichen „75 Jahre BSSB“.

In der Einlage sind enthalten:

30 Schuss „Jubiläum“ (kombinierte Wertung: Teiler/Ringe),
 1 Schuss Festscheibe „75 Jahre BSSB“ (kein Nachkauf)

Nachkauf „Jubiläum“

beschränkt auf 2 x 10 Schuss

Damen/Herren/Junioren I: 10 Schuss à 4,00 Euro
 Schüler/Jugend/Junioren II: 10 Schuss à 3,00 Euro

Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftgewehr 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftgewehr Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftpistole 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftpistole Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

* 2014 und 2015 geborene Schüler müssen unaufgefordert eine behördliche Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Wertung Festscheibe (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

Wertung Festscheibe Nachwuchs (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

Wertung Festscheibe Auflage (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

**Teiler/Ring-Wertung
LG „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 3,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung
LG „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung
LP „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 3,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung
LP „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung
LG-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung
LP-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro

Teilerwertung Festscheibe „75 Jahre BSSB“

**Junioren I, Damen/Herren I-V
in den Disziplinen
LG freihändig, LP freihändig**

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

6. bis 10. Preis Geldpreise (von 90,- bis 50,- Euro)

Kein Nachkauf!

Teilerwertung Festscheibe Nachwuchs „75 Jahre BSSB“

**Schüler, Jugend, Junioren II
in den Disziplinen
LG freihändig, LP freihändig**

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

6. bis 10. Preis Geldpreise (von 90,- bis 50,- Euro)

Kein Nachkauf!

Teilerwertung Festscheibe Auflage „75 Jahre BSSB“

**Senioren I-VI
in den Disziplinen
LG-Auflage, LP-Auflage**

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

6. bis 10. Preis Geldpreise (von 90,- bis 50,- Euro)

Kein Nachkauf!

Allgemeine Hinweise/ Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins. Diese belegen dies durch ihren Mitgliedsausweis (Scheckkarte oder digital). Hauptamtliche Mitarbeiter des BSSB sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Gleichheit von Serien bzw. Teilern entscheiden die jeweils nächstbesten Serien/Teiler (Deckserien/Deckteiler).

Mit der Teilnahme unterwirft sich der Schütze der Sportordnung des DSB, der Schießordnung des BSSB sowie den allgemeinen Bestimmungen der Ausschreibung.

Jeder Schütze darf nur für sich und auf seinen eigenen Namen schießen.

Das Jubiläums-Preisschießen wird in vollem Umfang auf Anlagen mit elektronischer Trefferanzeige geschossen.

Für die Auflage-Disziplinen stellt der Ausrichter entsprechende Auflagegeständer zur Verfügung! **Eigene Auflagegeständer dürfen nicht verwendet werden!**

Mit der Teilnahme erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen, bei Minderjährigen auch die gesetzlichen Vertreter, erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des BSSBs veröffentlicht werden dürfen.

Es gilt die Datenschutzrichtlinie des BSSB (siehe www.bssb.de).

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt der Teilnehmer, dass er die Datenschutzrichtlinien des BSSB, veröffentlicht auf BSSB.de, zur Kenntnis genommen hat und sich damit einverstanden erklärt.

Ergebnislisten

Die Veröffentlichung der Ergebnislisten erfolgt jeweils am darauffolgenden Tag jedes Schießtages bis spätestens 18 Uhr auf unserer Homepage www.bssb.de

Einspruchsfrist

Mit Einstellen der Ergebnislisten beginnt die Einspruchsfrist von 48 Stunden. Die Einspruchsfrist für den letzten Schießtag endet am Freitag, 21. November 2025 um 12.00 Uhr. Etwaige Einsprüche können nur vom betroffenen Schützen persönlich eingelegt werden. Diese senden Sie bitte per E-Mail an: volker.ruehle@bssb.bayern

BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kaution von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ➕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ➕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ➕ Elektronische Trefferanzeigen
- ➕ Geschosslänge
- ➕ Laserschießanlagen
- ➕ Wurftaubenmaschinen
- ➕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Eberiso
Günstig:
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurf einschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungszentren

Online-Seminar: Der Sportleiter im Verein – Bogen

16 Teilnehmer hatten sich online zugeschaltet, um an diesem Praxisseminar insbesondere für Sportleiter in Bogensportvereinen und Schützenvereinen mit einer Bogensportabteilung teilzunehmen.

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. In diesem Seminar gab Bogen-Landestrainer



Stefan Schäffer eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und lieferte das erste Rüstzeug, um den Anforderungen eines Sportleiters in einem Bogensportverein oder eines Abteilungsleiters einer Bogensparte gerecht zu werden. Die Organisation verschiedener Sportwettkampf-Formate, Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung waren dabei u. a. Thema.

Seminar: Fortbildung für Waffensachkundeausbilder

Die Sportschützenverbände und ihre Vereine sind nach den Vorschriften der AWaffV befugt, Schulungen zum Erwerb der waffenrechtlichen Sachkunde nach § 7 WaffG in „eigener Regie“ durchzuführen. Die hierzu eingesetzten Referenten müssen dabei über ein Wissen verfügen, das vornehmlich im rechtlichen Umfeld und weitab von schießtechnischen Fähigkeiten und Fertigkeiten liegt. Aufgrund mehrerer Informationen aber auch Fragen, die den BSSB jüngst aus dem Bereich der Waffenbehörden erreichten, sieht der BSSB den Bedarf, zunehmend auf rechtliches Wissen bei den Schützen Wert zu legen. Genau diese „Waffenrechts- und Sachkundekompetenz“ sollte im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltung vermittelt werden. Die Referenten *Hans-Jürgen Marker* und *Volker Strähle* beantworteten außerdem vertiebt alle Fragen der 15 Teilnehmer aus den Gauen und Bezirken.



Seminar: ZMI-Client für Vereine in Hochbrück

14 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für die Nutzung des zentralen Mitgliederverwaltungsprogramms (ZMI) des Bayerischen Sportschützenbundes auf der Olympia-Schießanlage teil. Der Programm-Entwickler *Kostas Rizoudis* stellte den Teilnehmern das komplexe Programm mit all seinen Anwendungsmöglichkeiten vor, welche die tagtägliche „Verwaltungsarbeit“ der verschiedenen Funktionsträger in den Vereinen nachhaltig erleichtern. Abschließend beantwortete *Kostas Rizoudis* alle Fragen der Teilnehmer und nahm Wünsche und Anregungen auf.

Auf vielfachen Wunsch bietet der Bayerische Sportschützenbund auch „Spezial-Seminare“ für ZMI-Client an, in deren Rahmen speziell die Anwendungen für z. B. Schatzmeister, Ehrungsreferenten... vertieft behandelt werden. Die Ausschreibungen und Termine hierzu finden Sie wie alle weiteren Seminarangebote auf dem Webportal des BSSB unter „Aus- und Weiterbildung“. Die Anmeldung ist dann in MeinBSSB direkt möglich.



Alle Seminarangebote des BSSB im Überblick

Seminar: „Fit für das Amt des Schatzmeisters“ in Weißenhorn

30 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für angehende oder neugewählte Vereinsschatzmeister im dezentralen Bildungszentrum des BSSB bei der Kgl. priv. SG Weißenhorn teil. Der Bezirks-schatzmeister Oberfrankens, *Ralf Bauer*, vermittelte praxisorientiert Einblicke in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Sein Ziel war es, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Die Teilnehmer haben jetzt unter anderem einen Überblick über die Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht, die (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung, die Steuern und Steuerpflichten in den verschiedenen Bereichen, Aufwandsentschädigungen, 520-Euro-Kraft, Spenden, Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung, Steuerarten, Rücklagenbildung, Preisschießen, Schützenfeste und wie viel Buchführung im Schützenverein notwendig ist.



Seminar: „Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?“ in Hochbrück

Viele Vereine haben zunehmend das Problem, ehrenamtliche Mitarbeiter und Führungskräfte zu finden und diese auf Dauer für ihr Amt oder eine Aufgabe im Verein zu motivieren.

15 Teilnehmer nahmen am Lehrgang von BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* teil, um eine neue Strategie im Umgang mit anderen Menschen erklärt zu bekommen: Die DISG-Philosophie. Das Seminar beschäftigte sich mit Verhaltensweisen und Verhaltenseigenschaften von Individuen und mit welchem Auftreten bzw. welcher Kommunikation den verschiedenen Menschentypen begegnet werden sollte. Denn: Die Vereinsstrukturen führen nur dann zum Erfolg, wenn die Führungskraft (1. Schützenmeister oder Vorstandsmitglied) sich selbst und seine Vorstandskollegen motivieren kann. Das Tagesseminar sollte den Teilneh-



mern grundlegendes Wissen in der DISG-Philosophie vermitteln, um die verschiedenen Menschentypen zu erkennen, um z. B. auch Vorstandsmitglieder zielgenauer auswählen zu können, inklusive der für den jeweiligen Menschen notwendigen Kommunikation.

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Ausschreibungen/Anmeldung



Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
1. Juni 2025	C, VÜL	Target Sprint für Anfänger
7. Juni 2025	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining motivierend gestalten
7. Juni 2025	C	Mental stark als Trainer für mehr Erfolg
22. Juni 2025	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
13. Juli 2025	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
20. Juli 2025	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch Ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LI-GA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Bayerischer Sportschützenbund

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2026 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2025 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2025, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlufterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gawe zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2025 gestellt werden.

Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2025



Disziplinschlüssel

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.31	Zimmerstutzen Auflage
1.35	KK-Gewehr 100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.81	KK-Liegend Para
1.90	GK-Liegend
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole 50 Meter
2.21	Freie Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Sportpistole 25 Meter
2.42	Sportpistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldebogen Recurve
6.40	WA Feldebogen Blankbogen
6.50	WA Feldebogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter
7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter

7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG Sprint
8.11	Sommerbiathlon LG Massenstart
8.12	Sommerbiathlon LG Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK Massenstart
8.22	Sommerbiathlon KK Staffel
8.30	Target Sprint Einzel
8.31	Target Sprint Team
8.32	Target Sprint Single Mixed
8.33	Target Sprint Mixed Team
11.10	Lichtgewehr
11.12	Lichtgewehr Auflage
11.20	Lichtgewehr 3-Stellung
11.50	Lichtpistole
11.52	Lichtpistole Auflage
12.10	Blasrohr
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmangewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB GK-Kombi 25 Meter
B.24	Ordonnanzpistole 25 Meter
B.25	Großkaliber-Sportpistole 25 Meter
B.26	Alte Scheibepistole
B.27	KK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.28	GK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.29	KK-Sportrevolver 25 Meter
B.30	BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr 3-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK KK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer
stellv. Landessportleiter



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.





Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager- sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung

Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

Termin: 29. Juni 2025

Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen, und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkegutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das Startgeld beträgt 22,- Euro pro Person.

Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern
ca. 10.00 Uhr Probepfeile
ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen
Durchgang 1:
Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage
Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage
– Pause –
Durchgang 2:
Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage
Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage
Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

Anmeldung: per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

Startgeld: 22,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

Anmeldeschluss: 15. Juni 2025

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Vöhringen

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Sonntag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Pettstadt
Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Referent:** Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Winzer
Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

ONLINE

- **Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die o. g. Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, die im Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 25. Juli 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr
35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier – KI-Spezialist

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im AufLAGESchießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das AufLAGESchießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

- Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG400 Colour Devil

Walther LG400 Black Devil



STÜTZPUNKTHÄNDLER



Freihand



Zurzeit kurzfristig lieferbar!



Sofort lieferbar!

2.399.-

Auflage-Variante: 2.399,-

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink, blau oder rot!

Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Auflagereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50,- Euro

Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Allerdings ist aktuell zunehmend ein „Fachkräftemangel“ festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträgerinnen und Funktionsträger stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor große Herausforderungen.

Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig.

In einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes wurde gemeinsam mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Konzept stellen wir unseren Bayerischen Schützenvereinen und Schützenmeistern/innen praktische Hilfsmittel zur Verfügung, darunter ein Handbuch, Flyer, eine Stärken- und Schwächenanalyse sowie Erklärfilme.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Diese Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne ausgewählt werden. Es geht um folgende Themen:

- Engagementfreundliche Organisationskultur (Vereinsstrukturen)
- Bedarfs- und Ressourcenplanung
- Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung
- Orientierung und Einarbeitung
- Aus- und Weiterbildung
- Anerkennung & Belohnung
- Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Anpassung von Anforderungen
- Verabschiedung und Kontakt halten

Wir sind überzeugt, dass mit diesem Konzept eine solide Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige leichter gewinnen können.

Sehr gern können Interessierte schon vorab Kontakt mit Wolfgang Rubensdörfer aufnehmen, Telefon: (09831) 99 33 oder per E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern

Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof

Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Gunzenhausen

Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin und Lehrgangsort

- Neudrossenfeld

Samstag, 6. September 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

- Höhenhof

Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referenten

Josef Lederer, stellv. Landessportleiter

Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern

Walter Horcher, Landesehrenmitglied

Teilnehmerkreis

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.



ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termin

Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

tigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

Teilnehmergebühr

20,- Euro

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberbayern

SG Huglfing: 100-Schuss-Turnier vom 16. Juli bis 3. August 2025, Infos und Anmeldung unter: www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm

Kgl. priv. FSG Dachau: 37. Jakobi-Zimmerstutzen-Schießen im Schützenheim Drei Rosen, Münchner Straße 5, 85221 Dachau. Schießzeiten: Freitag, 20. Juni 2025, und Samstag, 21. Juni 2025, jeweils von 9 bis 16 Uhr. Preisverteilung: Samstag, 21. Juni 2025, ca. 1 Stunde nach Schießende.

Oberpfalz

Eslarn (Bezirk Oberpfalz): 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.hubertus-eslarn.de, oder Sie können diese per E-Mail an boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z. Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern. Anmeldeschluss ist Mai 2025.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Obergünzburg: Historisches Freischießen: Offenes Luftgewehr- und Luftpistolen-Schießen auf 25 Scheibenzuganlagen vom 30. August bis 5. September 2025; großer Festumzug am Sonntag, 31. August. Festzeltbetrieb vom 29. August bis 6. September 2025. Näheres unter: www.Schuetzenverein-Guntia.de

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Juni bis Oktober 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.06.	G/P	Start des Jubiläumspreisschießens	München
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clautthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
22.07. – 26.07.	B	FISU World University Games	Essen
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint und ISSF World Tour Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
07.09. – 15.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
12.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
13.09.	B	BayernMatch Finale Bogen	H
14.09.	P	BayernMatch Finale Sportpistole, GK-Pistole	H
19.09. – 20.09.	G	DM Deutsches Ordonnanzgewehr	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
24.09. – 02.10.	F/G/P	ISSF Weltcup Junioren	Neu-Delhi/IND
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
02.10. – 05.10.	G/P	DM Auflage Druckluftwaffen	Hannover
03.10. – 05.10.	TS	ISSF World Tour Target Sprint	Bellinzona/SUI
05.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC
08.10. – 19.10.	F	ISSF Weltmeisterschaft	Malakasa/GRE
17.10. – 19.10.	B	WA Weltcup-Finale	Nanjing/CHN

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
F	Flinte	J	Jugend
FB	Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G	Gewehr	WS	Wurfscheibe
P	Pistole	BR	Blasrohr
S	Skeet	***	Achtung Änderung!
T	Trap	L	Landeskader
DT	Doppeltrap	KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

PERFECT X
VELCRO X vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

EASY TOP

TOP TEN + PREMIUM OPEN

www.sauer-shootingsportswear.de

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

Jetzt auch digital als APP

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenalter · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

Bayernkader-Schützen überzeugen mit Top-Ergebnissen beim IWK in Berlin

Bayerns Gewehr-Junior Benedikt Ascher war der überragende Schütze der Luftgewehr-Wettkämpfe. Wäre das Turnier rekordberechtigt gewesen, hätte er mit dem Luftgewehr sowohl in seiner Altersklasse als auch bei den „erwachsenen Männern“ einen neuen Deutschen Rekord aufgestellt. Auch Maximilian Dallinger überzeugte.

Es ist nicht etwa der Berliner Landes-schützenverband, der alle Jahre wieder den IWK Berlin auf die Füße stellt, sondern die Organisationsleistung und das Engagement eines einzelnen Vereins, des PSV Olympia Berlin. Belohnt werden die Ausrichter mit der Beliebtheit der Wettkampftage, und so waren auch in diesem Jahr um die 450 Schützen aus 19 Nationen angereist. Den Großteil des Starterfeldes stellen allerdings die Landesverbände des DSB, und auch Vereine sind meldeberechtigt. Die bayerischen Landeskader Gewehr und Pistole sind ebenfalls regelmäßig mit einem großen Aufgebot dabei, um eine Standortbestimmung ihrer Schützinnen und Schützen im internationalen Vergleich vorzunehmen. Außerdem dienen derartige Wettkämpfe auch maßgeblich der Motivation für die Schützen in der „zweiten Reihe“, die nicht wie die Bundeskaderschützen regelmäßig im Wettkampf-Einsatz sind. Für sie ist es eine aufregende, nicht alltägliche Angelegenheit, die weiß-blauen Farben zu vertreten. Diesmal waren aber auch Bayerns Nationalkaderschützen vor Ort, da aktuell eine kleine Flaute im internationalen Wettkampfkalender

herrscht und auch sie im Wettkampftaining bleiben wollten. Das ist sowohl Maximilian Dallinger als auch David Koenders recht gut gelungen. Die beiden zogen zusammen mit dem weiteren BSSB-Schützen Nils Friedmann ins Finale ein, und last but not least gewann Maximilian Dallinger die Konkurrenz mit 251,9 Ringen vor dem für Rumänien schießenden Peter Sidi. David Koenders erreichte den Bronzerang, und Nils Friedmann wurde Siebter.

Benedikt Ascher beeindruckt

Der 17-jährige Benedikt Ascher stahl allerdings den Nationalkaderschützen die Schau. Er hatte mit 634,3 Ringen bereits souverän die Konkurrenz der LG-Juniores gewonnen und wäre damit auch bei den Männern mit Vorsprung Erster geworden. Die 634,3 Ringe wären (wenn das Turnier rekordberechtigt gewesen wäre) sowohl Deutscher Junioren- als auch Männer-Rekord gewesen. Und er setzte dieser megastarken Leistung noch die Krone auf, indem er auch im Finale die beiden Deutschen Rekorde mit 252,8 Ringen aufgestellt hätte und so selbstredend den Wettkampf gewann. Außerdem zog Benedikt Ascher

zusammen mit Sara Lechner ins Bronze-Finale Mixed-Team ein, musste sich dort aber mit Rang 4 begnügen. Erfreulich war, dass mit Constantin Engler und Luis Eichenseer zwei weitere BSSB-Youngster die Finalhürde meisterten und mit den Plätzen 4 und 8 belohnt wurden. Im Dreistellungskampf erreichte der junge Niederbayer Benedikt Ascher Rang 6. Sara Lechner hatte ihren Einzelwettkampf Luftgewehr der Damen mit Rang 7 nach Finale beendet und erreichte die gleiche Platzierung auch im Dreistellungskampf. Eine weitere starke Leistung gelang Brianna Grasberger bei den Luftgewehr-Juniorinnen mit einem sechsten Rang und im Dreistellungskampf mit Rang 5. Eine Silber-Medaille sprang für die BSSB-Schützen im Dreistellungskampf der Männer heraus. Maximilian Dallinger musste im Finale nur den Schweizer Jan Lochbihler passieren lassen und wurde mit 461,3 Ringen Zweiter. Damit standen für die bayerischen Gewehrschützen zwei Gold-, eine Silber-, eine Bronzemedaille und weitere neun Finalteilnahmen zu Buche. Das war eine starke Ausbeute und zeigt, dass die BSSB-Gewehrschützinnen und -schützen nach einer kurzen Flaute wieder an der Spitze des Klassements mitreden können.

Ein starkes, bunt gemischtes Team aus Newcomern und „alten Hasen“, Gewehr- und Pistolenschützen, vertrat die weiß-blauen Farben in Berlin, auch wenn auf dem Foto nur der Gewehrkader zu sehen ist. An der einheitlichen Kaderkleidung wird noch gearbeitet :-)



Luftpistolen Mixed-Team holt Gold

Miriam Piechaczek und David Probst traten im Luftpistolen-Mixed-Team für Bayern an und marschierten bis zur Spitze durch. Im Gold-Match war das Duo des gastgebenden Vereins ihr Gegner. Mit 15 : 9 sicherte sich das BSSB-Team Gold. Für Edelmetall hatte es für Miriam Piechaczek im Einzelwettbewerb der Luftpistolen-Frauen nicht ganz gereicht; sie meisterte zwar den Finaleinzug, schied aber auf Rang 5 vor den Medaillenträgern aus. Das gleiche Schicksal hatte Susanne Neisinger bereits auf Rang 8 ereilt. Dennoch blieb eine weitere BSSB-Schützin im Rennen. Mariia Polishchuk, die für die Kgl. priv. HSG München am Start war, holte sich mit einer grandiosen Leistung die Silbermedaille. Das starke bayerische Abschneiden bei den Luftpistolen-Frauen komplettierte die ebenfalls für die „Haupt“ angetretene Ariunzul Bavuudorj auf Rang 7. Für David Probst reichte es im Einzelwettbewerb nicht ganz für Edelmetall. Zusammen mit Michael Heise hatte er sich für das LP-Finale der Männer qualifiziert, musste aber nach zu vielen Achtern auf Rang 7 den Stand räumen. Michael Heise wurde Sechster.

Dafür trumpften die LP-Juniorinnen auf. Charlotte Laube musste nur die Polin Weronika Krajewska passieren lassen und brachte Silber mit in den Freistaat. Mit ihr hatten sich zudem ihre Bayernkaderkolleginnen Celina Jost (Rang 4) und Svenja Gruschka (Rang 6) für die Endrunde qualifiziert.

Mit der Sportpistole sind Bayerns Schützinnen traditionell besonders stark, und so war es auch nicht verwunderlich, dass gleich drei BSSB-Schützinnen im Finale standen. Allerdings ist das Trio gerade erst in die Damenklasse gerutscht, bzw. noch im Juniorinnenlager beheimatet (diese durften das Starterfeld der Damen auffüllen).

Das Bayertrio – Maxi Vogt, Ronja Gmeinder und Svenja Gruschka – kam auf die Ränge 5, 6 und 7. Eine starke Leistung.

Die Schnellfeuerpistolenschützen schossen gleich zwei komplette Wettkämpfe. Bayern hatte als einzigen Starter Markus Lehner mit dabei. Dieser schoss bemerkenswert stark und schaffte es, mit der internationalen Konkurrenz nicht nur mitzuhalten, sondern sogar eine Medaille zu gewinnen. Nach dem ersten Wettkampf durfte sich Markus Lehner als Silbermedaillengewinner feiern lassen. Nur der Engländer Sam Gowin hatte einen einzigen Hit mehr erzielt. Am zweiten Tag war die Luft etwas raus, und dennoch reichte es für Markus Lehner mit Rang 4 für eine weitere starke Platzierung. Damit waren die bayerischen Pistolenschützen ähnlich erfolgreich wie die Gewehrkader. Mit einer Gold- und drei Silbermedaillen sowie elf weiteren Finalplatzierungen traten sie die Heimreise in den Freistaat an.

Mit dieser starken Truppe ist die erfolgreiche Zukunft des bayerischen Schießsports wohl gesichert! red

Benedikt Ascher war der überragende Luftgewehrschütze des IWK in Berlin.



meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



ISSF - ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER

Grand Prix of Liberation in Pilsen – Robin Walter mit starkem Comeback

Traditionell ist der Grand Prix in Pilsen einer der bestbesuchten „Freundschaftswettkämpfe“ im Jahreslauf. Große Starterfelder und die Möglichkeit einer „freien“ Meldung vom Verein bis zur Nation bieten beste Vergleichsmöglichkeiten. Neben dem DSB hatte auch der BSSB eine starke Abordnung ins Nachbarland entsendet, hatte aber gegen die starke Konkurrenz nichts auszurichten.

In drei Disziplinen ließen die DSB-Starter beim Grand Prix in Pilsen aufhorchen: Mit der Luft- und Schnellfeuerpistole sowie dem KK-Dreistellungskampf der Frauen. Nach einer Pause kehrte der Olympia-Sechste von Paris, *Robin Walter*, auf die internationale Bühne zurück und zeigte dort gleich seine Qualitäten. *Robin Walter* grüßte nach der Luftpistolen-Qualifikation mit beeindruckenden 589 Ringen von der Spitze des Klassements. Auch *Philipp Grimm* zeigte eine gute Leistung und zog

hatte sich der Italiener *Riccardo Mazzetti* „gemogelt“. Im Finale drehte *Florian Peter* den Spieß um und gewann vor dem Wahlregensburger *Christian Reitz* und *Emanuel Müller*. *Oliver Geis* wurde Sechster. Dabei verpasste *Florian Peter* in den ersten sechs Fünferserien lediglich zwei Treffer.

Treffer landeten im Kleinkaliber-Dreistellungskampf auch *Melissa Ruschel* sowie *Hanna Bühlmeier* (je 589 Ringe) als Sechste bzw. Achte in der Qualifikation. Im Finale bestätigte *Melissa Ruschel* diese Platzie-



als Sechster in das Finale ein. Im Finale musste sich *Robin Walter* lediglich dem Tschechen *Jindrich Dubovy* und dem Italiener *Paolo Monna* geschlagen geben – ein wahrlich gelungenes Comeback, das Hoffnung für den Weltcup in München (8. bis 15. Juni) macht. *Philipp Grimm* wurde Achter.

Noch besser schnitten die deutschen Starter mit der Schnellfeuerpistole ab: In der Qualifikation lautete die Reihenfolge *Christian Reitz* (586 Ringe) vor *Florian Peter* (584 Ringe), *Emanuel Müller* (583 Ringe) und *Oliver Geis* (583 Ringe) – auf Rang 3

rung, *Hanna Bühlmeier* gewann dank starker Schüsse im Stehend-Anschlag die Bronzemedaille.

DSB-Presselred
Foto: Nathalie Gallois

Rangliste der Vorderladerschützen – 24 Athleten fahren zur EM nach Portugal

Zehn bayerische Vorderladerschützen fahren nach Portugal

Anfang Mai fand das Ranglistenturnier der Vorderladerschützen statt, das alljährlich eine besondere Bedeutung hat. Es dient sowohl zur Qualifikation für die anstehenden internationalen Wettkämpfe (in diesem Jahr der Europameisterschaft), als auch bereits der Vorbereitung. Während sich die Vorderlader-Kugelschützen zur Anlage der PSG Darmstadt auf den Weg machten, trugen die Flintenschützen beim Wurftaubenclub Wiesbaden in Rheinblick ihre Rangliste aus.

Nach einem ausgeklügelten Punktesystem gibt es bei den Ranglistenwettkämpfen der Vorderladerschützen in den verschiedenen Disziplinen Punkte (je nach Platzierung) zu ergattern, wobei die vier besten Platzierungen in die Ranglistenwertung einfließen. Insgesamt wurden 20 Disziplinen geschossen – zwei davon mit der Vorderlader-Flinte.

Schon fast traditionell schnitten die bayerischen Vorderladerschützen stark ab und stellen die größte „Landesmannschaft“ innerhalb des DSB-Teams bei den kommenden Europameisterschaften. Bei den Kugelschützen werden *Andreas Wimmer*, *Raimund Zellner*, *Kilian Fichtl*, *Peter Käpernick* und der Vorderladerreferent *Leonhard Brader* (alle Kgl. priv. FSG Schongau) höchstpersönlich mit an Bord sein. Dazu kommen *Helmut Stubenrauch* (Ebern), *Dr. Matthias Plöschner* (Stockdorf), *Markus Wörnle* (Mittewald) und *Lorena Schneider* von der Schwäbischen Alb. Bei den Flintenschützen wird *Armin Grübl* (Wurftaubenschützen Donau-Wald) die weiß-blauen Farben vertreten. Seine Tochter *Sabrina Rager* – die amtierende Weltmeisterin – war bei der Rangliste nicht am Start. Die Europameisterschaft findet Anfang August in Barcelos (nördlich von Porto) statt.

red

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



ISSF WORLD CUP RIFLE / PISTOL MUNICH, GER 8 JUN – 15 JUN 2025

10. Juni 2025

ab 9.00 Uhr: Qualifikation Luftgewehr Frauen
13.00 Uhr: **Finale Luftgewehr Frauen**
ab 13.00 Uhr: Qualifikation Luftpistole Männer
17.00 Uhr: **Finale Luftpistole Männer**
ab 9.00 Uhr: Sportpistole Frauen Präzision
ab 9.00 Uhr: Elimination KK-Drei-Stellung Männer

11. Juni 2025

ab 9.00 Uhr: Qualifikation KK-Drei-Stellung Männer
11.15 Uhr: **Finale KK-Drei-Stellung Männer**
ab 10.00 Uhr: Sportpistole Frauen Duell
14.00 Uhr: **Finale Sportpistole Frauen**
ab 11.15 Uhr: Elimination KK-Drei-Stellung Frauen

12. Juni 2025

ab 10.00 Uhr: Qualifikation Luftgewehr Männer
14.00 Uhr: **Finale Luftgewehr Männer**
ab 9.00 Uhr: Qualifikation 1 Schnellfeuerpistole Männer
ab 9.00 Uhr: Qualifikation KK-Drei-Stellung Frauen
11.15 Uhr: **Finale KK-Drei-Stellung Frauen**

13. Juni 2026

ab 9.00 Uhr: Qualifikation Luftpistole Frauen
13.00 Uhr: **Finale Luftpistole Frauen**
ab 9.00 Uhr: Qualifikation 2 Schnellfeuerpistole Männer
16.00 Uhr: **Finale Schnellfeuerpistole Männer**

14. Juni 2025

ab 9.05 Uhr: Qualifikation Mixed-Team Luftgewehr
11.30 Uhr: **Finale Mixed-Team Luftgewehr**
ab 11.35 Uhr: Qualifikation Mixed-Team Luftpistole
14.00 Uhr: **Finale Mixed-Team Luftpistole**

SAVE THE DATE!

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching

Der Eintritt ist frei!

+++ 653 Athleten, 1.149 Starts, 73 Nationen +++ 653 Athleten, 1.149 Starts, 73 Nationen ++

Buinger – Wo Präzision zu Hause ist



Feinwerkbau Modell 800 Alu
Buinger Edition 2.0 - 2.449,00 €



Walther LG400 ProTarget
1.849,00 €



Walther LP500 Expert
Meistermanufaktur, Grün

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
[@FABuinger](https://www.instagram.com/FABuinger)
[facebook.com/SchiesssportBuinger](https://www.facebook.com/SchiesssportBuinger)



Landeskadervergleich Bogen in Welzheim – Bayern gewinnt

1. Landesschützenmeister Christian Kühn hatte für den jährlich stattfindenden Vergleichswettkampf der Kaderschützen aus neun Landesverbänden des DSB einen Wanderpokal gestiftet und freute sich sehr, diesen „seinem“ BSSB-Landeskader überreichen zu können.

Mitte Mai trafen sich neun Landesverbände auf der perfekt hergerichteten Bogenanlage im württembergischen Welzheim. Neben Bayern waren auch das LLZ Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Thüringen, Westfalen, die Pfalz, sowie als eigene Landesverbände auch Württemberg und Baden angetreten. Drei Wochen vor dem ersten Bundesranglisten-Wettkampf bietet der Landeskadervergleich zum einen die letzte Möglichkeit, sich noch zur Rangliste zu qualifizieren, zum anderen ist er ein Testwettkampf, um zu sehen, wo die eigenen Schützen im Vergleich zu den weiteren Landesverbänden aktuell stehen – alles in allem also beste Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe!

Der Landeskadervergleich wird seit 2020 mit stetig wachsender Beteiligung ausgegtragen. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Wanderpokal in der Verbandswertung ausgeschossen, den Bayerns 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gestiftet hatte. Er ließ es sich auch nicht nehmen, die erstmalige Verleihung in Welzheim persönlich vorzunehmen. Mit 3.769 Ringen und einem knappen Vorsprung von 22 Ringen nahm die bayerische Mannschaft den Pokal dann auch gleich wieder mit nach Hause. Berlin (3.747 Ringe) belegte dabei den zweiten Rang

mit nur einem Ring Vorsprung vor Hessen (3.746 Ringe).

Auch in der Einzelwertung konnten die bayerischen Sportler gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen.

In der Jugendklasse weiblich sicherte sich *Elena Heiß* im Finale den Bronzerang, bei den Jungs erwischte *Julian Weise* einen Sahnetag: Er gewann bei den männlichen Jugendlichen die Konkurrenz und sicherte sich dabei auch noch die Ranglistenteilnahme. *Johannes Berner* belegte hier einen guten achten Rang.

Auch bei den Schülern ließen es die Bayern krachen: *Hannah Grasser* zeigte bei den A-Schülerinnen, wo der Hammer hängt und holte sich die Goldmedaille. *Amelie Griebmeier*, *Emma Fuhrmann* und *Marie Grasser* erreichten zwar das Achtelfinale, gewannen dort aber leider ihre Matches nicht



und belegten die Plätze 9, 12 und 15. Ähnlich war es auch bei den männlichen Schülern. *Max Jochmann* holte sich die Silbermedaille, *Philipp Loibl* erreichte zwar das „kleine Finale“ unterlag dort aber und wurde Vierter. *Fabio Edelmann* reihte sich unmittelbar dahinter auf Rang 5 ein. Der Sonntag war dann von den Mannschaftsfinals geprägt. In der Jugendklasse gewann das bayerische Team gegen die Mannschaft vom LLZ-BW die Goldmedaille, und auch die Schüler ließen nichts anbrennen: Die Mannschaft Bayern 1 gewann nach einem spannenden Goldfinale im Stechen gegen Berlin – im wahrsten Sinne des Wortes eine „Millimeterentscheidung“.

Die zweite Schülermannschaft unterlag im Bronzefinale gegen Hessen und wurde schlussendlich Vierte. Zufrieden, aber müde trat die bayerische Mannschaft dann am frühen Sonntagnachmittag die Heimreise an. sts

Links: 1. Landesschützenmeister Christian Kühn freute sich, den von ihm gestifteten Wanderpokal an „seinen Landeskader“ überreichen zu dürfen.



World Tour Target Sprint Ora: Guter Auftakt für DSB-Athleten

Vier Siege in sechs Wettkämpfen! Die Ausbeute der deutschen Target-Sprinter beim World Tour-Auftakt im italienischen Ora (Auer) konnte sich sehen lassen und ist ein erster Schritt in Richtung Saisonhöhepunkt, der Weltmeisterschaft in Kairo, die vom 6. bis 18. November stattfinden wird.

Acht Athleten hatte der DSB für die Tour nominiert, darunter auch drei BSSB-Schützen: *Lisa und Julia Enderle* sowie *Lukas Bürki*.

Die mehrfache Weltmeisterin *Kerstin Schmidt* siegte souverän bei den Frauen. Dagegen mussten sich *Jacob Hofmann* und *Luca Göhmann* bei den Männern dem bärenstarken Italiener *Marco Ammirati* geschlagen geben. Hatte *Jacob Hofmann* nach Lauf 1 noch ein „Polster“ von vier Sekunden, so musste er sich am Ende um 15 Sekunden in Addition beider Läufe geschlagen geben. Und auch in der Mixed-Staffel gab es an *Marco Ammirati* und seiner Partnerin *Claudia Lercher* kein Vorbeikommen, die Duos *Kerstin Schmidt* und *Jacob Hofmann* sowie *Lisa Enderle* und *Luca Göhmann* belegten die Plätze 2 und 4.

Bei den Junioren waren die Verhältnisse dagegen ganz klar: Sowohl im männlichen Einzel als auch im weiblichen Einzel dominierten die DSB-Starter. Während bei den Junioren der Sieg von *Lukas Bürki* noch umkämpft war, er hatte vier Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Italiener (*Julius Hofmann* wurde Vierter), gab es bei den Juniorinnen einen deutschen Dreifachsieg: *Alena Weinmann*, vor *Lisa und Julia Enderle*. Folgerichtig gewann das Duo *Alena Weinmann* und *Lukas Bürki* mit großem Abstand (19 Sekunden) den Mixed-Lauf vor den Schweizern und dem zweiten DSB-Duo.

DSB-Presselred



Die nächste World Tour findet vom 25. bis 27. Juli in unterfränkischen Haibach statt.

Weltcup Bogen in Auburndale – Florian Unruh ist Welcupsieger

Florian Unruh gewinnt Einzel-Gold und zusammen mit Michelle Kroppen Mixed-Team-Bronze mit dem Recurvebogen. Auch die bayerischen Athleten – Katharina Bauer, Elisa Tartler und Moritz Wieser – starteten gut in die neue Saison.

Florian Unruh, Deutschlands bester Bogenschütze, hat in beeindruckender Manier seine herausragende Form von den Olympischen Spielen in Paris 2024 bestätigt: Der 31-jährige Olympia-Vierte gewann den ersten Weltcup des Jahres im US-amerikanischen Auburndale mit einem 7 : 3 gegen Tokio-Olympiasieger, Welt- und Europameister *Mete Gazoz* (Türkei). Zudem sicherte sich *Florian Unruh* an der Seite von *Michelle Kroppen* die Bronzemedaille im Mixed-Wettbewerb.

Elf Jahre nach seinem bisher einzigen Einzelerfolg bei einem Weltcup kam *Florian Unruh* am besten mit den schwierigen Windbedingungen zurecht: „Die Windbedingungen waren tricky, weil der Wind mehrfach die Richtung wechselte“, meinte der gebürtige Fockbeker danach. Im Goldfinale gegen den Inder *Dhiraj Bommadevara* schoss *Florian Unruh* herausragend: Insgesamt fünf perfekte 30-er Passen sorgten so für die souveränen 7 : 1- und 7 : 3-Erfolge: „Ich bin sehr natürlich zufrieden. Es war ein schöner Weltcup, der sehr viel Spaß gemacht hat. Und so eine hohe Ringzahl in den zwei Finalmatches habe ich noch nie geschossen – das war sehr cool!“

Und auch wenn die starken Südkoreaner in den USA nicht an den Start gingen, war das Teilnehmerfeld mit dem Olympia-Zweiten *Brady Ellison* (USA), *Mete Gazoz* oder *Dhiraj Bommadevara* hochkarätig besetzt. Als Lohn qualifizierte sich *Florian Unruh* als erster Recurveschütze für das Weltcupfinale im chinesischen Nanjing.

Den Grundstein für die zwei abschließenden Siege im Einzel hatte er zuvor im Mixed an der Seite von *Michelle Kroppen* gelegt. Das olympische Silber-Duo von Paris hatte vor den Einzelentscheidungen das Bronzematch gegen China bestritten und souverän mit 6 : 2 Punkten gewonnen: „Es war vorteilhaft für das Einzel, vorher Mixed geschossen zu haben“, sagte *Florian Unruh* im Anschluss.

Michelle Kroppen selbst schoss auch einen hervorragenden Wettkampf, den sie zunächst als

Qualifikations-Erste mit 664 Ringen und einem Vorsprung von acht Ringen beendete: „Es war eine ganz gute Woche mit einem sehr guten Start mit Platz 1 in der Qualifikation bei Bedingungen, die nicht einfach waren. Wir hatten jeden Tag Wind, jeden Tag aus anderen Richtungen. Ich bin gut damit klargekommen.“ Zwar endete ihre Siegesserie im Achtelfinale gegen die spätere Siegerin *Penny Healey* (Großbritannien) mit 2 : 6 Punkten, dennoch überwog die Zufriedenheit bei *Michelle Kroppen* und im gesamten deutschen Team: „Bronze im Mixed mit *Flo* hat mich natürlich auch gefreut. Und ich freue mich für ihn, dass er mit einer herausragenden Leistung ganz oben stehen konnte.“

Die übrigen deutschen Starter kamen ebenfalls mehr als ordentlich in die Saison und landeten in der Einzelwertung auf folgenden Plätzen: *Michelle Kroppen*, *Elisa Tartler* jeweils Platz 9, *Jonathan Vetter*, *Moritz Wieser*, *Katharina Bauer* jeweils Rang 17, *Maximilian Weckmüller*, *Elina Idensen* jeweils Platz 33.

In den Teamwettbewerben belegten die Männer in der Besetzung *Florian Unruh*, *Jonathan Vetter* und *Moritz Wieser* den sechsten Platz nach einem unglücklichen 4 : 5 im Stechen gegen Taiwan, wobei das Stechen 28 : 28 Ringe ausging und die bessere Zehn den Ausschlag für die Asiaten gab. Auch die Frauen scheiterten an Taiwan, allerdings waren *Michelle Kroppen*, *Katharina Bauer* und *Elisa Tartler* beim 0 : 6 chancenlos und wurden Achte.

DSB-Pressel/Foto: WA



European Grand Prix Bogen in Antalya – BSSB-Trio holt Silber

Im Team waren die drei BSSB-Recurve-Schützinnen nur von den Italienerinnen zu schlagen. Katharina Bauer, Charline Schwarz und Johanna Klinger gewannen Silber.

Mit acht Recurveschützen war Bundestrainer *Oliver Haidn* nach Antalya zum 1. European Grand Prix des Jahres gereist. Mit *Leon Zemella*, *Mathias Kramer*, *Elina Idensen*, *Clea Reisenweber* und der Münchnerin *Johanna Klinger* waren Youngster mit an Bord, für Ruhe und Routine sorgten *Maximilian Weckmüller* und die beiden BSSB-Cracks *Katharina Bauer* und *Charline Schwarz*. In den Einzelwettbewerben sprang für das DSB-Team eine Medaille heraus. Der Jungspund *Mathias Kramer* setzte sich mit souveränen Passen bis ins Halbfinale durch und musste sich dort erst dem Olympischen Champion *Mete Gazoz* (Türkei) mit 7 : 1 Punkten geschlagen geben. Im Bronzefinale traf *Mathias Kramer* dann mit *Berkay Akkoyun* auf einen weiteren Türken, dem er mit starken 6 : 0 Punkten die Bronzemedaille abtrotzte. *Maximilian Weckmüller* erreichte Rang 6, *Leon Zemella* Rang 17. In der Einzelwertung der Recurve-Mädels war schon etwas eher die Luft raus. *Katharina Bauer* er-

reichte als beste DSB-Starterin Rang 9, *Charline Schwarz* wurde 17. und *Elina Idensen*, *Johanna Klinger* und *Clea Reisenweber* kamen alle drei auf Rang 33 über die Ziellinie.

In der Teamwertung der Männer schrammte das Team Deutschland haarscharf an einer Medaille vorbei. Bis zum Halbfinale hatte das Trio *Maximilian Weckmüller*, *Leon Zemella* und *Mathias Kramer* stark aufgeschossen und unterlagen im Halbfinale knapp dem Team aus Italien mit 5 : 3 Punkten. Noch enger ging es dann um die Bronzemedaille zu, doch am Ende behielt die Ukraine mit 5 : 4 Punkten die Oberhand. Nicht zu stoppen war das Bayern-Trio bei den Damen. *Katharina Bauer*, *Charline Schwarz* und *Johanna Klinger* schickten im Achtelfinale mit 6 : 0 Punkten Georgien nach Hause, im Viertelfinale nahmen sie mit 6 : 2 Punkten das Team der Ukraine aus dem Rennen, und im Halbfinale beförderte das Bayern-Trio Team Frankreich ins Bronzefinale. Im Goldfinale wartete auf die



BSSB-Schützinnen dann das Trio aus Italien. In drei Passen erwiesen sich die beiden Teams als völlig ebenbürtig, weswegen die Punkte geteilt werden mussten. In einer einzigen Pässe behielt Italien mit 57 : 52 Ringen die Oberhand, was den Ausschlag für den 5 : 3-Sieg für die Südländer gab. In der Mixed-Wertung war *Katharina Bauer* zusammen mit *Mathias Kramer* am Start, und das Duo nahm in den ersten beiden Finalrunden mit jeweils 6 : 0 Punkten die Teams aus Polen und Tschechien aus dem Rennen. Pech hatten die beiden im Halbfinale, als sie im Stechen dem türkischen Team unterlagen. Und auch die Bronzemedaille entglitt den beiden erst in der letzten Pässe. Last but not least behielt Usbekistan mit 5 : 3 Punkten die Oberhand. red

BayernMatch ist gestartet! Mach mit!

Fernwettkampf mit Finale auf der Olympia-Schießanlage – modifizierte Ausschreibung

Auch in diesem Jahr hat die Landessportleitung wieder das beliebte BayernMatch ausgeschrieben, bei dem es erneut lukrative Geldpreise zu gewinnen gibt.

Ausgeschrieben sind folgende Wettbewerbe:

Bogenschießen

Recurve Schüler A, Schüler B, Jugend, Junioren/Erwachsene
Compound Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Blankbogen Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene

Kugeldisziplinen

Luftgewehr Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftgewehr Auflage Senioren
Luftpistole Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftpistole Auflage Senioren
KK-Liegendkampf Jugend, Junioren/Erwachsene
KK-Sportpistole Jugend, Junioren/Erwachsene
GK-Sportpistole (9mm) Erwachsene

Die vollständige Ausschreibung und Ergebnismeldung finden Sie auf dem Webportal: www.bssb.de



Herbstmeisterschaft heißt jetzt Senioren-Cup

Erstmals ist auch die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage ausgeschrieben

Nachdem sich in der national ausgetragenen Armbrustliga die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage wachsender Beliebtheit erfreut, hat die Landessportleitung erstmals die Disziplin in das Wettkampfprogramm des Seniorenschießens am mittleren Septemberwochenende (13. und 14. September 2025) aufgenommen.

Um Unklarheiten bezüglich der „Einstufung“ des Wettbewerbs für die Seniorenklassen zu beseitigen, wurde der früher als „Seniorenmeisterschaft“, später Herbstmeisterschaft betitelte Wettkampf jetzt in Senioren-Cup umbenannt. Die im Ausschreibungsheft 2025 veröffentlichte Ausschreibung bleibt unverändert gültig, lediglich die Disziplin Armbrust Auflage wurde zusätzlich in das Wettkampfprogramm aufgenommen.

Die Para-Wettbewerbe am 12. September 2025 werden weiterhin als Herbstmeisterschaft der Paraschützen ausgetragen.

Die aktualisierte Ausschreibung des Senioren-Cups finden Sie auf dem Webportal: www.bssb.de



Weltcup Bogen in Shanghai– Moritz Wieser und Michelle Kroppen verpassen Bronze knapp

Im Mixed-Team der Recurveschützen verpassten der Tachertinger Moritz Wieser und Michelle Kroppen die Bronzemedaille nur knapp. Sie mussten sich im Bronzemannschampf dem Duo aus der Türkei geschlagen geben.

Der Auftakt in den Bogen-Weltcup in Shanghai war dem deutschen Team gelungen: Beide Teams schafften es jeweils in das Viertelfinale, in dem sie gegen Frankreich (Männer) bzw. Mexiko (Frauen) jeweils mit 3 : 5 Punkten unterlagen und letztlich ein Ring den Ausschlag gab. Denn sowohl die Männer in der Besetzung *Mathias Kramer*, *Jonathan Vetter* und *Moritz Wieser* sowie die Frauen mit *Michelle Kroppen*, *Elina Idensen* und *Elisa Tartler* verloren beim Stand von 3 : 3 die letzte Passage mit einem Ring Unterschied. Bei den Männern hieß es am Ende 55 : 56 gegen die olympischen Silbermedaillengewinner von Paris, bei den Frauen 51 : 52 Ringe. Bundestrainer *Oliver Haidn* zeigte sich zufrieden: „Das junge Herrrenteam hat sich mit Platz 5 in der Elimination sehr gut präsentiert. Es gab durchaus Chancen für ein Halbfinale. Auch das Damenteam in neuer Konstellation zeigte mit Platz 7 eine ordentliche Leistung.“

Michelle Kroppen startete mit viel Selbstvertrauen in die anschließenden Matchrunden des Einzelwettbewerbs, da sie in der Qualifikation mit hervorragenden 671 Ringen den dritten Platz belegt hatte. Neben ihr schafften auch alle übrigen sieben DSB-Schützen den Sprung in die K.-o.-Phase der jeweils besten 64 Athleten. Von folgenden Positionen gingen sie ins Rennen: Platz 23 *Moritz Wieser* (668), Platz 31 *Jonathan Vetter* (665), Platz 35 *Mathias Kramer* (664), Platz 36 *Elisa Tartler* (638), Platz 42 *Florian Unruh* (662), Platz 46 *Elina Idensen* (630), Platz 57 *Charline Schwarz* (622). Das Einzel begann zunächst mit einem deutschen Duell zwischen *Florian Unruh*, dem Sieger des ersten Weltcups dieses Jahres, und dem BSSB-Schützen *Moritz Wieser*. Lange sah es nach einem Sieg für *Florian Unruh* aus, doch *Moritz Wieser* kämpfte sich nach einem 1 : 5-Rückstand zurück, erzwang den Ausgleich und siegte auch im Stechen mit 10 : 9 Ringen. Für Aufsehen sorgten vor allem *Mathias Kramer* und *Jonathan Vetter*, die sich gegen hochkarätige koreanische Konkurrenz durchsetzten.

Mathias Kramer bezwang den an 3 gesetzten *Seo Mingi* mit 6 : 4 Punkten, *Jonathan Vetter* mit dem gleichen Ergebnis den an 2 gesetzten *Lee Woo Seok*. Leider folgte im Achtelfinale das Aus, dabei unterlag *Mathias Kramer* dem Olympia-Zweiten *Brady Ellison* im Stechen mit 5 : 6 Punkten. Auch *Michelle Kroppen* belegte den neunten



Platz – im Achtelfinale unterlag sie der stark schießenden Türkin *Dunya Ynihayat* mit 2 : 6. Die beiden BSSB-Schützen *Moritz Wieser* und *Elisa Tartler* belegte den 17. Platz, *Florian Unruh* und *Elina Idensen* erreichten ebenso wie die weitere BSSB-Schützin *Charline Schwarz* Rang 33.

Ein heißes Eisen hatte das DSB-Team noch im Feuer: Das Mixed-Team-Duo *Moritz Wieser* und *Michelle Kroppen*. *Kroppen/Wieser* gewannen die beiden ersten Runden im Mixed mit 5 : 1 gegen Tschechien bzw. 5 : 3 gegen Brasilien, ehe es im Halbfinale gegen die südkoreanischen Olympiasieger *Kim Woojin* und *Lim Sihyeon* ging. Nach vier hochklassigen Sätzen hieß es 4 : 4 Punkte, sodass ein Stechen über den Einzug in das Goldfinale entscheiden musste. In diesem behielten die Südkoreaner mit 19 : 17



Nach dem knappen Halbfinal-Aus gegen Korea herrschte Enttäuschung bei *Moritz Wieser* und *Michelle Kroppen*. (Foto: WA)

Das DSB-Team beim Weltcup in Shanghai. (Foto: DSB)

Ringen die Oberhand, sodass sich das DSB-Duo zwei Tage später im Duell mit dem türkischen Duo *Mete Gazoz* und *Dunya Ynihayat* wiederfand. Dort gab es die zweite Niederlage, dieses Mal mit 2 : 6 Punkten. Dennoch zeigte sich *Moritz Wieser* zufrieden: „Grundsätzlich bin ich sehr zufrieden mit dem Weltcup und unseren Platzierungen im Mixed als auch im Teamwettkampf. Es hat nicht viel gefehlt für die Medaillen, und wir können selbstbewusst nach vorne blicken. Ich freue mich auf alles, was kommt!“

DSB-Presse/red

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISSAPP




www.shotsapp.de

Teil 2 der ISSF-Südamerika-Tour: Weltcup in Lima

Von Buenos Aires nach Lima – direkt im Anschluss an den ersten Weltcup des Jahres in Argentinien fand in der peruanischen Hauptstadt vom 15. bis 21. April der zweite Weltcup des Jahres statt. Mit lediglich acht Athleten nahm der Deutsche Schützenbund an der Veranstaltung teil, und konnte dabei drei Finalteilnahmen und eine Bronzemedaille von Christian Reitz mit der Schnellfeuerpistole verbuchen.



Mit Christian Reitz und Doreen Vennekamp gingen beim zweiten Weltcup des Jahres nur zwei DSB-Athleten an den Start, die bereits kurz zuvor „unweit“ von Lima im ca. 3.100 Kilometer entfernten Buenos Aires an der Schießlinie standen. Dazu kamen noch zwei Trios mit der Schnellfeuerpistole und in den Skeet-Wettbewerben, die jeweils in Peru in die neue Weltcup-Saison starteten. Das Gewehr-Team ließ den Trip aus, wodurch das deutsche Team ziemlich übersichtlich blieb. Damit waren sie aber nicht allein, denn insgesamt war der zweite Weltcup des Jahres mit nur 392 Sportschützen aus 43 Nationen mäßig besetzt.

Luftpistole Herren

Déjà-vu für Christian Reitz: Wie vor Wochenfrist in Buenos Aires schoss sich der Wahl-Regensburger mit der Luftpistole abermals ins Finale. Mit 582 Ringen hatte er sich souverän als Fünfter im Qualifikationsfeld behauptet und zeigte sich mit seiner Leistung einverstanden. Mit zwei Luftpistolen-Finalteilnahmen in Südamerika startete der Olympia-Fünfte von Paris 2024

gut in die Saison, auch wenn er den Sprung auf das Treppchen verpasste. Denn im Finale von Lima musste er sich mit Platz 7 begnügen, nachdem er dieses schwach begann (47,6 Ringe) und es auch in der Folge nicht so richtig rund lief. Im Anschluss analysierte der routinierte Pistolen-Allrounder, dass es im Finale „von der Visierung und vom Sehen nicht optimal war.“

Schnellfeuerpistole Herren

Besser sollte es für Christian Reitz mit der Schnellfeuerpistole laufen: Zweiter Weltcup 2025, vierter Start, drittes Finale, erste Medaille. Nach einem ersten, schwierigen Tag in der Qualifikation hatte es noch nicht danach ausgesehen, dass ein deutscher Schnellfeuer-Schütze mit einer Medaille nach Hause gehen würde. Denn das DSB-Quartett (neben Christian Reitz waren Emanuel Müller, Oliver Geis und Fabian Otto (RPO) am Start) patzte gesammelt in den 4-Sekunden-Serien. 92 Ringe von Fabian Otto waren das höchste der Gefühle. Christian Reitz hatte eine Erklärung für sich: „Bei der ersten Serie habe ich nicht auf die Visierung geachtet und somit einen Ziel-

fehler gehabt, so kamen die 89 Ringe zustande.“ Dementsprechend mussten sich alle Vier im zweiten Halbprogramm steigern, und das gelang mit Bravour: Christian Reitz schoss hervorragende 297 Ringe und kam in Summe auf 583 Ringe (Platz 4). Emanuel Müller belegte mit 581 Ringen den sechsten Finalplatz und zog erstmalig in ein Finale auf Weltcup-Ebene ein. Fabian Otto zeigte ebenfalls aufsteigende Form und belohnte sich mit 580 Ringen (Platz 7). Sein Ergebnis hätte ohne RPO-Wertung für den Finalinzug gereicht. Oliver Geis ließ noch zu viele Ringe liegen und kam am Ende auf 573 Ringe (Platz 12). Das Final-Sextett lag von Beginn an eng beieinander, und jede Serie brachte große Sprünge im Ergebnistableau mit sich. Shoot-offs waren bei diesem Finalverlauf vorprogrammiert, und drei Mal waren die DSB-Athleten in ihnen gefordert. Als erstes erwischte es Emanuel Müller, der das erste Shoot-off gegen den Chinesen Su Lianbofan bestritt. Er unterlag und belegte Platz 5. Eine Runde später musste Christian Reitz ins Stechen mit zwei Konkurrenten, bei dem er sich noch durchsetzen konnte. Doch



Wie beim Weltcup-Auftakt sprang für Doreen Vennekamp in Lima der fünfte Platz mit der Sportpistole heraus.



Christian Reitz gewann mit der Schnellfeuerpistole Bronze. ISSF-Präsident Luciano Rossi gratulierte nach dem Finale.

nach der siebten Fünferserie ging es ein weiteres Mal ins Shoot-off, in dem er ebenfalls dem Chinesen mit 4 : 5-Treffern unterlag und somit Bronze gewann. „Alles in allem bin ich mit dem dritten Platz zufrieden, es ist ein schöner Saisonauftakt. So kann man die Saison anklingen lassen“, meinte *Christian Reitz* danach.

Sportpistole Damen

Platz 5 – wie schon in Buenos Aires – wurde es für *Doreen Vennekamp*, die sich in Lima auf die Sportpistole konzentrierte. Im Finale hatte sie es als einzige Europäerin mit geballter Konkurrenz aus Indien und China (je drei Starterinnen) sowie einer Ecuadorianerin zu tun. Nach einer Serie mit nur einem Treffer zu Beginn war die Deutsche gefordert und steigerte sich mit Serien mit drei und vier Treffern. Nach sechs Serien gewann sie zudem trotz Waffenstörung ein Stechen gegen zwei Inderinnen, bevor es nach der nächsten Serie erneut ins

Shoot-off ging. Dort schied sich nach zwei Stechserien auf Platz 5 liegend aus. Für das Finale hatte sich die amtierende Weltmeisterin als Siebte (579 Ringe) qualifiziert, war mit ihrer dort gezeigten Leistung aber „absolut nicht zufrieden“.

Skeet Damen und Herren

Im Skeet-Einzel konnte nur *Nele Wißmer* überzeugen. Die Olympia-Achte von Paris 2024 schoss fünf konstante Runden und verfehlte als Achte mit 116 Treffern das Shoot-off um den letzten Finalplatz um eine Scheibe. Dagegen lief es für *Christopher Honkomp* und *Eva Tamara Reichert* nicht wie gewünscht: *Christopher Honkomp* belegte nach einer schwachen 19er-Auftaktrunde mit 115 Treffern (darunter zwei perfekte 25er-Runden) noch Rang 25. „Seine 96 Scheiben in den letzten vier Runden verdeutlichen, dass wir die Auftaktrunde im Team gut verarbeitet haben“, so Bundestrainerin *Katharina Bechtel*, die den Auf-

tritt von *Eva Tamara Reichert* (96 Treffer, Platz 22) folgendermaßen beschrieb: „*Eva Reichert* hatte im Training wie im Wettkampf mit einem Gesamtpaket zu kämpfen: Erwartungshaltung, zu viele technische Fehler im Grundlagenbereich, die sich summierten und somit für ein nicht entsprechendes Ergebnis sorgten.“

Beim nächsten Weltcup im Juni wird der DSB wieder mit voller Kapelle antreten, denn die Anreise wird weitaus kürzer sein, als beim Südamerika-Trip: Vom 9. bis 14. Juni steht für die Gewehr- und Pistolenschützen der „Weltcup dahoam“ auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück an. Traditionell ist dieser der hochkarätigste Weltcup im Jahreslauf und von großen Starterzahlen geprägt. Dabei sein und zuschauen lohnt sich!

DSB-Presse/shs / Fotos: ISSF

SWISS
TECH
INSIDE

Powered by
HEIQ
SMART TEMP

HEIQ
PURE



Die perfekte Weste für Trap und Skeet

SCHWEIZER TECHNIK DRIN.

DIE ÜBERZEUGENDEN MERKMALE SIND:

-  Fortschrittlich konturiertes Rückstoßpolster
-  Maximaler Elastizitätskomfort
-  Haltbarkeit des YKK-Reißverschlusses
-  Weiches Silikon-Logo
-  Startnummernclip
-  Antimikrobielle Wirkung
-  Wärmeregulierung und Kühlung



NEGRU
INTERNATIONAL
MEDALIST

BESUCHEN SIE UNS:

ISSF Weltcup Gewehr | Pistole
8. bis 15. Juni 2025
München, Deutschland.

Bayerische Meisterschaft
27. Juni bis 06. Juli 2025
Deutschland.



64. Deutscher Schützenntag in Schwäbisch Gmünd

Dieter Vierlbeck und Hans Hainthaler verstärken
das DSB-Präsidium als Vize-Präsidenten





Die Ausrichtung des diesjährigen 64. Deutschen Schützentags hatte anlässlich seines 175-jährigen Verbandsjubiläums der Württembergische Schützenverband übernommen und Schwäbisch Gmünd als „Feststadt“ gewählt. Denn: Alle zwei Jahre treffen sich die Delegierten aus den 20 Landesverbänden des DSB bei einem anderen Landesverband, um richtungsweisende Beschlüsse zu fassen, hochverdiente Schützenfunktionäre zu ehren und alle vier Jahre ein neues DSB-Präsidium zu wählen.

So reiste eine starke bayerische Abordnung über die Grenze nach Baden-Württemberg, um den bayerischen Schützinnen und Schützen eine Stimme im Deutschen Schützenbund zu verleihen. Mit ca. 500.000 Mitgliedern stellt der Bayerische Sportschützenbund ein Drittel aller im DSB beheimateten Schützen.

Zum Auftakt des Schützentags am 1. Mai, begrüßte der Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, *Richard Arnold*, mit einem Empfang im ehemaligen Dominikanerkloster und heutigen Kulturzentrum das DSB-Präsidium, den DSB-Gesamtvorstand, Ehrenmitglieder und einige weitere Gäste. Das bayerische Schützenwesen vertraten 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, seine Stellvertreter *Dieter Vierlbeck* und *Hans Hainthaler*, die DSB-Ehrenmitglieder *Dieter Ohmayer* und *Hans Bösl*, die am Folgetag zu hohen Ehrungen anstehenden *Georg Felbermayr*, *Hans-Peter Gäbelein* und in Vertretung die beiden Witwen *Elisabeth Furnier* und *Ilse Beckmann*. Auch Bayerns Ehrenmitglieder *Karl-Heinz Genger*, *Sandra Horcher* und *Werner Marxreiter* waren mit dabei, wobei letzterer einmal mehr die Schießleitung des Bundeskönigsschießens übernommen hatte.

Während der Rest der bayerischen Delegierten anreiste und die bereits am Donnerstag in Schwäbisch Gmünd eingetroffenen etwas Kultur bei einer Schlossbesichtir-

Oben: Bei eine Führung auf Schloss Weißenstein war Kultur angesagt. Rechts: 1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte über die Sitzung des Gesamtvorstandes.

gung auf Schloss Weißenstein tankten, vertraten Bayerns DSB-Vizepräsident *Dieter Vierlbeck* und die beiden Landesschützenmeister *Christian Kühn* und *Hans Hainthaler* die BSSB-Schützen in der Gesamtvorstandssitzung des DSB. Hier wurden in der abschließenden Sitzung der laufenden Periode noch wichtige Beschlüsse gefasst. Zunächst beschloss das Gremium einige Ordnungsänderungen. Dies betraf die Sportordnung, die Klassifizierungsordnung sowie den Qualifizierungsplan des DSB. Auch einige Änderungen in der Ligaordnung wurden einstimmig angenommen. Dies erfuhr die bayerische Delegation bereits im Rahmen des „Bayernabends“, bei dem traditionell die bayerischen Gesamtvorstandsmitglieder – 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und dessen Stellvertreter *Hans Hainthaler* – über die Beschlüsse informierten und die anstehende Delegiertenversammlung wie den weiteren Ablauf durchsprachen.

Ehre, wem Ehre gebührt: Der Festakt am Samstag-Vormittag

Vor der Delegiertenversammlung mit den Neuwahlen der Präsidiumsmitglieder wurde das Schützenwesen samt seiner hochverdienten Funktionäre gefeiert. Ein erster Glanzpunkt war der Einmarsch der Landesverbandsstandarten und dem Reisebanner des DSB – allen voran das Bundesbanner des BSSB – das sich auf der Bühne gegen-

über den meist in Grüntönen gehaltenen weiteren Landesverbandsstandarten mit seinem „Bayernblau“ doch deutlich abhob. *Thomas Strobl*, stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen von Baden-Württemberg und Schirmherr des 64. Deutschen Schützentages, *Richard Arnold*, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, Dr. *Volker Bouffier*, Vorstand mit besonderen Aufgaben im Deutschen Olympischen Sportbund, *Tom Dielen*, Generalsekretär des internationalen Bogensportverbandes *World Archery* und *Helmut Dammann-Tamke*, Präsident des Deutschen Jagdverbandes, waren die hochkarätigen Persönlichkeiten, die beim Deutschen Schützentag nach der offiziellen Begrüßung durch den Präsidenten des Württembergischen Schützenverbandes, *Reinhard Mangold*, und DSB-Präsidenten *Hans-Heinrich von Schönfels* in ihren Grußworten ganz verschiedene Schwerpunkte setzten und dem Festakt einen würdigen Rahmen verliehen.

Baden-Württembergs Innenminister *Thomas Strobl* überbrachte die Grüße seiner Landesregierung und von Ministerpräsident *Winfried Kretschmann* und sprach der Schützenfamilie seine Wertschätzung aus: „Die Schützinnen und Schützen leisten einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Demokratie, Ehrenamt ist Dienst an der Demokratie und





Der gastgebende Präsident Reinhold Mangold feuchte sich, die Schützen in der Staufersche Schützenstadt willkommen heißen zu dürfen.

ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen.“ Als Innenminister äußerte er sich auch zum Waffenrecht: „Das Waffenrecht wird immer umfangreicher und komplizierter, und deshalb finde ich es richtig, dass eine Evaluation des Waffenrechts unter Einbeziehung aller Betroffenen erfolgt. Mehr Sicherheit schafft man nicht durch mehr Bürokratie, sondern durch konsequentes Handeln.“

Oberbürgermeister *Richard Arnold*, der bereits in den vergangenen Tagen mehrfach Gast bei den Schützen war, betonte seine Freude und seinen Dank: „Es ist eine große Ehre für uns, dass sie in die Staufersche Schützenstadt Schwäbisch Gmünd gekommen sind.“

Volker Bouffier, hessischer Ministerpräsident a. D. und Vorstand mit besonderen Aufgaben im Deutschen Olympischen Sportbund, wohnte bereits zum zweiten Mal als Ehrengast einem Deutschen Schützenfest bei: „Ich freue mich sehr, wieder auf einem Schützenfest zu sein. Den letzten habe ich 2017 in Frankfurt als Ministerpräsident erlebt, nun grüße ich sie als Vorstandsmitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der DSB ist der fünftgrößte olympische Verband im DOSB und der größte nationale Schießsport-Verband der Welt. Deshalb ist ein Schützenfest auch für den DOSB ein ganz besonderer Tag.“



DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels setzte große Hoffnung für ein praktikables Waffenrecht in die neue Bundesregierung.

Und ich kann ihnen zusichern, dass der DOSB an der Seite des DSB steht, auch bei Themen wie Waffen- oder Umweltrecht!“ Im Folgenden sprach *Volker Bouffier* von der Kraft und Wirkung des Sports, die auch für die Zukunft mit Blick auf eine deutsche Olympiabewerbung genutzt werden müssen und sprach einen Appell an die Politik aus: „Wir sind in einer Zeit eruptiver Veränderungen weltweit, und natürlich trifft es auch unser Land. Und jetzt muss ein Ruck durch Deutschland gehen, wir müssen uns wieder fitmachen, wir müssen uns wieder etwas zutrauen. Wenn wir uns um Olympische Spiele bewerben, dann müssen diese Grundvoraussetzungen erfüllt sein. Und wir brauchen eine verlässliche und dauerhafte Unterstützung im Land für den Sport, denn dieser ist konkurrenzlos, wenn es um den Zusammenhalt in der Gesellschaft geht.“

Tom Dielen, Generalsekretär der WA, hob die Bedeutung des Deutschen Schützenbundes für die World Archery in der Vergangenheit und Zukunft hervor: „In den Jahren 2023 und 2024 hatten wir äußerst erfolgreiche Welt- und Europameisterschaften in Deutschland, und ich gratuliere Ihnen allen zu diesem Erfolg. Später in diesem Jahr findet die Universiade statt, bei der das Bogenschießen ein Abbild der Eu-



Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl ist für eine Evaluierung des aktuellen Waffenrechts unter Einbeziehung aller Betroffenen.

ropameisterschaft in Essen sein wird, statt, und 2029 gehen nicht weit von hier in Karlsruhe die World Games an den Start.“ *Helmut Dammann-Tamke*, Präsident des Deutschen Jagdverbandes, widmete sich in seinem Grußwort vor allem dem Thema Waffenrecht und den damit verbundenen gemeinsamen Problemen. Die feierliche Übergabe des Bundesbanners durch *Jens Grote*, Landrat des Heidekreises und Ausrichter des Schützenfestes 2023, an *Christian Baron*, 1. Bürgermeister der gastgebenden Stadt Schwäbisch Gmünd, beschloss den Reigen der Grußworte.

Hohe Ehrungen für bayerische Spitzenfunktionäre und einen engagierten BSSB-Schützenverein

Zunächst wurden die drei „Leuchtturmvereine“ ausgezeichnet, die das DSB-Ehrenamtskonzept umsetzen und somit beispielhaft für eine systematische und erfolgreiche Ehrenamtsgewinnung stehen. Einer dieser Vereine ist die Vereinigte Schützen-Gesellschaft Pöcking. 1. Schützenmeister *Walter Stumpfenhausen* und sein Stellvertreter *Alfred Schmid* nahmen die Auszeichnung stellvertretend entgegen. Besonders gedankt wurde in diesem Zusammenhang dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolf-*



Beschlüsse im Rahmen der Delegiertenversammlung

Erhöhung der Verbandsabgabe des DSB

Mit großer Mehrheit stimmten die Delegierten einer Erhöhung der DSB-Verbandsabgabe zu. Ab dem Jahr 2027 wird diese um 1,50 Euro erhöht, um den Haushalt des DSB zu konsolidieren und die Zukunftsfähigkeit des Deutschen Schützenbundes zu gewährleisten.

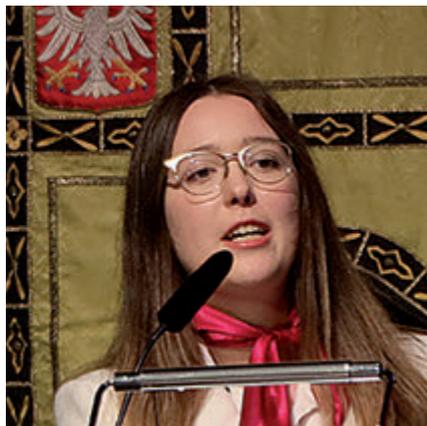
Änderung der Satzung des DSB

Die beschlossenen Satzungsänderungen haben keinerlei Auswirkung auf die Arbeit in den Vereinen, Gauen, Bezirken oder Landesverbänden und können im Berichtsheft des DSB nachgelesen werden.



DOSB-Vizepräsident Volker Bouffier sicherte den Schützen die Unterstützung des DOSB auch in Sachen Waffenrecht und Umwelt zu.

gang Rubensdörfer und Petra Bacher, die sich beide im Arbeitskreis „Ehrenamtskonzept“ außerordentlich engagiert haben und sich bei der Umsetzung nicht nur in Bayern besonders einbringen. Höhepunkt des Festaktes war letztendlich die Verleihung von höchsten Ehrenzeichen an 17 hochverdiente Schützen. Eine besondere Ehre wurde dem Ehrenbezirksschützenmeister Münchens, Georg Felbermayr, zuteil, dem der Sohn des kürzlich verstorbenen Protektors des DSB, S. H. Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha zum Protektorabzeichen in Gold gratulierte. Sieben Persönlichkeiten wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Diese höchste Ehre, die im deutschen Schützenwesen vergeben wird, konnten zwei Urgesteine des bayerischen und deutschen Schießsports leider nicht mehr entgegennehmen. Gerhard Furnier und Josef Beckmann wurden posthum mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, die die beiden Witwen Elisabeth Furnier und Ilse Beckmann entgegennahm. Der dritte bayerische Schütze, der mit dieser höchsten Ehre ausgezeichnet wurde, war das BSSB-Ehrenmitglied und langjährige stellvertretende Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein, dem DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels die Ehrennadel ans Revers heftete.



Bundesjugendsprecherin Marie Brohm erbat eine rasche Umsetzung des vom DOSB geforderten Safe Sport Codes. Zudem brachte sie neue Ideen ein.

Die Feierstunde endete mit der Einladung zum 65. Deutschen Schützentag 2027 in Schwerin. Diese sprachen Schwerins Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier und Gerd Hamm, Präsident des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern, aus.

Richtungsweisende Beschlüsse und Neuwahl des Präsidiums

Nach dem Festakt stimmten die ca. 500 Delegierten der 20 Landesverbände mit großer Mehrheit einer Beitragserhöhung von 1,50 Euro ab dem 1. Januar 2027 zu. Den Antrag hatten das DSB-Präsidium und der Gesamtvorstand gemeinsam gestellt, um die Konsolidierung der Haushalte sowie die Zukunftsfähigkeit des Deutschen Schützenbundes mit Projekten wie z. B. der Absicherung des Leistungssports im olympischen wie vor allem auch im nicht-olympischen Bereich, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements, die Schaffung einer einheitlichen Sportsoftware sowie nötige Investitionen in DSB-Liegenschaften zu gewährleisten. Auch „kleinere“ Satzungsänderungen wurden beschlossen, um die Funktionsfähigkeit einzelner DSB-Gremien zu erhöhen und auch die Satzung des Bundesverbandes zukunftsfähig zu halten.



Der stellv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler wurde zum DSB-Vizepräsidenten gewählt, nachdem er sich programmatisch vorgestellt hatte.

Die bisherigen Amtsträger im DSB-Präsidium verzichteten auf vorgetragene Berichte, da diese im digital zur Verfügung gestellten Berichtsheft (<https://www.dsb.de/fileadmin/dsb/dst/2025/index.html>) nachgelesen werden können. Nach einer in die Zukunft gerichteten Ansprache des DSB-Präsidenten und dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde das Präsidium einstimmig für die abgelaufene Wahlperiode entlastet.

Anschließend folgte die mit Spannung erwartete Neuwahl des Präsidiums, da sowohl ein Nachfolger für Gerhard Furnier im Amt des DSB-Vizepräsidenten Sport gesucht wurde, als auch Bayerns stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler für den Vizepräsidenten Verbandsentwicklung/Ethik kandidierte. Bayerns stellvertretender Landesschützenmeister Dieter Vierlbeck warf erneut seinen Hut um die Position des DSB-Vizepräsidenten Bildung in den Ring. Aber zunächst wurde schriftlich über das Amt des Präsidenten abgestimmt. Hans-Heinrich von Schönfels trat erneut an und hatte auch keinen Gegenkandidaten. Mit 92 Prozent der Stimmen wurde er erneut zum Präsidenten des DSB gewählt. Mit überwältigender Mehrheit votierten die Delegierten zudem für die Wiederwahl von Lars Bathke zum 1. Vi-



Ergebnis der Neuwahlen des Präsidiums des Deutschen Schützenbundes

Präsident:	Hans-Heinrich von Schönfels
1. Vizepräsident:	Lars Bathke
Vizepräsident Recht:	Walter Wolpert
Vizepräsident Finanzen :	Gerd Hamm
Vizepräsident Sport :	Volker Kächele
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit :	Evi Benner-Bittihn
Vizepräsident Bildung :	Dieter Vierlbeck
Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik :	Hans Hainthaler
Vizepräsident Schützentraktion/Brauchstum :	Wilfried Ritzke
Vizepräsident Jugend (beim Bundesjugendtag gewählt)	Stefan Rinke



Foto links: Ilse Beckmann und Elisabeth Furnier nahmen posthum die Ernennungsurkunden zum DSB-Ehrenmitglied für ihre Ehemänner entgegen. Auch Hans-Peter Gäbelein wurde mit dieser höchsten Ehrung des deutschen Schützenwesens ausgezeichnet. Foto rechts: S. H. Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha gratulierte in Vertretung seines verstorbenen Vaters Georg Felbermayr zum Protektorabzeichen in Gold des DSB.

zepräsidenten; Walter Wolpert (Vizepräsident Recht), Gerd Hamm (Vizepräsident Finanzen), Evi Benner-Bittihn (Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit), Wilfried Ritzke (Vizepräsident Schützentradition und Brauchtum), und auch Bayerns stellvertretender Landeschützenmeister Dieter Vierbeck wurde einstimmig erneut in das Amt des Vizepräsidenten Bildung gewählt. Vor den Wahlgängen um die Vizepräsidenten Sport und Verbandsentwicklung/Ethik stellten sich die neuen Bewerber Volker Kächele und Hans Hainthaler kurz vor und konnten damit offenbar die Delegierten von ihrer Eignung für das Amt überzeugen. Hans Hainthaler setzte sich mit deutlicher Mehrheit (392 : 183 Stimmen) gegen den bisherigen Amtsinhaber Prof. Dr. Marcus Stumpf durch. Damit sind jetzt Bayerns Schützinnen und Schützen mit Dieter Vierbeck und Hans Hainthaler erneut mit zwei starken Stimmen im DSB-Präsidium vertreten. In das Amt des DSB-Vizepräsidenten Sport wurde der aus dem Schützenverband Nord-West stammende und seit vielen Jahren im Schießsport tätige Volker Kächele gewählt, der sich mit 411 Stimmen gegenüber dem Thüringer Verbandspräsidenten Stephan Thon (108 Stimmen) behauptete, der sich ebenfalls um das Amt des Vizepräsidenten Sport beworben hatte. Anschließend folgten noch die Wahlen des Rechnungsprüfers Alois Wüstefeld, der Er-

Die ausgezeichnete bayerische „Crew“ Ehrenamtskonzept, v. l., Walter Stumpfenhausen, Petra Bacher, Wolfgang Rubensdörfer und Alfred Schmid.

satzrechnungsprüferin Silke Abramovic sowie der Good Governance-Beauftragten Dr. Christa Thiel. Diese fanden wie auch diverse Anpassungen der Satzung große Zustimmung. Die Delegiertenversammlung hatte sich doch etwas in die Länge gezogen, sodass der Zeitplan in Gefahr geriet. Es stand sogar die Absage des Schützenzugs im Raum. Das war wohl der Grund dafür, dass DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels auf ein Schlusswort verzichtete. Nach dem abrupten Ende der Delegiertenversammlung ging es im Laufschrift zum Aufstellen des Festzugs durch die alte Stauferstadt.

Schützenzug – glänzender Auftritt der bayerischen Delegation

Es nahmen dann knapp 1.500 Schützinnen und Schützen am Umzug durch Schwäbisch Gmünd teil. Angeführt von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels und dem neu gewählten Präsidium zog der lange Zug mit den prächtigen Fahnen der Landesverbände und ortsansässigen Schützengemeinschaften unter Applaus und Jubel der begeisterten Bevölkerung durch die Stadt. Viel beklatscht und oft fotografiert war einmal mehr die Abordnung des BSSB. Das neue, junge Trio der Standartenabordnung des BSSB lieferte einen grandiosen Einstand in seine neue Aufgabe ab. Mit dabei war auch die Landeschützenkönigin des BSSB, die das Bundeskönigsschießen bereits absolviert hatte und auf ihren großen Auftritt beim abendlichen Bundeskönigsball wartete.



Bundes(jugend)königsschießen und Bundeskönigsball

750 Gäste des Bundeskönigsballs erwarteten die Proklamation der neuen Hoheiten. Im Rahmen des Bundeskönigsschießens hatten die beiden bayerischen Landeschützenkönige starke Teiler erzielt. Für Iris Harlacher stand ein 73,0-Teiler zu Buche, der ihr aber „nur“ Rang 13 brachte. Als neuer Bundeschützenkönig wurde Christoph Ritter (Sächsischer Schützenbund) mit einem 10,0-Teiler ausgerufen. Beim Bundesjugendkönigsschießen erreichte Martin Stahuber mit einem 45,8-Teiler den sechsten Rang. Als neue Bundesjugendkönigin wurde Anika Höflich (Westfälischer Schützenbund) gefeiert, die einen 9,0-Teiler erzielt hatte. Der hervorragende Teiler war jedoch nicht das Besondere an dem Erfolg von Anika Höflich, sondern die Wiederholung der Königswürde. Denn die 16-Jährige war bereits 2023 Bundesjugendkönigin gewesen und kletterte nun erneut auf den Thron. Das hatte es bisher noch nicht gegeben.

Die bayerischen Delegierten waren sich einig, einen rundum bestens organisierten Schützentag erlebt zu haben. Der DSB geht gut aufgestellt in die Zukunft, und zwei bayerische Top-Funktionäre werden diese Zukunft mitgestalten.

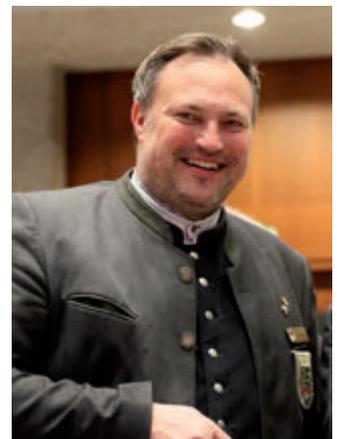
uuk/DSB-Presse





Die bayerischen Delegierten hatten allen Grund zum Strahlen: eine harmonische Delegiertenversammlung, hoch-ausgezeichnete ehemalige BSSB-Funktionäre, zwei Vizepräsidenten aus Bayern im Präsidium des DSB, ein sonniger Schützenzug und ein festlicher Bundeskönigsball.

Ein umfangreiches Fotoalbum finden Sie auf der Facebookseite des BSSB.





75. Bezirksschützenfest Oberbayern

Ein großes Schützenfest am Ufer des Ammersees





Ein voller Erfolg: rund 400 Besucher strömten zum Familiennachmittag am Samstag und nutzten das vielfältige Angebot, das ihnen die vielseitigen Facetten des Schießsports näherbrachte. Diesen Nachmittag ließ sich Guschu natürlich nicht entgehen und mischte sich unter Jung und Alt.

Ein Novum in der Geschichte des Schützenbezirks Oberbayern brachte der 75. Bezirksschützenntag am letzten Aprilwochenende mit sich: Erstmals wurde der Bezirksschützenntag in Zusammenarbeit von zwei Gauen, dem Sport-schützen-gau Landsberg und dem Schützen-gau Ammersee – zugleich Partnergauen –, organisiert und ausgerichtet. Und der Bezirksschützenntag fand in einem Festzelt statt. Doch nicht nur deshalb wird dieser Bezirksschützenntag seinen Platz in der reichen Geschichte des größten Schützenbezirks im BSSB einnehmen. Gemeinsam hatten die Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* (Gau Ammersee) und *Tino Fillinger* (Gau Landsberg am Lech) mit ihrem großen Team aus beiden Gauen die arbeitsintensive Organisation des Bezirksschützenntages angepackt und mit Bravour gemeistert. Dank der hervorragenden Vorarbeit lief am Festwochenende von der Delegiertenversammlung bis zu sämtlichen Rahmenprogramm-punkten alles wie am Schnürchen, und auch die vorab nur schätz-baren zeitlichen Ablaufpläne waren punktgenau getimed.

Drei Tage voller Schützenfeierlichkeiten
Schon vor Ostern hatten die Organisatoren auf dem Diessener Festplatz an der Seeanlage ein Festzelt aufgestellt, in dem ein Großteil der Veranstaltungspunkte stattfand. Diese standen dabei nicht nur im Zeichen des 75. Bezirksschützenntages, sondern boten auch den Rahmen für das 100-jährige Jubiläum des Gaus Ammersee. Am Ufer des Ammersees begannen die dreitägigen Schützenfeierlichkeiten am Freitagabend mit schwungvoller Unterhaltung der Band „Blech trifft Strom“ die den Festzeltgästen mit einer Mischung aus Blas- und Rockmusik einheizten.

Landrat Thomas Eichinger empfing die Abordnungen des Bezirks und der beiden Ausrichtergaue im Landratsamt in Landsberg am Lech.

Auch am Samstagabend sollte es hier stimmungsvoll weitergehen, doch zuvor traten die oberbayerischen Gauschützenköniginnen und -könige oder ihre Vertreter beim Bezirkskönigsschießen auf der Anlage der Kgl. privil. FSG Diessen an. Unter der Leitung von *Joachim Franke* kämpften alle 95 vorab angemeldeten Schützenkönige im Wettstreit um die Bezirkskönigswürden – neue Rekorde in totaler Teilnehmerzahl sowie Antrittsquote, die den 1. Bezirkssport-leiter außerordentlich freuten: „So macht's Spaß, sowas zu organisieren!“ Dafür sprach er den Sportlern, aber auch der Kgl. privil. FSG Diessen für die Bereitstellung des Schützenhauses sowie die Durchführung des Wettbewerbs seinen großen Dank aus.

Empfang im Landratsamt in Landsberg am Lech

Bevor aber die neuen Bezirksmajestäten im Rahmen des Festabends gekrönt wurden, waren die Vertreter des Bezirks und der Gauen am Nachmittag zum Empfang bei Landrat *Thomas Eichinger* im Sitzungssaal des Landratsamtes eingeladen. Nach dessen Ansprache hieß Landsbergs 1. Gauschützenmeister *Tino Fillinger* die Schützenfamilie in seinem Heimatgau willkommen. 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* bedankte sich für die Einladung mit einem Präsent beim Landrat, bevor die Anwesenden die entspannte Atmosphäre samt großem Büfett für anregende Gespräche nutzten.



Familiennachmittag im Festzelt wurde ein großer Erfolg

Parallel zum Empfang beim Landrat hatten die Organisatoren im und um das Festzelt ein besonderes Highlight für die ganze Familie dargeboten. Der große Familiennachmittag stand ganz im Zeichen des Spaßes und diente dazu, den Besuchern ohne Schützenbezug den Schießsport auf spielerische Weise näherzubringen. Über verschiedene Stationen hinweg konnten sich die Kinder zum Abschluss ein kleines Geschenk als Belohnung verdienen. Das Landratsamt Landsberg hatte für den Nachmittag Spielestationen mit Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen bereitgestellt, die Feuerwehr kam mit einem Fahrzeug, das die kleinen Besucher inspizieren konnten, und eine Hüpfburg darf bei einem solchen Fest natürlich auch nicht fehlen. Zudem hatten die Verantwortlichen den Schießanhänger des BSSB ausgeliehen, zusätzlich einen Lichtgewehr-Stand aufgebaut und Bogen- und Blasrohr-schießen angeboten. Auch Guschu ließ sich diese Familiensause im vollbesetzten Festzelt selbstredend nicht entgehen. *Marcus Schmidt* resümierte den Familiennachmittag als äußerst erfolgreich.

Festabend mit Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige

Wer nicht schon beim Familiennachmittag im Festzelt weilte, sondern beim Bezirkskönigsschießen oder beim Landratsempfang



Marcus Schmidt, 1. Gauschützenmeister des Gau Ammersee, begrüßte die Delegierten zum Bezirksschützentag anlässlich des 100. Gaujubiläums.



Alfred Reiner blickte in seinem bebilderten Bericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück und dankte allen von Verein bis Bezirk für die geleistete Arbeit.



Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister, führte durch die Versammlung und berichtete über den Schießstättenbau im Bezirk.

zugegen war, machte sich im Anschluss schnell auf ins Festzelt, um dem Festabend beizuwohnen. Der Höhepunkt an diesem Abend war die Proklamation der neuen Bezirkskönige. Ein Meer aus Fahnen sowie Gau- und Vereinskönigen zogen in das Zelt ein und bot ein beeindruckendes Bild. Die Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner, Elisabeth Maier, Stefan Fersch, Johannes Enders* und *Klaus Waldherr* nahmen zusammen mit Bezirkssportleiter *Joachim Franke* die Proklamation der neuen Bezirkskönige vor. Die imposante Kette des Bezirksluftgewehrkönigs ließ sich *Simon Eiglsperger* (Gau Ingolstadt) für den besten Schuss aller Teilnehmer, einen 7,9-Teiler, umhängen. Mit ihm regieren für ein Jahr Bezirksluftpistolenkönigin *Angela Schoderer* (Gau Schrobenhausen), Bezirksdamenkönigin *Carolin Wanghofer* (Gau Altötting) und Bezirksauflegekönig *Harald Mayer* (Gau Mühldorf) (siehe Seite 59). Nach dem auf die Proklamation folgenden Auszug der Fahnen und Könige spielten die fünf Musiker der Partyband „Sabbradi“ frech, fetzig und boarisch auf. Die Goaßlchnalzer Stoffen zeigten auf den Tischen stehend ihre Kunst und in fröhlicher Runde liebten einige Gäste vor der Bühne das Tanzbein schwingen oder schlossen den Abend mit einem Barbesuch ab.

Festgottesdienst im Marienmünster und Festzug durch Diessen

Der Sonntag lockte mit frühsummerlichen Wetter so manchen Einheimischen und Urlauber an die Uferpromenade des Ammersees, wo sie Zaungäste des imposanten Schützenzugs durch die Diessener Straßen und Gassen zum Festplatz wurden und den Zugteilnehmern im nicht enden wollenden Festzug applaudierten. Fünf Blaskapellen aus Diessen, Penzing, Pürgen, Raisting und Windach begleiteten die Gau- und Vereinsabordnungen und gaben den Fähnrichen, Schützenkönigen und Co. den Takt vor. Vor dem Schützenzug hatte Pfarrer *Josef Kirchensteiner* mit den Schützinnen und Schützen im beeindruckenden Marienmünster von Diessen einen Festgottesdienst zelebriert. In seiner Predigt zog der Geistliche Parallelen zwischen den Evangelien und den Schützen. Wie einst die nicht immer erfolgreichen Fischer, über die in der Bibel berichtet wird, hätten auch die Schützen die Erkenntnis darüber, dass nicht jeder Schuss immer einem Treffer gleichkommt. Das Gotteshaus, ein spätbarockes Gesamtkunstwerk, war zur Messe bis weit über den letzten Platz gefüllt, viele Gäste fanden nur noch Stehplätze im Portalbereich.

Im Festzelt angekommen...

Am Ziel des Schützenzugs angelangt, spielte die Blaskapelle des Musikvereins Diessen den schier nicht enden wollenden Zug von Fahnenabordnungen und Schützenkönigen ins Zelt. Ammersees Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* war bei seiner Begrüßung über das Bild, das sich ihm von der Bühne aus bot, sichtlich beeindruckt. Er ziehe vor allen seinen Hut, und der prächtige Zug habe sich in seinen Kopf eingebrennt: „Das werde ich nie vergessen.“ Anschließend übergab er das Wort an 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, dem es oblag, die Ehrengäste willkommen zu heißen. Darunter waren neben der Geistlichkeit *Josef Kirchensteiner* die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Diessen, *Sandra Perzul*, samt Gemeinderäten, Landrat *Thomas Eichinger*, stellvertretender Bezirkstagspräsident *Rainer Schneider* und die Landtagsabgeordnete *Susann Enders*. Aus Sport und Landesverband waren 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*, die beiden Landesdamenleiterinnen *Simone Hackenschmidt* und *Elzbieta Aeply* sowie der Präsident des Schützenbezirks Schwaben, *Ernst Grail*, an den Ammersee gekommen. Aus den befreundeten Verbänden nahmen der neue Südtiroler Landesobereschützenmeister *Markus Passler* mit *Valentin Grüner* und für den Tiroler Landesschützenbund der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister *Anton Moser* an den Festlichkeiten teil. Auch zahlreiche Bezirks-Ehrenmitglieder verpassten nicht die Gelegenheit, sich im Rahmen des Bezirksschützentages über die Entwicklungen im größten Bezirk des BSSB zu informieren. Zuvor gedachten die oberbayerischen Schützen unter den andächtigen Worten des stellvertretenden Bezirks- sowie Landeschützenmeisters *Stefan Fersch* ihrer Verstorbenen. Stellvertretend für alle Entschlafenen gedachte er neben Ehrenlandeschützenmeister *Wolfgang Kink* und DSB-Vizepräsident Sport sowie Landesehrenmitglied *Gerhard Furnier* den Bezirks-





1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte die Delegierten in seiner Ansprache über die wesentlichen Themen im Landesverband.



Sandra Perzul, 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Diessen, begrüßte die Schützengemeinde im „schönsten Ort am Ammersee“.



Thomas Eichinger, Landrat des Landkreises Landsberg am Lech, empfing die Schützen im Landratsamt und war auch am Festsonntag dabei.

ehrenmitgliedern *Arthur Sieber* (ebenfalls Landesehrenmitglied) und *Helmut Müllers*. Auf die Bayernhymne folgte der Auszug des Fahnenmeeres und der Schar an Schützenkönigen, bevor es zur Mittagspause übergang, in der sich die Teilnehmer mit Festzelt schmankerln für die folgende Delegiertenversammlung stärkten.

Erfreuliches aus dem Schützenbezirk

Auf die Eröffnung der Delegiertenversammlung durch *Stefan Fersch* folgend überbrachte *Alfred Reiner* seinen Bericht, den er durch eine mit Bildern angereicherte Präsentation visualisiert hatte. Der Be-

zirkschef freute sich über ein Mitgliederwachstum von 0,82 Prozent im Jahr 2024 und stellte vor allem das Wachstum bei den Schülern in den Mittelpunkt: 856 Schüler mehr bedeuteten eine Steigerung von 9,33 Prozent. Dennoch gebe es Probleme in der Nachwuchsfindung, vor allem aber beim Nachwuchs im Ehrenamt. So hatte der Schützenbezirk Oberbayern in 2024 ein Vereinstoten von elf Vereinen zu verzeichnen.

Alfred Reiner blickte auf zahlreiche Veranstaltungen aus Sport und Tradition zurück, an denen das Bezirksschützenmeisteramt im Vorjahr teilnahm. Besonders hob er

aber eine kürzlich erstmals stattgefundene Veranstaltung hervor: bei der Licht-Bezirksmeisterschaft in der Drucklufthalle der Olympia-Schießanlage Hochbrück besiedelten und erkundeten 480 Nachwuchsschützen die Anlage. Neben vielen weiteren sportlichen Erfolgen der oberbayerischen Schützen erinnerte der Bezirksschützenmeister im Zuge dessen an die Jugendförderung, die der Bezirk für die 30 Gaue anbietet. Mit einem umfassenden Dank an alle im Schützenwesen Tätigen von Verein bis Landesebene sowie dem Organisationsteam des Bezirksschützentages endeten die Ausführungen des Bezirkschefs.

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0



Rainer Schneider, stellvertretender Bezirkstagspräsident, überbrachte die Grüße des politischen Bezirks Oberbayern.

Vom Bezirk zur Landesebene

Alfred Reiner übergab das Mikrofon an 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, der nach einem ausführlichen Lob für Oberbayerns Schützinnen und Schützen in puncto Sport wie Traditionspflege, stichpunktartig bis detailliert auf die kleinen und großen Themen auf Landesverbandsebene einging. In Anbetracht der zum Zeitpunkt des Bezirksschützenfestes noch nicht feststehenden neuen Bundesregierung formulierte Christian Kühn seine Erwartungen an diese: Eine vollkommene Neuregelung des Waffenrechts erachtet Bayerns Schützenchef als zwingend notwendig und erhielt dafür die Zustimmung der Versammlung. Während er einerseits für die Kugelschützen erfreuliche Nachrichten hinsichtlich des drohenden EU-Bleiverbots im Gepäck hatte, musste Christian Kühn andererseits von „haarsträubenden Regelungen“ für die Flintenschützen berichten. Der BSSB bleibe zusammen mit dem DSB aber weiterhin am Ball, um noch eine bestmögliche Lösung zu erzielen. Insbesondere der Landes- und Lokalpolitik dankte der 1. Landesschützenmeister für die Unterstützung und hob dabei auch die Fraktionsinitiative der bayerischen Regierungsfractionen hervor, im Zuge derer der BSSB bei der Digitalisierung unterstützt wird.



Susann Enders, MdL, forderte „Psycho-Gutachten“ für die Bundesregierung, sollte diese an „Psycho-Gutachten“ für Schützen festhalten.

Christian Kühn hatte für den Jubel-Gau Ammersee anlässlich des 100-jährigen Bestehens eine handbemalte Schützenscheibe dabei, die er im Anschluss an seine Ansprache zusammen mit Alfred Reiner und Stefan Fersch an Gauschützenmeister Marcus Schmidt übergab.

Diessen ist ein „Ort großer Schützen-tradition“

Für die nächsten Minuten gehörte die Bühne den Ehrengästen, die ihre Grußworte sprachen. Den Auftakt machte Diessens Bürgermeisterin Sandra Perzul, die sich nicht nur freute, „dass Petrus uns wohlgesonnen war“, sondern auch den Festzug, der Diessen noch lange prägen werde, sichtlich genossen hatte – „ein Augenschmaus.“ Sie blickte zurück in die Vergangenheit des Ortes mit „großer Schützen-tradition“ und erinnerte dabei an Andreas Hartinger, einst der zweite 1. Landesschützenmeister des BSSB sowie DSB-Präsident, der aus Diessen stammte. Auch auf die Geschichte des Gaus Ammersee blickte Sandra Perzul zurück und attestierte beiden Ausrichtergauen, dass sie richtig feiern können. Zugleich zeigen die Schützen viel Engagement und stets Fair-Play und „stehen für Werte, die man nicht googlen kann,“ wie Zusammenhalt und Ehre.



Ernst Grail, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, war gerne nach Diessen gekommen und überbrachte die Grüße der weiteren BSSB-Bezirks.

Der „Wilde Westen Oberbayerns“

Landrat Thomas Eichinger hieß den gesamten Schützenbezirk nochmals im „Wilden Westen Oberbayerns“ Willkommen. Für die Ausrichtergaue, die beide im Landkreis Landsberg am Lech liegen, hatte er jeweils eine Unterstützung von 500 Euro als Gastgeschenk dabei.

Rainer Schneider, stellvertretender Bezirkstagspräsident, empfand es als große Freude und Ehre, bei den Schützen sprechen zu dürfen. Neben Glückwünschen für den Gau Ammersee blickte er auf die Anfangszeiten des Schützenwesens zurück. Damals gab es die Bürgerwehren, und heute sei das Schützenwesen ein zentrales Element in der Gemeinschaft. Er bat darum, weiterhin die Traditionen zu pflegen und zugleich die Türen für andere stets offen zu lassen, um das Schützenwesen auch in Zukunft lebendig zu halten.

Landtagsabgeordnete Susann Enders, die selbst seit über 40 Jahren Schützin ist, freute sich über den Anblick der Schützenschar im Festzelt. Der gesunde Menschenverstand der Schützen sei wichtig. Wenn die Bundespolitik an „Psycho-Gutachten“ für Schützen festhalte, fordere sie diese Gutachten auch für die Bundesregierung. Verschärfungen des Waffenrechts kanzelte sie mit den Worten „so ein Schmarrn“ ab und



Sie dürfen bei einem Oberbayerischen Bezirksschützenfest nicht fehlen: die befreundeten Verbände aus Südtirol und Tirol. Vertreten wurden sie durch den neuen Südtiroler Landesober-schützenmeister Markus Passler (Mitte), den Oberschützenmeister des Bezirks Vinschgau Valentin Grüner (li.) und den Bezirksoberschützenmeister des Bezirks Lienz/Osttirol Anton Moser (2. v. r.).



Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister, gab einen detailliert aufgeschlüsselten Kassenbericht ab und stellte den neuen Haushaltsplan vor.

versprach, ihre Erfahrungen im Schützenwesen weiterhin auf Landtagsebene einzubringen.

Die Grußworte beschließend sprachen Südtirols Oberlandesschützenmeister *Markus Passler*, der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister *Anton Moser* für den Tiroler Landesschützenbund und *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, zur Versammlung. Sie überbrachten die Grüße der befreundeten Verbände sowie der Schützenbezirke im Bayerischen Sport-schützenbund.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war der Kassenbericht von Bezirksschatzmeister *Armin Singer*. Er verwies auf seine im Berichtsheft abgedruckte Ausführungen, ergänzte diese aber stichpunktartig mit Anmerkungen zu den neu terminierten Schlüsselzuweisungen des BSSB hinsichtlich der Mitgliederbeiträge sowie detaillierteren Aufstellungen hinsichtlich der Mittelverwendung und Einnahmen bei den Bezirksmeisterschaften und den Bezirksstützpunkten. Insgesamt stehe der Bezirk laut seinem Finanzchef auf guten Füßen. Zwar wurde ein kleines Minus von knapp über 15.000 Euro verzeichnet, doch relativiert sich dieses im laufenden Jahr mit einem Teilbetrag aus der Schlüsselzuweisung, die erst 2025 wirksam wird. Vom Bericht des Bezirkssportleiters und der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft durch die Delegierten unterbrochen, stellte *Armin Singer* noch den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor, der ebenfalls von der Versammlung bewilligt wurde.

Bezirkssportleiter *Joachim Franke* ging punktuell auf seinen im Berichtsheft abgedruckten Bericht ein und dankte eingangs nochmals ausführlich allen Beteiligten am Bezirkskönigsschießen. Von den laufenden Bezirksmeisterschaften, die aufgrund der Meldeschlüsse des BSSB für die Bayerische Meisterschaft im Zeitplan umgestellt werden mussten, hatte er erfreuliche Zahlen



Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter, zeigte sich mit den sportlichen Geschehnissen im Bezirk Oberbayern äußerst zufrieden.

im Gepäck: Mit über 7.000 gemeldeten Starts habe der Schützenbezirk wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Besonders freute ihn dabei die bis zum Bezirksschützenfest sehr gute Teilnehmerquote, die in einzelnen Disziplinen sogar bei 100 Prozent lag – alle gemeldeten Schützen nahmen ihre Starts wahr.

Bezirksehrenmitgliedschaft für Josef Höpp

Mit den Ehrungen folgte bereits auf das Ende der Versammlung zugehend ein letzter Höhepunkt. Stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier* übernahm dazu das Mikrofon und verlas die Laudationen, während *Christian Kühn* zusammen mit den weiteren Bezirksschützenmeistern die Ehrungen verlieh (siehe Seite 58).

Die höchste Ehrung des Bezirks, die Ehrenmitgliedschaft, wurde *Josef Höpp* zuteil. *Josef Höpp* ist seit 1976 Mitglied im Schützenverein Frischauf-Schützenlust Alberzell und im BSSB seit knapp vier Jahrzehnten ehrenamtlich für die oberbayerischen Schützen tätig. Seit 1997 bis heute ist er in seinem Heimatverein als 1. Sportleiter aktiv. Im Schützengau Schrobenhausen wirkte er von 1997 bis 2007 als 2. Gausportleiter



Elisabeth Maier, stellvertretende Bezirksschützenmeisterin, laudierte die mit Ehrungen bedachten Schützenfunktionäre.

und dann als 1. Gausportleiter. Außerdem arbeitete er bei der SG Lenbach, dem Leistungsverein des Gaus, von 1987 bis 2000 als Schatzmeister und dann als Sportleiter. Daneben ist er seit 2001 bis heute als Gausgewehrtrainer tätig. Dafür wurde er nun unter Standing Ovationen mit der Bezirksehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Während manche nach dem Ende der Delegiertenversammlung nach Hause strömten, blieben einige Schützen noch länger und ließen den Sonntagnachmittag im Festzelt oder im Sonnenschein an der Uferpromenade des Sees gebührend ausklingen. Die Partnergauen Ammersee und Landsberg am Lech haben den oberbayerischen Schützinnen und Schützen drei Tage voller Schützengeselligkeit, Tradition und Brauchtum geboten, an die sich die Schützenfamilie noch lange erinnern wird und sie bereits mit Vorfreude auf den 76. Bezirksschützenfest im kommenden Jahr vorausblicken lässt. Dann treffen sich Oberbayerns Schützen am 18. und 19. April in Neuching im Gau Erding.

shs / Gabi Gams

Fotos: red / Gabi Gams / Jörg Bühse



Ehrungen im Rahmen des 75. Bezirksschützentags in Oberbayern

Goldene Verdienstnadel des DSB

Marcus Schmidt, 1. Gauschützenmeister Ammersee
Tino Fillinger, 1. Gauschützenmeister Landsberg

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Gerhard Obermair, Bezirkstrainer Gewehr sowie Gaureferent
Aus- und Weiterbildung Gau Dorfen

Große Ehrennadel des BSSB

Klaus Waldherr, stellvertretender Bezirksschützenmeister

Kleine Ehrennadel des BSSB

Thomas Schmidt, Bezirkstrainer Gewehr

Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Jürgen Rotter, 2. Schussmeister der Kgl. priv. FSG Fürstenfeldbruck

Großes Ehrenzeichen des Bezirks Oberbayern in Silber

Otmar Schilcher, Ältestenrat und Schiedsgericht Gau Ammersee
Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister
Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister



Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam

Erstmals waren zwei Gae gemeinsam für die Organisation und Ausrichtung des 75. Bezirksschützenfestes des Schützenbezirks Oberbayern zuständig. Nach langer Vorbereitung durften die Gae Ammersee und Landsberg am Lech die Früchte ihrer Mühen ernten: ein rundum gelungenes und perfekt organisiertes Bezirksschützenfest, das den Besuchern über die Delegiertenversammlung hinaus jede Menge zu bieten hatte.

Die beiden Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* und *Tino Fillinger* sind jeweils erst seit wenigen Jahren im Amt. Nichtsdestotrotz sorgten sie mit ihrem Zwei-Gaue-Organisationsteam dafür, dass die oberbayerischen Schützen in Landsberg am Lech und in Diessen am Ammersee ein dreitägiges Schützenfest zelebrieren konnten. Die Teilnehmer werden den 75. Bezirksschützenfest bestens in Erinnerung behalten und sich sicher noch in einigen Jahren gern zurückerinnern.



Die neuen Bezirksschützenkönige und -königinnen des Schützenbezirks Oberbayern

Die Gauschützenköniginnen und -könige kämpften anlässlich des 75. Oberbayerischen Bezirksschützenfestes im sportlichen Wettstreit um die Bezirksschützenkönigsehren. Auf dem Schießstand der Kgl. priv. FSG Diessen trug der Bezirk unter Leitung von

1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke* das Bezirksschützenkönigsschießen aus, zu dem insgesamt 95 Gaumajestäten antraten. Die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige erfolgte im Rahmen des Festabends im Festzelt am Ammerseeufer.

Bezirksschützenkönig Auflage

Harald Mayer, Gau Mühldorf

Bezirksschützenkönigin Luftpistole

Angela Schoderer, Gau Schrobenhausen

Bezirksdamenkönigin

Carolin Wanghofer, Gau Altötting

Bezirksschützenkönig Luftgewehr

Simon Eiglsperger, Gau Ingolstadt





73. Bezirksschützentag in Unterfranken

Unterfrankens Schützen trafen sich in Westerngrund





In Westerngrund im Kahlgrund beginnt oder endet – je nach Blickwinkel – das Bundesland Bayern. Denn die Gemeinde im Alt-Landkreis Alzenau liegt hart an der Grenze des Freistaats zu Hessen. Aber seit dem frühen 19. Jahrhundert ist das ursprünglich kurmainzische Westerngrund, das heute zur Verwaltungsgemeinschaft Schöllkrippen gehört, bayerisch. Nicht ganz so alt ist der Schützenverein Hubertus Schöllkrippen, dessen Wurzeln in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg reichen und sich schließlich 1956 wiederbegründete. An diese engagierte Schützengemeinschaft hatten der Schützenbezirk und der Schützengau Main-Spessart die Ausrichtung des 73. Unterfränkischen Bezirksschützenfestes vergeben und waren damit der alten Tradition gefolgt, diese Veranstaltung nicht in die „Metropolen“ zu vergeben, sondern in aufstrebende Landgemeinden mit engagierten Schützinnen und Schützen. Und die Hubertusschützen, aus deren Reihen u. a. auch *Maxi Vogt*, eines der größten deutschen Pistolen-Talente, entstammt, hatten bereits Erfahrung mit großen Veranstaltungen gesammelt. Dafür zeichneten sich auch die beiden Vorstände *Johannes Eckert* und *Alexander Wiegand* verantwortlich. Und so wurde am 18. Mai 2025 eben Schöllkrippen zum Mittelpunkt der unterfränkischen Schützenwelt. Wie nicht anders zu erwarten, war der 73. Unterfränkische Bezirksschützenfest bestens organisiert. Ein volles Festprogramm wartete an jenem Sonntag auf die Delegierten und Gäste aus ganz Unterfranken. Bereits um 8.45 Uhr trafen sich die Vereinsabordnungen mit ihren Schützenkönigen

und Fahnen zum Einzug in die St.-Wendelins-Kirche, wo der Festgottesdienst stattfand. Die Ausrichter konnten sich freuen, denn viele Schützinnen und Schützen waren angereist, um den Schützenfest mit der Messfeier zu beginnen. Die gut besuchte Eucharistiefeier bot dann ein beeindruckendes Bild und war ein erster Glanzpunkt des Schützenfestes. Zwei Böller-Kanonen standen im Chor des Gotteshauses, die Pfarrer *Sebastian Krems* sozusagen als Anschauungsmaterial in seiner viel beachteten Schützenpredigt zum Thema machte. Es war der hohen Teilnehmerzahl geschuldet, dass trotz straffer Organisation der Schützenzug zur Westerngrunder Mehrzweckhalle deutlich mehr Zeit als geplant in Anspruch nahm. Rund 20 Minuten später als im Programm abgedruckt eröffnete der mächtige Einzug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen die Jahreshauptversammlung. Weitere zehn Minuten später war es dann an 1. Gauschützenmeister *Volker Strähle*, die Delegierten und Gäste zu begrüßen, um dann das Mikrofon an 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* weiterzureichen, der nun die zahlreichen Ehrengäste begrüßte. Der Bezirksschützenmeister freute sich, dass neben d. 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Westerngrund, *Brigitte Heim*, auch ihr Kollege der benachbarten Marktgemeinde Schöllkrippen, 1. Bürgermeister *Marc Babo*, gekommen war. Das war aber längst nicht alles; mit der Bundestagsabgeordneten und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, *Andrea Lindholz*, der Landtagsabgeordneten und Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention,

Judith Gerlach, sowie der Landtagsabgeordneten *Martina Fehlner* waren hochrangige Vertreter der Politik zugegen, und auch Bezirkstagsvizepräsident *Thomas Schiebel* wie auch der Landrat des Landkreises Aschaffenburg, *Alexander Legler*, nahmen an der Jahreshauptversammlung teil. Das Landesschützenmeisteramt war mit dem frisch gebackenen DSB-Vizepräsidenten *Verbandsentwicklung/Ethik* und stellvertretendem Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* vertreten. Auch DSB-Ehrenmitglied *Renate Koch*, einige Landes- und Bezirksehrenmitglieder drückten mit ihrem Kommen die Verbundenheit zu ihrem Schützenbezirk aus. Mit bewegenden Worten trug *Mathias Dörrie* die Totenehrung vor; nach dem abschließenden Choral bedankte sich der Bezirksschützenmeister bei der Fahnenabordnung des Schützenbezirks Unterfranken, in dem er ihnen das Fahnenehrenzeichen des BSSB verlieh. Nach dem Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen und der (einstimmigen) Genehmigung des Protokolls vom 72. Bezirksschützenfest überbrachten die Ehrengäste ihre Grußworte. 1. Bürgermeisterin *Brigitte Heim* war stolz darauf, dass der Bezirksschützenfest in ihrer Gemeinde ausgerichtet wird. Besonders dankte sie allen Helfern im Kahlgrund, die dies erst ermöglicht hätten. Diesem Dank schloss sich auch ihr Kollege von Schöllkrippen, 1. Bürgermeister *Marc Babo*, an. Er hatte sich die Mühe eingedenk des großartigen Festzugs gemacht, die Fahnen zu zählen und war auf die Zahl 53 gekommen. Dies sei ein besonderes Zeichen des Gemeinschaftsgeistes





Brigitte Heim, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Westerngrund, dankte allen Helfern im Kahlgrund, die diesen Schützertag ermöglicht hätten.

der Schützen, das zeige, dass hier die Verbindung Tradition und Ehrenamt gelebt werde. Das spiegelte sich auch in der engagierten Jugendarbeit der Schützenvereine wider, die er als eine wichtige Stütze in seiner Gemeinde sah.

Das funktionierende Zusammenspiel von Jung und Alt lobte auch die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, *Andrea Lindholz*, MdB, die zudem die Wertschätzung der Schützenvereine über alle Ebenen der Politik herausstellte. Hier habe der gelebte Respekt untereinander, zum Miteinander der Generationen beigetragen. Schützenvereine hätten eine große Bedeutung für die Gesellschaft, führte sie aus und betonte, dass von legalen Waffenbesitzern keine Gefahr ausgehe. Es gelte, den illegalen Waffenbesitz konsequent zu verfolgen. Weiter erklärte sie, dass mit *Andreas Dobrindt* ein guter Vertreter der Schützen im Bundesinnenministerium eingezogen sei. Ausdrücklich dankte sie allen, „die die Werte und die Traditionen des Schützensports pflegen, bewahren und an künftige Generationen weitergeben“.

Den positiven Aspekt des Schießsports auf die Gesundheit hob MdL und Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, *Judith Gerlach* hervor, wohingegen MdL *Martina Fehlner* den Zusammenhalt in den Schützenvereinen lobte.

Der hohe Wert der Vereinsarbeit war Thema des Grußwortes von Bezirkstagsvizepräsident *Thomas Schiebel*, weshalb er gerne „im Rahmen seiner Möglichkeiten“ jede Hilfe anbot. Den Umgang miteinander, der bei den Schützen funktioniere, stellte Landrat *Alexander Legler* in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Schützen seien in unserer schnelllebigen Zeit eine echte „Konstante“ mit ehrenamtlichen Funktionären, die sich in außerordentlicher Weise engagierten.

Für den BSSB informierte stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* über die aktuellen Entwicklungen im Landes- und Bundesverband. Am Beginn sei-



Marc Babo, 1. Bürgermeister der Gemeinde Schöllkrippen, hatte die Fahnen gezählt, die im Schützenzug mitgeführt wurden.

ner Rede stand das Lob an die Arbeit im Schützenbezirk Unterfranken. Sodann gab er einige Anmerkungen zum BSSB-Jubiläumjahr, das gleichermaßen zum Rückblick als auch zum Blick voraus einlade. Allerdings herrsche nicht nur eitler Sonnenschein. Die Dauerdebatten ums Waffenrecht und um die richtige Sportförderung, das EU-Verfahren zur Beschränkung der bewährten Sportmunition oder die unvermeidliche Reibung am Schnittpunkt von Bürokratie und Ehrenamt gäben immer Gelegenheit, Herausforderungen gemeinsam zu meistern, wusste der stellvertretende Landesschützenmeister und griff als eines der Hauptthemen das Waffenrecht heraus, denn das werde auch in Zukunft das Schützenwesen begleiten. So dränge der BSSB angesichts der Beschlusslage im Bund mit dem „Sicherheitspaket“ der ehemaligen Bundesregierung auf einen maßvollen Rechtsvollzug: „Wir machen uns dafür stark, dass das neue Verbot des Führens von Messern nicht zur waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit bei Lappalien-Verstößen und zur vorläufigen Sicherstellung von Waffen führt. Denn das Problem sind sicher nicht unsere traditionsbewussten Mitglieder!“ Erfreulich sei, dass im neuen Koalitionsvertrag das Waffenrecht thematisiert werde; der Kontakt zu den Verbänden soll wieder gesucht werden, um das Waffenrecht zu evaluieren und fortzuentwickeln. „Wir werden die Chance nutzen und uns weiterhin mit konkreten Vorschlägen für Verbesserungen einbringen.“ *Hans Hainthaler* ging als nächstes auf die Forderung nach einer Aufnahme der Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale ein. Die Aufnahme der VÜL-Lizenzen sei von hoher Bedeutung, denn das bewusst niederschwellige Schulungsangebot führe Interessierte ohne zu hohe zeitliche Hürden an den Sport heran und sei damit eine Breiten-sportförderung, wie sie besser nicht sein könne. Und so sei die Berücksichtigung der Lizenzen in der Berechnung der Vereins-



Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Andrea Lindholz, MdB, dankte für die Pflege der Werte und Traditionen des Schützensports.

pauschale bei gleichzeitig aufgestockten Fördermitteln ein großer Schritt für die sportliche Nachwuchsförderung. Ein weiteres Anliegen sei nach wie vor eine nochmals verbesserte Schießstättenförderung. Die Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus sei ein Erfolgsmodell des Freistaats, das gerade im Breitensport viel Positives bewirkt habe. Zahlreiche Bau- und Modernisierungsprojekte wären ohne dieses Sonderförderprogramm undenkbar gewesen. Der Bayerische Sportschützenbund fordere ausdrücklich, dass insbesondere Vereine in strukturschwachen Räumen „mit besonderem Handlungsbedarf“ auch weiterhin eine signifikante Förderung erhalten.

Hans Hainthaler hatte dazu auch einige Zahlen: „Anfang Januar 2025 befanden sich insgesamt 487 Zuschussanträge in der Vorschlagsliste zum Schießstättenbau mit einem Gesamtantragsvolumen von 34,2 Millionen Euro. 25,6 Millionen Euro waren hiervon noch nicht abfinanziert. In Unterfranken waren es im letzten Jahr 13 neue Anträge in Höhe von rund 743.000 Euro. Damit kommen wir allein in diesem Regierungsbezirk insgesamt auf 47 noch nicht abfinanzierte Anträge mit einem Gesamt-volumen von rund 1,2 Millionen Euro.“ Deshalb sei eine Aufstockung der Förder-gelder unumgänglich. In diesem Zusammenhang dankte er dem zuständigen unterfränkischen Bezirksreferenten für den Schießstättenbau, dem stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Uli Schmitt*. Über das bereits seit 2019 laufende Bleibe-schränkungsverfahren der EU verlor *Hans Hainthaler* ebenfalls einige Worte. Seit Ende Februar liege der Gesetzesvorschlag der EU-Kommission auf dem Tisch: „Hiernach ist der Kugelbereich weitestgehend sicher. Weiter in der Diskussion stehen insbesondere die vorgesehenen Regelungen für den Schrotbereich. Wir drängen mit dem DSB darauf, die sportfreundlichen Ausnah-meregungen auch im Schrotbereich an-zuwenden.“



MdL und Staatsministerin Judith Gerlach hob in ihrem Grußwort den positiven Einfluss des Schießsports auf die Gesundheit heraus.

Als starken Partner für die Mitgliedsvereine bezeichnete er den BSSB. Dabei sei die Interessensvertretung gegenüber Staat und Politik nur eine Seite der Medaille, die Verbandsentwicklung die andere. Im Mittelpunkt stehe der Servicegedanke. So sei das verbandliche Aus- und Weiterbildungsprogramm deutlich verstärkt worden. Über 2.000 Teilnehmer und rund 100 Veranstaltungen sprächen für sich.

Einen wesentlichen Teil des Mitgliederservice nehme die Beratung der ehrenamtlich Aktiven ein. Vom Vereinsrecht über waffenrechtliche Fragen bis hin zu den Förderformalien beim vereinseigenen Schießstättenbau stehe die Landesgeschäftsstelle den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Auch die laufende Digitalisierung bringe dem Mitglied Vorteile, wie beispielsweise die Zentrale Mitgliederverwaltung, das neue Webportal mit seinem Mitgliederbereich „MeinBSSB“ oder der digitale Gewinnabruf beim Oktoberfest-Landesschießen. Der BSSB werde auch zukünftig die Digitalisierung in Sport und Verband vorantreiben. Hier dankte *Hans Hainthaler* den Regierungsfractionen im Bayerischen Landtag: „Aufgrund unserer laufend geführten, direkten Gespräche mit einzelnen Abgeordneten ist es uns gelungen, dass der Landtag für die weiteren Digitalisierungsprojekte des BSSB hohe Zuschüsse aufwendet.“ Auch die anstehende Beitragserhöhung 2027, die durch die Anhebung der Verbandsabgabe an den DSB ausgelöst wurde, thematisierte *Hans Hainthaler*.

Mit dem Dank für die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und für all die geleistete Arbeit in den Vereinen beendete der stellvertretende Landesschützenmeister seine Ausführungen.

Nun trat 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* für seinen Jahresbericht an das Rednerpult. Einige Themen, die ihm am Herzen lägen, seien bereits von *Hans Hainthaler* angesprochen worden, doch werde er nun das vergangene Geschäftsjahr nochmals Revue passieren lassen sowie einen kleinen



MdL Martina Fehlner lobte den Zusammenhalt in den Schützenvereinen und wies auf die Bedeutung der Schützen in Bayern hin.

Ausblick auf das kommende Schützenjahr geben. Wertvolle Informationen aus Land und Bund würden seit geraumer Zeit per Newsletter an alle Schützenmeisterinnen und -meister verschickt. Damit könne er sich weitgehend auf die Themen und Aktivitäten des Schützenbezirkes beschränken. Das vergangene Jahr sei ein politisch sehr bewegtes Jahr gewesen. Die Ampelkoalition habe sich zum Ende des letzten Jahres aufgelöst, „und somit ist auch der Fokus auf die Schützen und die Intension der damaligen Bundesregierung, das Waffengesetz zum Nachteil der Sportschützen immer weiter zu verschärfen, doch in den Hintergrund versunken.“ So habe er nun die Hoffnung, „dass wir mit der jetzigen Bundesregierung und den aus unserer Region stammenden politischen Vertretern jetzt wieder Partner an vorderster Front haben, welche uns immer im Blick haben und uns in jeglicher Art und Weise unterstützen.“ Der Koalitionsvertrag verspreche, dass mit Augenmaß auf das Waffengesetz geblickt werde. Deshalb bat *Mathias Dörrie* die politischen Vertreter aus Bund und Land um diesbezügliche Unterstützung.

Nächstes Thema war die anstehende Erhöhung der Verbandsabgabe. Eine Beitragserhöhung, egal in welcher Form und Höhe habe „immer einen fahlen Beigeschmack,“ so der Bezirksschützenmeister. So stiegen die Kosten nicht nur für die Vereine, sondern auch die des Landesverbandes. Ihm sei auch klar, dass in der Zukunft Sanierungsmaßnahmen an der Olympia-Schießanlage anstünden und hierfür auch die BSSB-Mitglieder Gelder bereitstellen müssten. Und die Digitalisierung im Verbandswesen und der Service für die Schützen verschlingen weitere Mittel.

Andererseits sehe er auch die Situation in den Schützenvereinen und -gesellschaften. Die Zeiten nach der Pandemie und der darauf folgenden Energiekrise hätten vielen Vereinen massive finanzielle Einbußen beschert. „Gerade deshalb stand ich einer Beitragserhöhung zum damaligen Zeitpunkt



Bezirksstagsvizepräsident Thomas Schiebel werde den Schützenvereinen im Bezirk gerne „im Rahmen seiner Möglichkeiten“ helfen.

und im Prinzip heute noch eher kritisch gegenüber“, erklärte *Mathias Dörrie*, habe sich aber mit dem Vorschlag des BSSB von 1,50 Euro anfreunden können, zumal auch ein einheitliches Sportprogramm benötigt und finanziert werden müsse.

In einem umfangreich ausgearbeiteten Finanzbedarfsplan des BSSB wurde die Beitragsanpassung von 1,50 Euro im Durchschnitt errechnet und über diese sollten die Delegierten beim nächsten Bayerischen Schützenntag befinden. Letztendlich wurde im vergangenen Jahr dem Antrag des BSSB zugestimmt. Dass auch der Deutsche Schützenbund nach den im 2023 zugestandenen 50 Cent einen weiteren Finanzierungsbedarf sah, war zu erwarten. So errechnete der DSB eine Beitragserhöhung ab 2027 um zwei Euro!

„Das war für die Landesverbände zu viel. Aber in Hinblick u. a. auf das einheitliche Sportprogramm wurde sich auf eine Erhöhung von 1,50 Euro geeinigt, dabei sind 50 Cent zweckgebunden für die Finanzierung des einheitlichen Sportprogramms festgeschrieben.“ Unter dieser Maßgabe stimmten die Delegierten beim Deutschen Schützenntag Anfang Mai dem Antrag zu.

Im Rahmen dieses Schützenntags stand auch die Neuwahl des Präsidiums auf der Tagesordnung. Der BSSB hatte seinen stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* ins Rennen um den Vizepräsidentenposten Verbandsentwicklung und Ethik geschickt. Neben *Dieter Vierlbeck* wurde er mit großer Mehrheit als zweiter bayerischer Vertreter ins DSB-Präsidium gewählt. Zu dieser Wahl gratulierte der Bezirksschützenmeister herzlich.

Im Folgenden erstattete *Mathias Dörrie* über diverse Veranstaltungen, an denen er als Vertreter des Schützenbezirks Unterfranken teilgenommen hatte, Bericht. U. a. erinnerte er sich an den letztjährigen Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug, zu dem das Bezirksschützenmeisteramt gerne nach München reiste; auch der mitlaufende Bezirksschützenkönig wusste, „dass die-



DSB-Vizepräsident und stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler informierte die Delegierten.

ser Tag der schönste Tag in seinem Leben gewesen sei". Und so bat der Bezirksschützenmeister um Bewerbungen ab 2027 „für den Platz hinter dem Bezirksschützenmeisteramt". Das „notwendige Outfit sollte allerdings schon mitgebracht werden". Nun sprach *Mathias Dörrie* die „Meisterfeier", einen besonderen Ehrungsabend, an. Das gab dem Bezirksschützenmeister auch die Gelegenheit, auf die zahlreichen sportlichen Erfolge der unterfränkischen Schützinnen und Schützen näher einzugehen. Des Weiteren thematisierte er die Möglichkeiten des Lichtschießens, das sich „mittlerweile zu einem richtigen Highlight für unsere jüngsten Schützen im Alter von sieben bis zwölf Jahren entwickelt". Es habe sich von einem Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit zu einer eigenständigen Disziplin gemauert, „in der sich unsere jüngsten Schützen im Rahmen von Meisterschaften messen können". Selbstverständlich sprach *Mathias Dörrie* auch den Mitgliederstand an. So hätten sich die Mitgliederzahlen gerade im Schülerbereich äußerst positiv entwickelt. Dieser Trend ziehe sich durch alle Gauen in Unterfranken. Dies sei sicherlich auf die neuen Disziplinen wie Lichtschießen sowie das Blasrohr und natürlich auch auf den Bogensport zurückzuführen. „Denn gerade in diesen Bereichen verzeichnen wir einen expliziten Mitgliederzuwachs." Es zeige sich immer mehr, dass „wir die Schüler schon sehr früh gewinnen und diese für unsere Schützenvereine und -gesellschaften begeistern müssen. Eine herausgestellte und qualitativ hochwertige Jugendarbeit, die auch Spaß und Freude vermittele, führe letztendlich zur Vereinsbindung. Und die könne man lernen: „Deshalb nutzt die Gelegenheit und schickt diejenigen, welche Interesse und Spaß an der Jugendarbeit haben, zu den Aus- und Weiterbildungen, welche von den Gauen, Bezirken oder auch durch den BSSB angeboten werden. Bevor *Mathias Dörrie* zum abschließenden Dank an alle Mitarbeiter kam, informierte der Bezirksschützenmeister über einige



1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie erstattete den Delegierten umfangreich Bericht.

neue Mitarbeiter auf Bezirksebene: Für den Bereich Blasrohr sei mit *Burkard Voll*, dem amtierenden Gausportleiter des Schützengaus Rhön-Saale, wieder ein Referent für die Disziplin Blasrohr gewonnen worden. Zudem führe nun Gewehrtrainer *Klaus Kirchner* vom SV Faulbach im Schützengau Mittelmain den Gewehrkader auf Bezirksebene federführend. Und damit war *Mathias Dörrie* am Ende seines Jahresberichts angekommen. Es folgten die Berichte des Bezirkssportleiters *Volker Rühle*, der 1. Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt*, der 1. Bezirksjugendleiterin *Katharina Junker* und schließlich der Jahresbericht zur Finanzlage von 1. Bezirksamtschatzmeisterin *Anja Bürki*. Bezirkssportleiter *Volker Rühle* zog ein kurzes Resümee über das vergangene Sportjahr, berichtete von steigenden Starterzahlen bei den Bezirksmeisterschaften und dankte seinem Mitarbeiterstab für die harmonische Zusammenarbeit. Er gab noch einen kurzen Ausblick auf die bevorstehende Deutsche Meisterschaft Target Sprint (Sommerbiathlon), die mit dem Weltcup der ISSF verbunden wurde und in Haibach im Stadion an der Kultur- und Sporthalle vom 25. bis 27. Juli 2025 ausgetragen wird. *Volker Rühle* warb für den Besuch der Veranstaltung, die zusammen mit einem ansprechenden Rahmenprogramm ein besonderes Erlebnis verspricht. Finanziell steht der Bezirk Unterfranken gut da, wusste dann die Schatzmeisterin; das und die korrekte Kassenführung beschieden auch die Rechnungsprüfer *Armin Ackermann* und *Klaus Reinfurt*, die eine uneingeschränkte Entlastung befürworteten, die die Delegierten im Anschluss der Berichte erteilten. Der nächste Tagesordnungspunkt gehörte der Ehrung hochverdienter Funktionäre (siehe Seite 65). Der Höhepunkt des Ehrungsblocks war schließlich die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige. Als Bezirksjugendkönig 2025 wurde *Frederick Ziegler* (Gau Würzburg) ausgerufen, ihm assistieren die beiden Ritter *Annika Trem-*



1. Gauschützenmeister Volker Strähle freute sich über einen reibungslos verlaufenden Bezirksschützentag.

mel (Gau Kitzingen) und *Thomas Freund* (Gau Main-Spessart). Neue Bezirksschützenkönigin 2025 Auflage ist *Agnes Broda* (Gau Main-Spessart); sie errang die Schützenkönigswürde vor den beiden Rittern *Monika Wittel* (Gau Kitzingen) und *Alexander Braunreuther* (Gau Schweinfurt). *Lena Gampel* (Gau Kitzingen) heißt die Bezirksschützenkönigin 2025. Ihr zur Seite stehen die beiden Ritter *Anna Kleinhenz* (Gau Rhön-Grabfeld) und *Mirko Friedrich* (Gau Rhön-Saale). Bezirksschatzmeisterin *Anja Bürki* präsentierte nun den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr, der von den Delegierten einstimmig für gutgeheißen wurde. Über zwei Anträge aus dem Bereich des Bezirkssports, insbesondere zu den Rundenwettkämpfen, wurde im Anschluss diskutiert, bis schließlich 1. Gauschützenmeister *Andreas Kleineberg* zum 74. Bezirksschützentag in den Schützengau Mittelmain einlud. Es war 15 Uhr geworden, als 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* die Jahreshauptversammlung und damit den 73. Unterfränkischen Bezirksschützentag beendete. Die Schützinnen und Schützen, die den Weg an die Staatsgrenze nach Westerngrund gefunden hatten, erlebten einen großen Schützentag in einer kleinen, aber sehr engagierten Gemeinde. Es blieben keine Wünsche offen, und die Delegierten und Gäste fuhren zufrieden nach Hause. Damit durften die Ausrichter voll zufrieden sein; ihr Aufwand hatte sich gelohnt, und einmal mehr hat sich die Dorfgemeinschaft von Westerngrund bewährt. Schöllkrippen als Heimat des für den Ablauf der Veranstaltung verantwortlichen Schützenvereins und die Westerngrunder Bürgerinnen und Bürger waren gute Botschafter für einen Landstrich, wo – je nach Blickwinkel – das Bundesland Bayern beginnt oder endet.

*Volker Rühle (inf.)/jcs
Fotos: Volker Rühle*

Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Bezirksschützenzugs in Unterfranken

Kleine Ehrennadel des BSSB

Martin Meister, SG 1928 Glattbach



Große Ehrennadel des BSSB

Frank Kaiser, SG Wilhelm Tell Oberburg
Manfred Hein, Schützengau Rhön-Saale
Dieter Interwies, SV Rohrbach
Bernhard Kroyer, SSV 63 Waldbüttelbrunn



Ehrennadel des Schützenbezirks Unterfranken in Silber

Manfred Berberich, SV Umpfenbach 1925
Peter Krückel, Bürgerliche SG 1914 Geldersheim



Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Heidi Schmitt, Schützenbezirk Unterfranken
Reinhold Keller, SV Kleinrinderfeld



Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Herbert Hobner, Schützengau Schweinfurt

Böllerehrenzeichen in Gold des BSSB

Udo Wehren, SV Elsa Eschau 1908

Böllerehrenzeichen in Silber des BSSB

Joachim Kunkel, SV Hubertus Heigenbrücken
Wolfgang Helfrich, SV St. Sebastian Schweinheim
Andreas Kunkel, SV Hubertus Heigenbrücken





72. Bezirksschützentag in Oberfranken

Bad Rodacher Schützen waren perfekte Gastgeber





Der 1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach, Tobias Ehrlicher, hatte zu einem Empfang ins Rathaus eingeladen.

Foto: M. Kranitzky



**Pfarrer Christian Rosenzweig und Gemeindefere-
rentin Christine Schweda gestalteten die Andacht.**

Die Schützengesellschaft Rodach, im nördlichsten Teil des Schützenbezirks Oberfranken beheimatet, hatte unterstützt vom Gauschützenmeisteramt um 1. Gauschützenmeister *Klaus Jentsch* die Organisation und Durchführung des 72. Oberfränkischen Bezirksschützenzents übernommen.

1. Bezirksschützenball Oberfrankens

Das Team der SG Rodach um Oberschützenmeister *Hans-Ulrich Kratschmann* hatte alle Hände voll zu tun, denn: Es stand eine Premiere an. Das Bezirksschützenmeisteramt hatte zusammen mit den Vertretern der vier oberfränkischen Gau beschlossen, das Programm zum alljährlich stattfindenden Bezirksschützenzents um ein neues Highlight zu erweitern. Erstmals wurde der Bezirksschützenzents bereits am Vorabend der Delegiertenversammlung mit einem Bezirksschützenball für ganz Oberfranken in der Gerold-Strobel-Halle in Bad Rodach eingeleitet. Die SG Bad Rodach zeichnete für das leibliche Wohl verantwortlich und stellte zudem für die feierwütigen Gäste eine Schützenbar auf die Beine. Die Organisation hatte die Referentin für Bezirksschützenzents in Oberfranken, *Sabine Rieß*, in Händen. Dabei setzten die Bad Rodacher gleich bei der Premiere hohe Maßstäbe. Musikalisch umrahmt von der Stimmungsband „Horrido-Express“ feierten die knapp 200 Ballbesucher das Schützenwesen und ihre Bezirksschützenkönige. Die Königs-

proklamation war bisher im Rahmen der Delegiertenversammlung erfolgt, der Ballabend bot da schon deutlich mehr Ambiente und festliche Stimmung. Da dürften sich *Paul Plöschl* (Bezirksjugendkönig, Freischütz Hausen), *Peter Friedel* (Bezirksauflegkönig, Andreas Hofer Sassanfahrt) und *Oliver Schulz* (Bezirksschützenkönig, SV Creidlitz) über ihren Gewinn der Schützenkönigswürde und die Standing Ovations gleich doppelt gefreut haben. Als i-Tüpfelchen auf den rundum gelungenen Abend bot die SG Bad Rodach auch noch einen Fahrdienst zu den Unterkünten an, sodass alle den Abend unbeschwert genießen konnten. Ein rundum gelungener, von der SG Rodach bestens durchgeführter und von *Sabine Rieß* hervorragend organisierter Abend ging zu Ende. Ein winziger Wermutstropfen war vielleicht, dass dieses rauschende Fest ein paar Gäste mehr hätte vertragen können.

Vor diesem Highlight hatte 1. Bürgermeister *Tobias Ehrlicher* den Bezirksausschuss bereits zu einem Empfang eingeladen und dabei die Gäste aus dem oberfränkischen Schützenwesen in seiner Stadt herzlich willkommen geheißen. Danach hatte er zusammen mit der Schützendelegation die „Location“ gewechselt und die Bezirksschützenkönige in der Gerold-Strobel-Halle gefeiert. Vielleicht hat ihn das mit seinen ersten Erfahrungen mit dem Schießsport etwas versöhnt, bei dem er eine blutende Stirnwunde und zudem noch ein „10-Euro-

Knöllchen“ zwecks „Fahrkarte“ davongetragen hatte, wie der Stadtchef schmunzelnd erzählte.

Traditionen und besondere Ehrungen

Das Bezirksschützenmeisteramt hatte das Motto für diesen Bezirksschützenzents gut gewählt: Traditionen und besondere Ehrungen. Unter „Traditionen“ fiel auf jeden Fall die ökumenische Andacht, die Pfarrer *Christian Rosenzweig* und Gemeindefere-
rentin *Christine Schweda* vor Beginn des Schützenzents gestalteten. Traditionell eröffnete dann eine Abordnung der Böllerschützen des Gaus unter dem Kommando von *Hans-Georg Rebhan* mit unüberhörbarem Böllerknall den Schützenzents, und ebenso traditionell spielte die Blaskapelle „Bergesklänge Witzmannsberg“ die Fahnenabordnungen und Schützenkönige in den Saal.

In diesem festlichen Rahmen begrüßte der gastgebende Oberschützenmeister *Hans-Ulrich Kratschmann* die Versammlungsteilnehmer herzlich, bevor stellvertretender Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch* die ersten Formalien der Tagesordnung abarbeitete. Mit gesenkten Fahnen erwartete

Die Bezirksmajestäten des Jahres 2025: Paul Plöschl, Peter Friedel und Oliver Schulz zusammen mit den Zweitplatzierten, 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und 1. Bezirkssportleiter Thomas Bader. Foto: M. Kranitzky





Bürgermeister Tobias Ehrlicher begrüßte die Schützengäste in seiner Gemeinde und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

die Versammlung dann das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. *Adolf Reusch* erinnerte stellvertretend an *Hans Lindner, Eberhard Krause, Alfred Brandmeier, Edgar Sitzmann* und *S. H. Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha*. Besondere Betroffenheit löste die Nachricht aus, dass Bezirksehrenmitglied *Franz Leichtl* in der Nacht zuvor verstorben war. Ein Musikstück der Blaskapelle, gefolgt vom Oberfrankenlied, der Bayern- und Nationalhymne beendete den kleinen Festakt.

Ein Gimmik hatte sich die Bezirksverwaltung einfallen lassen, um möglichst viele Fahnenabordnungen zur Teilnahme am Bezirksschützenfest zu motivieren und als Anerkennung dafür, dass sie sich auf den Weg nach Bad Rodach gemacht hatten: Eine Verlosung von drei Geldpreisen. Ein junger „Glücksengel“ zog die 150-, 100- und 50-Euro-Gewinner. Nach dem Fahnenmarsch übernahm 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* die Begrüßung.

Eine Abordnung der Böllerschützen des Gaus Oberfranken Nord verkündete lautstark, dass die Schützen in der Stadt sind.

Unten rechts: 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel hatte die Ehre, sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen zu dürfen.



Der Coburger Landrat Sebastian Straubel zeigte sich von den vielfältigen Facetten des Schützenwesens beeindruckt.

Der Kern der Delegiertenversammlung

An den Anfang seiner Begrüßung stellte der Bezirksschützenmeister den Gruß an die amtierenden Bezirksschützenkönige und den Dank an die Fahnenabordnungen, die Musikkapelle und die Gastgeber von der SG 1495 Rodach sowie am den Schützengau Oberfranken Nord mit 1. Gauschützenmeister *Klaus Jentsch*. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch den politischen Vertretern, allen voran 1. Bürgermeister *Tobias Ehrlicher*, Landrat *Sebastian Straubel* und Bundestagsabgeordnetem *Dr. Jonas Geissler*. Das Landesschützenmeisteramt war mit stellvertretendem Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsidenten *Dieter Vierbeck*, stellvertretendem Landessportleiter *Christian Ley* und 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* prominent vertreten. Dazu kamen die Landesehrenmitglieder *Volker Gottfried, Sandra* und *Walter Horcher* sowie die Bezirksehrenmitglieder, die mit ihrer Anwesenheit ihr anhaltendes Interesse am Geschehen im Schützenbezirk und Landesverband zeigten.

Mit einem großen Dankeschön für die Gastfreundschaft, den Empfang im Rathaus, die Unterstützung der Arbeit des Ausrichters und die großzügigen Gastgeschenke für die Delegierten wie Ballgäste,

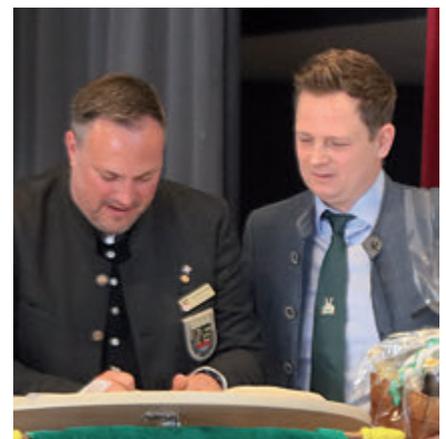


Der Bundestagsabgeordnete Dr. Jonas Geissler verband mit den Schützenvereinen ein Heimatgefühl, das er gerne mit nach Berlin nehme.

lud 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* den 1. Bürgermeister *Tobias Ehrlicher* dazu ein, ein Grußwort an die Versammlungsteilnehmer zu richten. Dieser Aufgabe kam *Tobias Ehrlicher* gerne nach, zumal er sehr stolz darauf war, dass sich die Schützen Oberfrankens „seine Stadt“ für ihren Schützenfest ausgesucht hatten. Sein besonderer Dank galt den ehrenamtlich Tätigen, die dafür sorgten, dass die Traditionen bewahrt und die Gesellschaft gestärkt würde. Menschen bräuchten „Anker“, die sie in den Schützenvereinen fänden, und die vielen Feste in den Vereinen machten die Region erst lebens- und liebenswert. So habe sich die SG Rodach beim 1125-jährigen Gründungsfest Bad Rodachs auch stark eingebracht. Um für das ehrenamtliche Engagement danke zu sagen und auch zwecks ein bisschen Eigenwerbung, habe er Gutscheine für die Bad Rodacher Therme in die auf den Tischen ausliegenden Präsenttaschen packen lassen.

Und dann hatte der Bürgermeister noch eine Überraschung für 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* mitgebracht: Er durfte sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

Das nächste Grußwort richtete Coburgs Landrat *Sebastian Straubel* an die Versammlungsteilnehmer. Auch er lobte den





Stellvertretender Landesschützenmeister Dieter Vierbeck informierte über die vielen Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern.

vielschichtigen Einsatz der Schützen für die Gesellschaft. Die tiefe Verwurzelung und das Tragen der Volkskultur sei das eine, das andere sei aber die Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft als Ganzes. Zu letzterem zählen die starke Jugendarbeit und die Vorbildwirkung im Ehrenamt und Sport, die Übernahme von Verantwortung, der Ehrgeiz und die gelebte Disziplin. Großartig sei auch der Beitrag in Sachen Inklusion auf allen Ebenen des Schützenwesens. Für all diese Wertevermittlung und für den Beitrag zum Erhalt einer liebenswerten Heimat dankte der Landrat.

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* dankte seinerseits für die finanzielle wie ideelle Unterstützung der Schützenvereine durch den Landkreis und freute sich als nächsten Grußadressaten den Bundestagsabgeordneten Dr. *Jonas Geißler* aufrufen zu dürfen. Dieser überbrachte zu nächst die Grüße von Bezirkstagspräsidenten *Henry Schramm*, bevor er sich in seine Jugend zurückversetzte. Er selbst habe im Schützenverein erfahren, wie dort Gemeinschaft gelebt, moderner Sport betrieben und Werte vermittelt werden. Die Schützenvereine seien Zentren der Kommunen. Das sei in Deutschland nicht überall so, wusste der Bundestagsabgeordnete zu berichten. Er erlebe immer öfter, dass „Dinge nicht mehr zusammenpassen“. Umso mehr



1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel berichtete von steigenden Mitgliederzahlen und den Planungen für den Landesschützentag 2026.

dankte er für das ehrenamtliche Engagement, dass dafür Sorge, dass hier in Oberfranken die Welt noch in Ordnung sei und Werte gelebt würden. Das sei ein verbindendes Element. Gerne trage er das Schützenwesen mit nach Berlin.

Und dann informierte stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierbeck* über die neuesten Themen, die das Landesschützenmeisteramt und das DSB-Präsidium auf Trab halten. Beide Gremien hätten die Aufgabe, gute Rahmenbedingungen für den Schießsport und das Ehrenamt zu schaffen und zu erhalten. Mit dem Antritt der neuen Bundesregierung bestehe die Hoffnung, ein praktikables Waffenrecht auf den Weg zu bringen. Mit *Alexander Dobrindt* als Bundesinnenminister, der auch schon die Olympia-Schießanlage besucht habe, hoffe man, im direkten Gespräch Überzeugungsarbeit zu Gunsten des legalen Waffenbesitzes leisten zu können. Mit Staatsministerin Dr. *Christiane Schenderlein* gebe es jetzt auch eine direkte Ansprechpartnerin in Sachen Ehrenamt und Sportförderung. Auf EU-Ebene habe erneut ein Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der EVP-Fraktion *Manfred Weber* stattgefunden, um ihn weiter bezüglich des Bleibeschränkungsverfahrens zu sensibilisieren, informierte *Dieter Vierbeck* die Versammlung. In Bayern stehe die



Der Oberschützenmeister der gastgebenden SG Rodach 1495, Hans-Ulrich Kratschmann, hieß die Gäste herzlich willkommen.

Staatsregierung weiterhin hinter dem Schützenwesen und Sport, was die Verdoppelung der Förderbeträge zeige. Allerdings müsse auch hier argumentiert werden, diese in voller Höhe beizubehalten. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* lasse keine Gelegenheit aus, um mit den politischen Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen und sich für die bayerischen Schützen einzusetzen.

Auf Landesverbandsebene schreite die Digitalisierung weiter voran, so der stellvertretende Landesschützenmeister weiter. „Aus Tradition modern“ sei die Devise, um mit der modernen Zeit Schritt zu halten und vielleicht sogar eine Vorreiterrolle einzunehmen. Hierzu zähle der Vereinsbaukasten oder eine E-Learning-Plattform. Beide Projekte seien am Laufen und zum Teil schon kurz vor dem Abschluss. In diesem Zusammenhang bat er schon jetzt darum, sich auf der Online-Plattform MeinBSSB zu registrieren, um auch alle Benefits nutzen zu können. Der DSB habe es übernommen, ein modernes, von Verein bis Bundesverband durchgängiges Sportverwaltungsprogramm auf den Weg zu bringen. Dieses

Nach einer kurzen Vorstellung wurde Christa Häußinger per Akklamation einstimmig zu einer weiteren stellvertretenden Bezirkssportleiterin gewählt.



kostenintensive Projekt habe zusammen mit weiteren kostspieligen Erfordernissen den Ausschlag gegeben, dass die Delegierten beim Deutschen Schützentag eine weitere Anpassung der DSB-Verbandsabgabe um 1,50 Euro beschlossen haben. Abschließend informierte *Dieter Vierbeck* darüber, dass sich der BSSB um die ISSF-Weltmeisterschaft 2030 bemühe und eine Bewerbung dafür abgegeben habe. Dies sei auch im Hinblick auf eine eventuelle Olympia-Bewerbung Deutschlands von Bedeutung, um die Olympia-Schießanlage im Gespräch zu halten. Mit dem umfassenden Dank für die auf allen Ebenen des Verbandes geleistete Arbeit, beendete der stellvertretende Landesschützenmeister seine Informationsansprache.

Die Berichte der Funktionsträger im Bezirksschützenmeisteramt eröffnete 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*. Ein Kernthema seiner Ausführungen war ebenfalls die zukunftssichere Finanzierung der Vereine. Die hoffentlich auch in Zukunft fortgeführte „Verdoppelung der Vereinspauschale“ und auch die geforderte Berücksichtigung von VÜL-Lizenzen bei der Zuschussberechnung könnte die finanzielle Situation verbessern. Leider mehrten sich die Befürchtungen, dass die Fortschreibung des „Sonderförderprogramms Sportstättenbau“ bald ende, weshalb *Alexander Hummel* eindringlich darum bat, dass bauwillige Vereine möglichst schnell ihre Förderanträge auf den Weg bringen sollten. Bezüglich der beschlossenen Erhöhung der DSB-Verbandsabgabe regte der Bezirkschef die Vereinsverantwortlichen dazu an, sich bereits jetzt oder spätestens nächstes Jahr mit der Frage zu beschäftigen, ob sie ihrerseits die Weichen für eine Beitragsanpassung stellen wollen.

Ferner warb er ebenfalls dafür, den individuellen Account in MeinBSSB freizuschalten, um alle Projekte und Neuerungen nutzen zu können. Vor allen Dingen für sportlich aktive Schützen sei dies von Bedeutung.

Erfreulich sei hingegen das Leben innerhalb der oberfränkischen Schützenfamilie. Steigende Mitgliederzahlen um 0,61 Prozent, vor allem im Schülerbereich, lassen für die Zukunft hoffen. Spitzenreiter im Mitgliederzuwachs sei dabei der Schützengau Oberfranken-West mit einem Zuwachs von 1,39 Prozent oder 167 Mitgliedern gewesen. Es sei richtig gewesen, einen Leistungsverein mit dem Fokus auf die Jugendförderung zu gründen. „Unsere Nachwuchssparten verzeichnen derzeit regen Zulauf. Die zeitintensive Betreuung ist von Erfolgen gekrönt: so konnten wir uns jüngst über die Nominierung von *Hannes*

Blümel aus dem Gau West in den Kurzwaffen-Bayernkader freuen“, informierte *Alexander Hummel*. Auch hätten die abgelassenen Gau- und Bezirksmeisterschaften erste Titel im Jugendbereich gebracht. „Alle Vereins- und Gautrainer kann ich nur ermutigen, junge Schießsporttalente auch für den Leistungsverein zu begeistern.“ Im Vorgriff auf den Bericht des Bezirkssportleiters war *Alexander Hummel* seinen Blick auf die erstmals stattgefundene Lichtschieß-Bezirksmeisterschaft, bei der 98 Starts verzeichnet wurden. Erstmals sei zudem eine Bezirksmeisterschaft Blasrohr angeboten worden, deren hohe Starterzahlen alle überraschten. All diese Aktivitäten seien nur gemeinsam zu stemmen, weshalb er umfassend für die Unterstützung auf allen Ebenen dankte.

Nachfolgend ergänzte 1. Bezirkssportleiter *Thomas Bader* kurz seine im Berichtsheft abgedruckten Informationen und kündigte für das nächste Jahr Blasrohrmeisterschaften auch auf Gauebene an. Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* hatte da weniger gute Laune. Erstmals in seiner „Laufbahn“ als „Herr der Bezirkskasse“ hatte er ein Minus vorzutragen. Dennoch stehe der Schützenbezirk aber auf soliden finanziellen Beinen.

Der Revisionsbericht, vorgetragen von *Simone Hackenschmidt*, bescheinigte dem Bezirksschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung, und so war die anschließende einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das abgelaufene Geschäftsjahr reine Formsache. Bekanntlich sind die Ämter der Bezirkssportleitung mit die arbeitsintensivsten, und jede helfende Hand ist mehr als willkommen. Das Bezirksschützenmeisteramt hatte mit *Christa Häußinger* eine tatkräftige Unterstützerin gefunden, die sich für die Wahl zur „weiteren stellvertretenden Bezirkssportleiterin“ zur Verfügung stellte. Einstimmig votierten die anwesenden 60 Delegiertenstimmen per Akklamation für die rührige Schützenkameradin aus dem Gau Oberfranken-Süd.

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* nutzte die Gelegenheit im Vorgriff auf das nächste Jahr, in dem der Landesschützentag in Oberfranken stattfinden wird, die geplanten Programmpunkte vorzustellen. Der Festakt soll im Kaisersaal der Neu-

en Residenz in Bamberg stattfinden, gefolgt vom Kameradschaftsabend in der ältesten Brauerei der Stadt, der Delegiertenversammlung in der Konzert- und Kongresshalle und zum Abschluss soll es dann nach dem Festgottesdienst im Kaiserdom in einem großen Festzug durch die Gassen Bambergs zur Abschlusskundgebung gehen. Alle Informationen gibt es zeitnah auf www.landesschuetzentag.de

Ehre, wem Ehre gebührt

An diesem Sonntag wurden zwei ganz besondere Persönlichkeiten mit den höchsten Ehren des Schützenbezirks ausgezeichnet. Zum einen beschlossen die Delegierten mit anhaltendem stehenden Applaus, *Hans-Joachim Hiller* die Ehrenmitgliedschaft des Bezirks Oberfranken zu verleihen. *Hans-Joachim Hiller* war an die 50 Jahre für den Schießsport ehrenamtlich tätig und hatte zuletzt den größten Schützengau Oberfranken-West 16 Jahre als 1. Gauschützenmeister geleitet.

Zum anderen wurden die Leistungen eines ganz besonderen Sportlers gewürdigt: *Helmut Stubenrauch* wurde mit der im Schützenbezirk vorher erst dreimal verliehenen Herzog-Ernst-Nadel ausgezeichnet. *Helmut Stubenrauch* ist 74-facher Bayerischer Meister und 44-facher Bayerischer Mannschaftsmeister. Zudem belegte er sechsmal den ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften und siebenmal Rang 1 mit der Mannschaft. Der Ausnahmesportler wurde einmal als Vizeeuropameister gefeiert, viermal als Mannschaftsweltmeister und zweimal für Weltrekorde mit dem Team. Diese beiden besonderen Ehrungen setzten noch einen besonderen Glanzpunkt auf einen perfekten Schützentag, den die SG Rodach ihren Schützenkameraden geboten hatte.

Im nächsten Jahr wird sich die oberfränkische Schützenfamilie im Schützengau Oberfranken Nord-Ost treffen. Die SG Münchberg hat sich nunmehr zum dritten Mal für die Ausrichtung des Bezirksschützentags beworben. Stattfinden wird dieser 73. Oberfränkische Bezirksschützentag am 26. April 2026 – genau eine Woche vor dem Landesschützentag, an dem sich die Delegierten aller acht bayerischen Schützenbezirke in Bamberg treffen.

uuk

Die Bezirksehrenmitglieder freuten sich mit Hans-Joachim Hiller einen langjährigen Wegbegleiter in ihre Reihen aufnehmen zu können.



Ehrungen für außerordentliche sportliche Erfolge im Rahmen des Bezirksschützentags in Oberfranken

Bestschützen Gewehr, Pistole

- Platz 1: Florian Löffler, Priv. SG Ludwigstadt (Gewehr)
 Platz 2: Michael Reuth, SV Hubertus Strullendorf (Gewehr)
 Platz 3: Werner Schwarz, SV Hirschensprung Nankendorf (Gewehr)
 Platz 1: Franziska Khorn, SSG Oberfranken West (Gewehr)
 Platz 2: Annika Winkler, SSG Oberfranken West (Gewehr)
 Platz 3: Lena Kiermeier, Freischütz Hausen (Gewehr)
 Platz 1: Gregor Kubiak, SG Münchberg (Pistole)
 Platz 2: Helmut Stubenrauch, SG 1354 Coburg (Pistole)
 Platz 2: René Kob, SG 1354 Coburg (Pistole)
 Platz 1: Sabina Lachner, Freihandschützenverein Pettstadt (Pistole)
 Platz 2: Evelin Kaiser, SG Kronach (Pistole)
 Platz 3: Birgit Rittmann, SG Kronach (Pistole)

Überregionale Leistungen im Spitzensport

- Fabio Alex, ATSV Oberkotzau 1858
 Jakob Hetz, BSC Reuth
 Michael Meyer, BS Wirsberg
 Heidi Hopfengärtner, SpVgg Reuth
 Ute Dillinger, SG Unteres Tor von 1890 Bayreuth
 Valerius Rack, SG Bad Berneck
 Sebastian Schmidt, FSV Schnabelwaid-Schützen Preunersfeld
 Karl Scharf, Diana 1957 Neuhausen
 Dieter Hammerbacher, SG Coburg
 Olaf Meißner, SG Scheuerfeld
 Helmut Stubenrauch, SG Coburg
 Arpad von Schalscha-Ehrenfeld, SG Coburg

Überregionale Leistungen im Spitzensport (Mannschaften)

- Mannschaft SG Coburg, 25m/50m Pistole
 Mannschaft SG Bad Berneck, 25m Pistole Auflage
 Mannschaft SG Coburg, VL Steinschlosspistole

Herzog-Ernst-Nadel für Sportler (Foto unten links)

Helmut Stubenrauch, SG Coburg

Wanderpokal für die beste Vereinsmannschaft Bogen (unten rechts)

BSC Reuth



Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Bezirksschützentags in Oberfranken

Ehrenmitglied des Schützenbezirks Unterfranken
Hans-Joachim Hiller, Frankonia Neuses



Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberfranken
Selina Schrüfer, SG Waischenfeld
Sabine Rieß, Zur Linde Speichersdorf-Kirchenlaibach



Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberfranken, Sonderstufe
Christine Mai, SV Creidlitz
Oskar Wank, Sportsch. JVA St. Georgen Bayreuth
Hermann Haag, Eintracht Eggolsheim
Walter Horcher, Post SV Bamberg

Goldene Verdienstnadel des DSB
Kerstin Jacobsen, Freihandschützen 1910 Pettstadt



Kleine Ehrennadel des BSSB (rechts)
Tobias Inzelsberger, FSV Schnabelwaid-Schützen Preunersfeld
Christian Ulrich, SG Coburg

Große Ehrennadel des BSSB (unten links)
Sabrina Bär, Sportsch. JVA St. Georgen Bayreuth
Karl-Heinz Müller, Schützengilde Unteres Tor 1890 Bayreuth
Birgit Winkler, SV Bavaria Selb 1893
Sabine Herr, Scharfschützenges. Staffelstein

Großes Ehrenzeichen in Silber – Sonderstufe – des BSSB
Markus Kranitzky, ZSG 1897 Andreas Hofer Hof
Ralf Bauer, Schützengilde Altstadt Bayreuth



Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB (Foto rechts)
Markus Zeis, Fränkische Sportschützen

Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB (Foto unten links)
Reinhard Oesterle, ASV Oberkotzau, Abteilung Bogenschützen
Reinhard Mohr, SG Coburg

Goldene Medaille am grünen Band des DSB (Foto unten rechts)
Monika Kranitzky, ZSG 1897 Andreas Hofer Hof
Klaus Jentsch, SG 1926 Einberg



VISSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum
Testsieger sowie zur kompletten
Vitocal Produktreihe finden Sie
unter www.viessmann.de/vitocal



Testsieger

Stiftung
Warentest
test.de
GUT (2,1)
Viessmann VITOCAL 250-A
Wärme-AC/3W/4W
für: Luft/Wasser-Wärmepumpen
Ausgabe 10/2023
www.test.de

237102

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Neuer Rekord beim Osterschießen im Schützengau Hesselberg

Einen neuen Rekord verzeichneten die Gaudamenleiterinnen *Jutta Ohr* und *Andrea Beer* beim diesjährigen Osterschießen in Ornbaun. An zwei Tagen nahmen 206 Schützinnen aus 23 Vereinen am Schießen teil. An der Preisverteilung wurde die Begrüßung von Ornbaun 1. Schützenmeister *Franz-Josef Sand*, dem Bürgermeister der Stadt Ornbaun, *Marco Meier*, und dem Präsidenten des Schützengaus Hesselberg, *Jens Gärtner*, durchgeführt. Die Gaudamenleiterinnen führten dann durch die Preisverteilung.

Die Meistbeteiligung sicherte sich der Schützenverein Ornbaun mit 37 Schützinnen, gefolgt von Halsbach mit 20 und Lentersheim mit 15 Schützinnen. Die Vereine wurden jeweils mit einem Schokoladenpaket prämiert.

Beim Auflagewettbewerb in Punkt-Ring-Wertung um zwölf Sachpreise sicherte sich *Sara Mitzler* (Ornbaun) mit 40,2 Punkten den ersten Platz, gefolgt von *Johanna Dammer* (Gerolfingen, 81,9 Punkte) und *Linda Reichel* (Haslach, 84,2 Punkte). Bei

den Freihand-Schützinnen, die um 30 Sachpreise schossen, belegte *Dana Buckel* (Mittelteschenbach, 19,2 Punkte) den ersten Platz, gefolgt von *Stefanie Bach* (Lentersheim, 26,1 Punkte) und *Regina Späht* (Ostheim, 30,1 Punkte).

Die Osterscheibe gewann *Lea Mitzler* aus Ornbaun mit einem 23,9-Teiler. Den ersten Platz auf das Osternest, also die Osterkönigin, sicherte sich *Marga Assenbaum* (Mittelteschenbach) mit einem 2,9-Teiler. Zudem

gab es Geschenke für die drei jüngsten Teilnehmerinnen und die älteste Teilnehmerin. Alle 206 Schützinnen durften sich je nach Platzierung ein Osternest aussuchen. Nach erfolgreich durchgeführter Preisverteilung gab es dann Kaffee und ein gigantisches Kuchenbüfett.

Text: Jutta Ohr
Foto: Stefan Schiebel



Osterschießen im Gau Dorfen

Nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander steht beim alljährlichen Osterschießen der Damen im Schützengau Dorfen ganz oben. Gaudamenleiterin *Helene Reiser* freute sich über die Teilnahme von 67 Schützinnen aus 13 Gauvereinen und hatte wieder für alle Osterkörperl und Extrapreise organisiert.

Am stärksten vertreten war Rimbachquelle Hofgiebing mit 13 Schützinnen, und *Verena Pichlmaier* gewann mit einem 5,6-Teiler die Wanderscheibe. In der Mannschaftswertung belegte Hofgiebing Platz 2 mit 366 Ringen, der Sieg ging an Isental Lengdorf mit 382 Ringen, und Platz 3 ging an die Schützinnen aus Moosen mit 359 Ringen.

Die Osternestwertung nach DSB-Wertung entschied mit 13,6-Punkten (5,6-Teiler und 92 Ringe) *Verena Pichlmaier* für sich. Es folgten *Regina Pointner* (28,6 Punkte) und *Rosmarie Schex* (beide Lengdorf, 35,2 Punkte). Siegerin auf der Glücksscheibe wurde *Heidi Holme* (Schützengesellschaft Moosen) mit einem 41,1-Teiler, gefolgt von *Helene Reiser* (Hofgiebing, 45,1-Teiler) und *Rosmarie Schex* (49,3-Teiler).

Peter Stadler



Frühlingschießen im Labertal

Seit mehr als 20 Jahren gehen die Schützendamen und die weibliche Schützenjugend der Sektion Labertal beim Frühlingschießen auf die Jagd nach dem besten Blattl. Die Sektionsdamenleiterinnen *Marion Krenz* und *Nina Kasowski* konnten auf den Schießständen von Waldeshöh Saxberg 50 Teilnehmerinnen begrüßen. Eine Woche später fand im Gasthaus Stang die Siegerehrung statt. Bei der Wertung um die Blumenpreise setzte sich bei den Freihandschützinnen *Lena Eggerl* (Waldeshöh Saxberg, 17,7-Teiler) vor *Nina Kasowski* (65,6-Teiler) und *Andrea Hollnberger* (beide Alte Linde Undorf, 87,2-Teiler) durch. Bei den Aufлагeschützinnen gewann *Maria Koch* (Waldhäusl Kleinprüfening, 34,3-Teiler) vor *Roswitha Lenker* (Labertal Alling, 47,3-Teiler) und *Anna Hartl* (Alte Linde Undorf, 53,2-Teiler).

Bei den Sachpreisen gab es Osterdekorationen zu gewinnen. Freihand setzte sich *Adriana Krenz* (79,1-Teiler) vor *Anna Thiet* (beide Alte Linde Undorf, 122,4-Teiler) und *Verena Dischinger* (Labertal Alling, 125,8-Teiler) durch. *Lisa Bink* (Alpenrose Etterhausen, 44,4-Teiler) gewann bei den Aufлагeschützinnen vor *Maria Koch* (62,9-Teiler) und ihrer Vereinskameradin *Monika Mehrl* (88,0-Teiler).

In seinem Grußwort würdigte 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* die Leistungen der Schützendamen während des gesamten Jahres.

„Ohne unsere Mädels, ob jung oder nicht mehr ganz so jung, wären unsere Vereine sehr viel ärmer und nicht so erfolgreich“, resümierte er. In geselliger Runde feierten die Schützendamen einen gelungenen Abend. *Thomas Schmid*,
Foto: Dietmar Krenz



Auflagecup des Schützenbezirks

Auch heuer wird der AuflageCup des Schützenbezirks Mittelfranken mit insgesamt fünf Runden ausgetragen. Der Auftakt der diesjährigen MSB-Auflagerunde fand am 22. März in Weihenzell statt, wo zahlreiche Schützen die Gelegenheit nutzten, sich auf die bevorstehenden Bezirksmeisterschaften vorzubereiten. Insgesamt 46 Teilnehmer – 27 mit dem Luftgewehr und 19 mit der Luftpistole – aus 20 Vereinen fanden den Weg ins Schützenheim der SG Weihenzell. Neben dem reibungslos verlaufenen Schießbetrieb, dessen Verantwortung in den Händen *Rudolf Geberts* lag, war auch die Betreuung und Bewirtung bestens organisiert. Die Ringwertung der Luftgewehr-Auflageschützen gewann *Gerhard Hecht* (SSV Hohholz, 319,3 Ringe) vor *Karl Hefe* (SG Spalt, 318,1 Ringe) und *Heinrich Jansohn* (VfL und KK Veitsbronn, 317,4 Ringe). Den bes-

ten Teiler der Luftgewehrschützen schoss *Rosi Duy* (VfL und KK Veitsbronn, 6,0-Teiler) vor *Herbert Granzow* (SV Lehrberg, 11,7-Teiler) und *Gerhard Hecht* (15,6-Teiler).

Bei den Luftpistolenschützen gewann zum wiederholten Male *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding, 311,4 Ringe) vor *Franz Netzpal* (VfL und KK Veitsbronn, 306,7 Ringe) und *Renate Fischer* (ZSSV Roth, 305,6 Ringe). Die Teilerwertung gewann *Paul Friedrich* (62,6-Teiler), gefolgt von *Heinz Lang* (beide SSV Hesselberg, 119,2-Teiler) und *Günther Meixner* (Kgl. priv. FSG Greding, 182,7-Teiler).

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und den Organisatoren der SG Weihenzell.

Text: *Hans-Rainer Beetz*
Foto: *Rudolf Gebert*



Männer on Tour

Nach langer Zeit war es mal wieder soweit und die Männer der SGI Schwaig traten mit Freunden eine Reise nach Dresden an. Nach einer Standrundfahrt mit Besichtigung einiger Attraktionen durfte eine Dampfschiffahrt auf der Elbe nicht fehlen. Bei der sogenannten „Käseglocke“ holten sich die Reisenden einige Tipps für Restaurants zum Abendessen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Dresdner Frauenkirche mit VIP-Führung.

Dresden

Danach ging es weiter ins Verkehrsmuseum, in dem die Gruppe ebenfalls tolle Eindrücke sammelte. Die Semperoper samt einer geführten Tour und der Zwinger standen selbstverständlich auch auf der Agenda.

Bei so vielen Sehenswürdigkeiten kamen die Herren viel in der Stadt herum und besuchten dabei einige Einkehrmöglichkeiten. Zum Abschluss der Kulturreise besuchte die Gruppe noch das weltberühmte Grüne Gewölbe, bevor eine interessante Reise mit sympathischen Menschen zu Ende ging.

Thomas Schultes

Neuwahlen im Schützengau Uffenheim

Der Schützengau Uffenheim hat mit *Thomas Schirmer* einen neuen Gauschützenmeister. Als Stellvertreterinnen stehen dem Welbhäuser *Enya Full* (Gollhofen) und *Bianca Nahrhaft* (Markt Bibart) zur Seite. Anders als im Vorfeld der außerordentlichen Mitgliederversammlung zu erwarten war, als sogar die Auflösung des Gaus drohte, kann man in den 23 Vereinen somit wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Nicht zuletzt den engagierten Worten von *Enya Full* dürfte es letztendlich zu verdanken gewesen sein, dass nicht nur den anwesenden Vereinsvertretern, sondern auch dem als Wahlleiter fungierenden Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harter*, ein Stein vom Herzen fiel. Die Weichen zum „Happy End“ hatten die Versammlungsteilnehmer eingangs des Treffens mit der Bestätigung bzw. der Neuwahl weiterer Führungskräfte gestellt. Die Kasse verbleibt in den Händen von Schatzmeisterin *Hannelore Schwab* (Markt

Bibart). Lenkersheims Schützenmeisterin *Jennifer Münch*, in Personalunion auch für die Jugendarbeit im Gau zuständig, kündigt sich um das Schriftwesen. Der in seinem Amt bestätigte Sportleiter *Sebastian Meixner* (Oberzenn) erhält Unterstützung von *Bastian Schleißing* (Gollhofen) und *Matthias Herbst* (Lenkersheim). Der alten und neuen Gaudamenleiterin *Dagmar Klingler* (Wallmersbach) steht künftig *Nelli*

Wolf (Lenkersheim) zur Seite. Um die Jugendarbeit kümmert sich der Ickelheimer *Markus Retta*, unterstützt von *Jennifer Münch*. *Bernhard Schurz*, der 13 Jahre lang die Geschicke des Gaus Uffenheim maßgeblich geprägt hatte, stellte sich wie sein Stellvertreter *Dieter Strauß* nicht mehr der Wiederwahl. Er sicherte seinem Nachfolger aber jegliche Unterstützung zu.

Helmut Meixner



Neuwahlen und Königs-Proklamation in Haar

Die 121. Jahreshauptversammlung der SG Haar fand im Schützenheim statt. Neben der Vorstandschaft des Vereins und Repräsentanten des Gaues München Ost-Land war auch 1. Bürgermeister *Andreas Bukowski* eingeladen.

In diesem Jahr fanden zusätzlich zur Proklamation der Schützenkönige auch Neuwahlen des Vorstandes statt. 1. Schützenmeister bleibt weiterhin *Stefan Pietsch* mit Unterstützung von *Stefan Reiter* als 2. Schützenmeister. Wiedergewählt wurden auch die Sportleiter *Tobias Plettl* und *Sebastian Falkenberg* wie auch Kassier *Markus Busch*. Einen Wechsel gab es in der Jugendleitung und Schriftführung. Die bisherige Schriftführerin *Christina Plettl* wurde zur 1. Jugendleiterin gewählt. Der 1. Jugendleiter *Christian Zill* wechselt in das Amt des Schriftführers.

Der spannende Höhepunkt des Abends war die Königsproklamation. *Maximilian*

Hoheneder wurde zum Jugendkönig gekürt. Diesjähriger Schützenkönig ist der 2. Schützenmeister *Stefan Reiter*.

Mit der Luftpistole wurde *Stefan Pietsch* als Schützenkönig ausgerufen.

1. Stadtkönigsschießen der SG Haar

Die Schützengesellschaft Haar veranstaltete in diesem Jahr erstmals das Haarer Stadtkönigsschießen. Am ersten Aprilwochenende standen die Türen des Vereinsheims für jeden Haarer Bürger offen, um am 1. Stadtkönigsschießen teilzunehmen. Der Verein verzeichnete am Ende der Veranstaltung über 230 Teilnehmer. Viele Haarer konnten dadurch den Verein und den Schießsport einmal kennenlernen und unter Aufsicht von erfahrenen Schützen das



Luftgewehrschießen ausprobieren. Jeder nicht-aktive Schütze mit Wohnsitz in Haar konnte um die Preisscheibe mitschießen und einen verdeckten Königsschuss abgeben. Der 1. Haarer Stadtkönig sowie der Stadtjugendkönig wird erst bei der Siegerehrung auf dem Haarer Sommerfest bekanntgegeben.

Für die Schützengesellschaft Haar war die Veranstaltung ein großer Erfolg und eine wichtige Einnahmequelle in Folge existenzbedrohender Kürzungen der Gemeindegzuschüsse im Jahr 2024. Mit dem Stadtkönigsschießen könnte sich eine neue Tradition etablieren.

Christian Zill

Königsfeier und Osterschießen des PSSV

Der Polizei-Sportschützenverein München hat im März sein Königsschießen durchgeführt und am 12. April die Königsfeier mit der Proklamation der neuen Schützenkönige veranstaltet. Schützenkönig wurde *Günter Hummelmann*, neue Schützenkönigin ist *Sheron Adam*, und zum Jugendkönig wurde *Benedikt Mändl* proklamiert. Für alle drei ist es das erste Mal, dass sie die Königswürde erringen konnten.

Am 16. April fand das traditionelle Osterschießen des PSSV mit sehr großer Beteiligung statt. Es gab natürlich gute Osterhinken und selbstverständlich auch viele bunte Ostereier zu gewinnen. Bei einer sehr guten Brotzeit saßen alle noch lange in gemütlicher Runde zusammen.

Helmut Ostermeier



Saisonabschluss in Höhenkirchen

Das Endschießen mit der Endfeier am letzten Freitag vor der Osterzeit bildete für die Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen den sportlichen Abschluss der Saison 2024/2025. In einem spannenden Wettbewerb, in dem der beste Teiler von drei Schüssen gewertet wurde, konnte sich *Caroline Sleath* behaupten und über die von *Klaus Spieckermann* gestiftete Endscheibe freuen.

Anschließend ließen 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* und stellvertretender Sportleiter *Thomas Göbl* die sportliche Saison mit dem Verkünden der Jahresmeister Revue passieren. Gewertet wurde die Durchschnittsleistung der 13 besten Ergebnisse. Die ersten Plätze sicherten sich *Noah Pöttinger* (Schüler), *Fabian Fischer* (Jugend), *Kathrin Fischer* (Luftgewehr Freihand), *Klaus Spieckermann* (Luftgewehr Schlinge), *Klaus Schokolinski* (Luftpistole Auflage und Luftgewehr Auflage Senioren IV bis VI) und *Helmut Zimmermann* (Luftgewehr Auflage Senioren I bis III). Anschließend verteilte 1. Kassierin *Elfriede Liebhart* jeweils einen Einkaufsgutschein an Schützen, die kontinuierliche an allen 23 Schützenfreitagen anwesend waren.

Erfolge beim Gaupreisschießen

Vom 1. bis 10. April führte der Gau München Ost-Land sein 89. Gau-

schießen im Schützenheim der Bezirkssportanlage Zamillapark durch. Allen Ausrichtenden sei für den reibungslosen Ablauf des Events gedankt.

Die Auflageschützen konnten bei der Ringwertung mit *Klaus Schokolinski* (Luftgewehr) und mit *Thomas Göbl* (Luftpistole) jeweils einen ersten Platz belegen. *Klaus Schokolinski* erzielte mit dem Luftgewehr noch einen zweiten Platz bei der Meisterserie, und *Fabian Fischer* belegte bei der Blattl-Wertung der Jugendklasse den dritten Platz. Als Mannschaft konnten die Auflageschützen ebenfalls den dritten Platz belegen.

Klaus Schokolinski



Kathrina Hackl mit Hattrick beim Gaufinale in Straubing-Bogen

Beim Gaufinale des Schützengaus Straubing-Bogen unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten *Tobias Beck* traten die jeweils besten 15 Schützen mit der Luftpistole und der dem aufgelegten Luftgewehr sowie 30 Luftgewehr-Freihandschützen gegeneinander an.

Über den Vorkampf mit zehn Schüssen qualifizierten sich die jeweils zehn besten Schützen für das K.-o.-Finale. Zudem wurde hier der Tobias-Beck-Pokal auf Teilerwertung ausgeschossen wurde. Mit der Luftpistole ging die Siegprämie mit einem 68,9-Teiler an *Caroline Schiller*, und ihr Vereinskollege *Martin Pulver* (beide Kgl. priv. SGi Straubing) konnte den Preis bei den Luftgewehr-Auflageschützen mit einem 12,6-Teiler entgegennehmen. Mit dem Luftgewehr ging der Sieg an eine Nachwuchsschützin: *Katharina Hackl* (Jungschützen Aiterhofen) gewann mit einem 20,2-Teiler.

Das Finale der Luftpistolenschützen konnte dann wiederum die Vorjahressiegerin *Ulrike Watzek* (Kgl. priv. SGi Straubing) vor *Johannes Stern* (Bogener Sportschützen) und

Christian Ebner (Eintracht Obermiethnach) gewinnen. Vorkampfsiegerin *Caroline Schiller* verpasste den Sprung aufs Podest. Äußerst spannend war das Finale der Luftgewehr-Auflageschützen. Der Sieg im Vorkampf ging an *Alfred Weiß* (Kgl. priv. SGi Straubing), doch im Finale setzte sich Vereinskamerad *Alfred Eiglsperger* vor ihm durch. Rang 3 ging an *Karl-Heinz Bogenberger* (Vorwaldschützen Steinach).

In den beiden Luftgewehr-Finals setzte sich jeweils die Jugend durch. In der Klasse 2 gewann Jungschützin *Lara Fischer* (Sportschützen Atting) sowohl den Vorkampf als auch das Finale, gefolgt von *Martin Krottenthaler* (Eintracht Obermiethnach) und *Hans Weingärtner* (Jungschützen Aiterhofen). Im spannenden Durchgang der Klasse 1 gelang Schülerin *Katharina Hackl* ein Hattrick. Sie gewann souverän den Vorkampf, setzte sich im K.-o.-Finale durch und hatte



zuvor auch bereits den Tobias-Beck-Pokal für sich entschieden. Auf Rang 2 folgte *Robert Kreuz* (Bogener Sportschützen) vor *Daniel Bach* (Winth-Schützen Windberg). Die Siegerehrung wurde von 1. Gauschützenmeister *Roland Saller* geleitet. Ganz besonderer Dank galt Schirmherrn *Tobias Beck* sowie *Hans Artmann* von der Arco-Brauerei. Des Weiteren dankte *Roland Saller* allen, die bei der Ausrichtung des Gaufinals unterstützt hatten. Nach seinem Grußwort bekam *Tobias Beck* für sein Engagement eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Das Gaufinale bot den Teilnehmern und Zuschauern nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern ebenfalls eine ausgezeichnete Atmosphäre.

Roland Saller

Starkbierzeit bei der SG Bavaria Furth

Das neue, bayerisch dekorierte Schützenhaus der SG Bavaria Furth war bis auf den letzten Platz gefüllt, als 1. Schützenmeister *Martin Eherer* das traditionelle Starkbierfest eröffnete. Nach langen neun Jahren ohne Wirtshaus in Furth war es nun endlich wieder soweit. Natürlich ließen es sich die Kommunalpolitiker rund um die beiden Bürgermeister *Stefan Hanner* und *Robert Putz* nicht nehmen, mit dabei zu sein, und auch die geistlichen Vertreter Pfarrer *Rupert Wimmer* und Pfarrer *Max Weigl* sowie Vertreter der Orts- und Nachbarvereine waren gekommen. Zunächst wurde das von der Brauerei Graf Arco gesponserte Fass Starkbier von Schützenkönig *Mathias Lehner* und dem Vertre-

ter der Brauerei, *Konrad Stinghammer*, angezapft. Anschließend übernahm *Hubert Gratz* von der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn die Moderation und führte durch den Abend. Mit echt bayerisch-böhmischer Blasmusik begeisterten die Musiker das Publikum.

Ein Höhepunkt des Abends war das Erscheinen der drei Bräubergeister, welche im Saal kräftig spukten und so manches über die Kommunalpolitik, das Ortsleben, die Vereine und die Geistlichkeiten zu berichten hatten.

Neben bayerischen Spielen im Laufe des Abends traten auch die „Traumfrauen“ der Feuerwehrkapelle auf und übergaben dann die Bühne dem Duo *Charly Hanseder* und *Hubert Gratz*, die mit selbst geschriebenen Liedern auch die Bavaria-Schützen und so manche Gäste aufs Korn nahmen, und dafür tosenden Applaus ernteten.

„Es war einfach ein schönes Fest“, so war man sich einig. Feiern bei guter Blasmusik, süffigem Starkbier und das „Derblecken“ gehörte auch dazu. Und wie bei der großen Politik hoffte so mancher insgeheim, auch genannt zu werden, denn jeder „Derbleckte“ tut auch was für den Ort und die Gesellschaft.

Martin Eherer



Ostereierschießen in Attenhausen

In der Fastenzeit trafen sich die Mitglieder der Edelweißschützen Attenhausen zum Ostereierschießen. Ehrenmitglied *Hans Schwarz* hatte erneut 1.100 gefärbte Eier gestiftet, die mit fünf Schuss ausgeschossen wurden. Schützenmeister *Sepp Schwaiger* dankte dem Spender mit einem Präsent.

Mit 49 von 50 Ringen gewann *Simon Wohlschläger* das Schießen und gewann 19 Eier. Die Eier wurden nach Schießleistung verteilt, aber auch die letztplatzierten Schützen durften noch mindestens zehn Eier mit nach Hause nehmen.

Bei der Jugend gewann *Lara Friesacher* mit 89 Ringen.

Manfred Alt



Oldie Cup mit Gaukönigsproklamation im Gau Dachau

Ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Schützengaus Dachau ist der Oldie Cup. In seiner bereits 29. Auflage bietet dieser Wettbewerb den Schützen ab 56 Jahren die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. 1. Bezirks- und 1. Gau-schützenmeister *Alfred Reiner* war über die Teilnehmerzahl von insgesamt 222 Schützen, 26 mehr als im Vorjahr, sehr erfreut. 173 Teilnehmer schossen aufgelegt und 49 freihändig.

Eine hervorragende Leistung boten der 90-jährige *Franz Schmalzl* (Kgl. priv. HSG München), der mit 208,5 Ringen ein Spitzenergebnis erzielte, und die mit 82 Jahren älteste Schützin *Eugenie Markl* (Karlsberg Dachau), die einen 6,3-Teiler schoss. Beiden überreichte *Hans Dallmair*, Ehrengauschützenmeister und Organisator des Oldie Cups einen Anerkennungspreis. Den Sonderpreis des besten freihändig schießenden Teilnehmers über 70 Jahren, erhielt *Walter Ried* von Edelweiß Langenpettenbach mit 183 Ringen. Den Oldie-Cup-Wanderpokal gewann *Anton Reichart* (Glück Auf Sigmerthausen) mit einem 10,0-Teiler vor *Angela Schäffler* (Frohsinn Udlding, 193 Rin-

ge) und *Hans Hefele* (Landschützen Großbergofen, 10-Teiler).

Die Auflagewertung gewann *Gerhard Frammelsberger* (Landschützen Großbergofen) mit einem hervorragenden 2,2-Teiler. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Kgl. priv. HSG München: *Helmut Jakob* (211,2 Ringe) und *Gerlinde Neuhiel* (5,3-Teiler). In der Meistbeteiligung lagen die Landschützen Großbergofen mit 24 Teilnehmern vor Eintracht Karlsfeld (19 Teilnehmer) und Eichenlaub Niederroth (15 Teilnehmer) vorn.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs ermittelte der Schützengau Dachau auch seine Gauschützenkönige Luftgewehr und Auflage. Eichenlaub Niederroth darf sich neben der Gaudamenkönigin *Nathalie Pörner* über einen weiteren Gauschützenkönig in seinen Reihen freuen. *Alexander*

Krimmer gewann den Königstitel mit einem 115,3-Teiler vor *Stefan Gschwandtner* (Gemütlichkeit Röhrmoos) und *Josef Walcher* (Einigkeit Etzenhausen). Denknar knapp errang Ehrengauschützenmeister *Hans Dallmair* mit einem 25,1-Teiler die Gaukönigswürde der Aufлагeschützen. *Karl Demmelmayr* (Eichenlaub Niederroth, 25,2 Teiler) lag nur 0,1-Teiler dahinter und *Johann Krause* (Kgl. priv. HSG München, 26,4 Teiler) belegte Rang 3. *Willi Lamm*



Starkbierfest der Mönnerschützen Gaimersheim

Traditionell begrüßt die Mönnerschützen-gesellschaft Gaimersheim in der Fastenzeit die örtliche Politikprominenz zum Starkbierfest in der Schützenstube. Der Fassantich und das anschließende „Politiker derblecka“ von Mama Gaimersheim sind guter Brauch.

1. Schützenmeister *Gerhard Frank* hieß in Gstanzelform die Ehrengäste 1. Bürgermeisterin *Andrea Mickel*, die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates sowie Pfarrer *Simon Heindl*, Ehrengauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* und Ehrenschiitzen-

meister *Johann Maier* willkommen. Die musikalische Untermalung gaben dieses Jahr die „4 Echten Mönner“. Mit nur drei Schlägen zapfte Bürgermeisterin *Andrea Mickel* den Josefsbock an, und schon hieß es „Ozapft is“.

Nach dem gemeinsamen Essen folgte mit *Andrea Reinl* als Mama Gaimersheim, die „ihren Kindern“ mit viel charmantem Humor einschenkte, der Höhepunkt. Die Mönnerschützen wurden allerdings von ihr für ihren Zusammenhalt und den Dienst am Bürger gelobt. *Andrea Reinl*



Königsproklamation der SG Bavaria Maisach

Beim diesjährigen Osterschießen der SG Bavaria Maisach wurden am 17. April auch wieder die neuen Schützenkönige gekürt. Die Schützenköniginnenwürde blieb in der Familie *Schmid*. Als Nachfolgerin ihrer Tochter wurde *Maria Schmid* mit einem 172,2-Teiler neue Schützenkönigin. Es folgten *Florian Hainzinger* und *Daniela Pötschke*. Jugendkönig wurde zum ersten Mal *Marlon Schwinghammer* mit einem 422,5-Teiler. Die Kette des Aufлагenkönig ging diesmal an *Werner Fehst* (49,5 Teiler). Gewinner des Karl-Heinz-Ritzau-Wanderpokals wurde *Egbert Hoepfner* mit einem 2,0-Teiler. Bei den Aufлагeschützen errang *Jürgen Bernhard* mit einem 20,6-Teiler den ersten Platz.

Beim zeitgleich ausgetragenen Osterschießen wurden wieder über 60 Osterkörbe an die glücklichen Gewinner in den unterschiedlichen Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Auflage übergeben.

Gerhard Walter

Die neuen Schützenkönige von Bavaria Maisach, v. l.: Auflagekönig Werner Fehst, Schützenkönigin Maria Schmid und Jugendschützenkönig Marlon Schwinghammer.



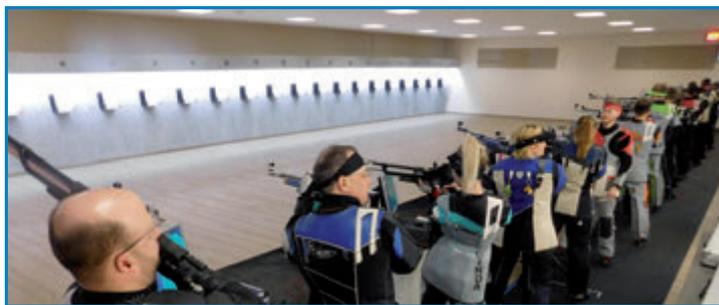
Einzug des digitalen Schießsportzeitalters in Speichersdorf

„So einen Schuss gibt es im Leben nur einmal“, so der 83-jährige *Karl Bäuml*, Mitglied bei Zur Linde Speichersdorf-Kirchenlaibach. Damit meinte er den von ihm als „Jahrhundert-Schuss“ betitelten Eröffnungsschuss auf der neuen Schießanlage seines Vereins. Am 25. September 2024 durfte er nach eineinhalbjähriger Planungs- und Bauzeit als erster Schütze einen Schuss abgeben und landete eine glatte Zehn.

Bis dahin war es für die Speichersdorfer Verantwortlichen aber ein weiter und vor allem arbeitsreicher Weg. Um den kompletten Schießstand von Seilzug- auf elektronische Meyton-Anlagen umzurüsten war zunächst viel Organisation, Planung und zahlreiche Gespräche nötig, bis das Projekt auch finanziell gestemmt werden konnte. Als die Finanzierung endlich stand – mit Unterstützung des BSSB wurden hierfür u. a. Fördergelder beantragt – gab die Vorstandschaft im Herbst 2023 grünes Licht für den Komplettumbau des Schießstands sowie des Bogen-Stands, des Schützenmeisterzimmers und des Zuschauerraums. „Jetzt oder nie“, lautete die einhellige Meinung. Dann ging es Schlag auf Schlag. Im Kern war es das Team um *Herbert Rieß* mit *Manfred Kauper*, *Rolf Winzer*, *Norbert Bayer* und *Ingo Barakow*, die in einer Ge-

meinschaftsleistung par excellence über neun Monate in jeweils 400 Stunden ehrenamtlicher Arbeit das Projekt realisierten.

Sechs Monate nach dem Eröffnungsschuss fanden auf der neuen, 22 Schießstände zählenden Anlage bereits mehrere Wettkämpfe, darunter Partien der Oberfrankenliga und der Bayernliga Nord-Ost statt. Für die kommenden Monate stehen bereits die nächsten, teils bezirksübergreifenden Vergleichsschießen auf dem Programm. Nicht ohne Grund, denn mit der neuen Anlage stehen alle Zeichen auf Grün, dass in Speichersdorf ein neues nord-ostbayerisches Schießsportzentrum entsteht. Es wird anvisiert, dass der Schützengau Oberfranken-Süd hier seinen Gauleistungszentrum installiert. Die Vorstandschaften des Vereins um 1. Vorstand *Thorsten Neugirg*, des Gaus um 1. Gauschützenmeister *Michael Spörer* sowie des Bezirks um 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* ziehen hier an einem Strang. „Wir gehen dorthin, wo die Schießanlagen und Rahmenbedingungen pas-



sen“, so *Alexander Hummel*. Das sei in Speichersdorf der Fall, was durch das Lob von Oberfrankenligaleiter *Thomas Bader* und der Schützen bekräftigt wird.

Wolfgang Hübner/red

Ostereierschießen in Jägersruh

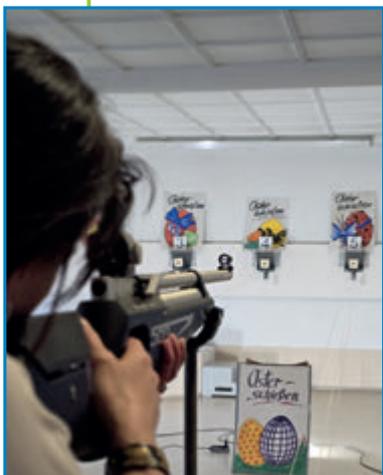
Seit nunmehr 33 Jahren veranstalten die Jägersruher Schützen ihr Ostereierschießen. Eine Idee, die damals mit 300 gefärbten Ostereiern begann, hat sich zu einem Event für die ganze Region entwickelt und ist längst Tradition geworden.

Die Teilnehmer bekommen bei einem Einsatz von zwei Euro im Idealfall zehn gefärbte Ostereier – fünf Schuss ins Schwarze ergeben fünf Eier, fünf Zehner bedeutete zehn Eier. Das Schwarze zu treffen, ist auch für die Laien leicht möglich, die aufgelegt schießen dürfen. Zudem gibt es Prämien in Form von Schokoladenosterhasen, die verteilt werden.

Vor allem die Kinder, die mit dem Lichtgewehr schossen oder mit dem Schießkino ihre Eier „suchten“, konnten gar nicht genug bekommen. Im Laserkino konnte auf Dosen, Zielscheiben und große bewegte Bälle geschossen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass hier kaum Fehlschüsse gemacht werden.

In diesem Jahr gab es beim Ostereierschießen wieder Familien, die mit über 100 Ostereiern und sechs Schokoladenhasen das Schützenhaus verlassen haben. Insgesamt wurden 5.198 Ostereier an rund 200 Teilnehmer im Alter von fünf bis 87 Jahren verteilt.

Monika Weiß/red



Osterschießen der SSG Lichtenfels

Mit einer sehr guten Beteiligung von 53 Schützinnen und Schützen fand an Gründonnerstag das traditionelle Osterschießen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels statt.

1. Schützenmeister *Harald Goch* dankte den Organisatoren *Birgit* und *Peter Hoja* für die langjährige Durchführung und besonders für die immer sehr exklusiv gestalteten Scheiben, welche jedes Jahr mit einem anderen Motiv und einer anderen Auswertung „überraschen“.

Sieger des Osterschießens wurde 2. Sportleiter *Horst Göring* mit 48 von 50 möglichen Ringen vor dem ringgleichen *Artur Anislewski* und *Carola Stellmacher* (47 Ringe).

Damit aber niemand ohne Osterpräsent nach Hause gehen musste, war der Gabentisch wieder sehr reichlich ausgestattet.

Peter Hoja



Jahreshauptversammlung der St.-Thomas-Schützen Oberlind

Die St.-Thomas-Schützen Oberlind hielten vor kurzem ihre Jahreshauptversammlung ab. Schützenmeisterin *Renate Kellner* freute sich, im gut gefüllten Schützenhaus auch Bürgermeister *Andreas Wutzlhofer*, als Vertreterin des Grenzgaus *Claudia Kraus* und die Ehrenmitglieder *Hans Eckl*, *Anton Spitzner* und *Hans Meier* begrüßen zu können.

In ihrem Jahresbericht ließ die Schützenmeisterin die zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr Revue passieren. Beim Stadt- und Jubiläumsschießen hatten sich 300 aktive und passive Schützen beteiligt. Der Verein habe zurzeit 198 Mitglieder, wovon 25 Prozent zur Schützenjugend zählten, informierte *Renate Kellner*. Der Sportbericht von *Vinzenz Kellner* erinnerte an die sportlichen Aktionen des Vereins wie z. B. dem Königsempfang im Frühjahr oder die erfolgreiche Meisterschaftsschiene. An der Gaumeisterschaft 2024 seien 30 Oberlinder Schützen gestartet, von denen sich 25 für die Bezirks-, fünf für die Bayerische und drei für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten. Nach dem positiven Kassenbericht und dem Placet der Kas-

senprüfer erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, u. a. halten *Franz Kellner*, *Erwin Spitzner*, *Andreas Meier*, *Franz Lukas*, *Berthold Kellner*, *Anton Spitzner*, *Hans Bayerl*, *Alois Bäumler* und *Lorenz Beierl* dem Verein bereits seit 50 Jahren die Treue.

2. Schützenmeister *Bernhard Frischholz* überreichte an alle eine Urkunde samt Anstecknadel und ein Fläschchen Sekt. Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung von *Peter Meier* zum Ehrenmitglied. Schützenmeisterin *Renate Kellner* hob in ihrer Laudatio insbesondere hervor, dass *Peter Meier* da sei, wenn es etwas zu arbeiten gebe. Auch habe er bei den St.-Thomas-Schützen

Verantwortung u. a. als 1. Schützenmeister übernommen.

Renate Kellner/red



Trauer um Ludwig Schifferl sen.

Der WTC Regensburg trauert um sein Gründungsmitglied *Ludwig Schifferl sen.*, der im 94. Lebensjahr gestorben ist. Mit viel Freude und sportlich äußerst erfolgreich betrieb *Ludwig Schifferl sen.* den Wurfsciben-Sport und gewann in seiner aktiven Zeit viele Bayerische und Deutsche

Meistertitel. Aber auch der Verwaltung des WTC stand er immer mit Rat und Tat zur Seite. Mit *Ludwig Schifferl sen.* verliert nicht nur der WTC Regensburg eine hochgeschätzte Persönlichkeit des Wurfscibensports. *Michael Eberl* (Präsident des WTC Regensburg)

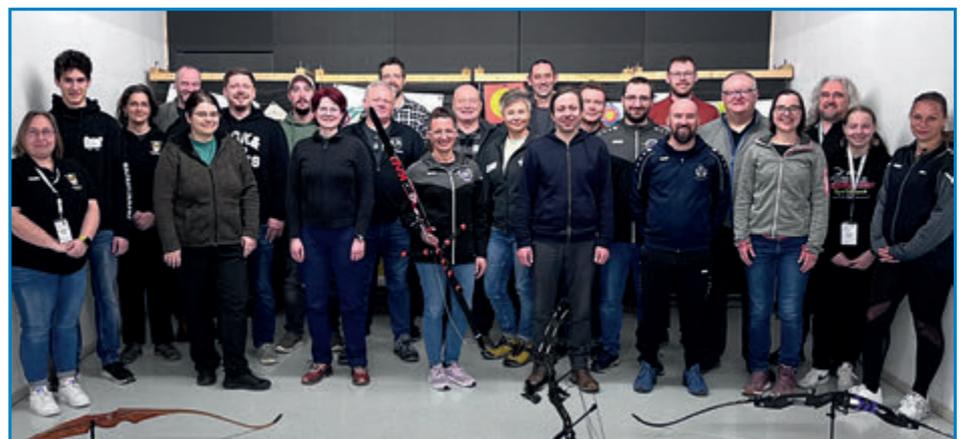


Neue Impulse für den Bogensport in Schwaben

Ein vielversprechender Start ins neue Jahr: In der Wallfahrtsstadt Wemding fanden sich 20 engagierte Bogensportlerinnen und -sportler zusammen, um an der Vereinsübungsleiter-Ausbildung teilzunehmen. Das Schützenhaus der VSG Wemding bot dabei den idealen Rahmen für dieses lehrreiche Wochenende. An zwei Wochenenden, die mit jeweils 15 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis gefüllt waren, tauchten die Teilnehmer in die Welt des Bogensports ein. Unter der fachkundigen Anleitung der Bezirksausbilder wurden essenzielle Themen wie die Methodik der Grundausbildung, Sportpraxis, allgemeine und spezielle Jugendarbeit und rechtliche Grundlagen behandelt. Praktische Übungen und Demonstrationen ergänzten die theoretischen Inhalte und bereiteten die angehenden Vereins-

übungsleiter optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. Das Ausbilderteam in Schwaben wünscht den frischgebackenen Vereinsübungsleitern viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen

Aufgabe, die Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen mit Leidenschaft und Fachwissen zu unterstützen, neue Talente zu entdecken und die Begeisterung für den Bogensport weiterzugeben. *Ralph Heiß*



Donau-Rieser Schützen blicken auf erfolgreiches Jahr 2024 zurück

Im sehr gut gefüllten Vereinsheim der SG Adler Wörnitzstein fanden sich die Delegierten aller Gauvereine des Schützengaus Donau-Ries zur jährlichen Generalversammlung ein. Sichtlich erfreut begrüßte Vereinsschützenmeister *Herbert Hochmuth* die Gäste, bevor 1. Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* die Ehrengäste aus Schützenwesen und Politik willkommen hieß.

Nach dem Totengedenken eröffnete stellvertretende Landrätin *Claudia Marb* den

ihr überbrachte Donauwörth's Bürgermeister *Josef Reichensberger* die Grüße der Stadt und betonte, dass das Schützenwesen die moderne Technik sowie die gelebte Tradition bestens verbinde. Abschließend berichtete stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Martina Steck* über den Schützenbezirk Schwaben und dankte allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen. In ihrem Bericht betonte *Heike Wildfeuer-Fick*, dass sie in ihrem ersten Jahr als

1. Gauschützenmeisterin sehr viel Positives im Gau erlebt habe. Zudem informierte sie über einen Zuwachs von 122 Mitgliedern im Gau und zeigte sich von den sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen beeindruckt. Weiter berichtete sie über viele besuchte Veranstaltungen und erläuterte, dass die Gau-Königsketten zu hohen Kosten überholt werden und sie sich wünsche, dass alle Gauvereine die Schützen aus Hamlar bezüglich ihres massiven Hochwasserschadens unterstützen.

Gausportleiter *Franz Müller* berichtete ausführlich über die zahlreichen sportlichen Erfolge des letzten Jahres. Die Gau-meisterschaften mit 55 Disziplinen wurden an 21 Tagen ausgetragen, und über 400 Schützen qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften, bei denen 44 erste Plätze errungen wurden. Bei der Bayerischen Meisterschaft gingen 216 Schützen an den Start und brachten sechs Bayerische Meistertitel hervor. An der Deutschen Meisterschaft nahmen 55 Schützen teil. Die besten Platzierungen waren dabei ein dritter und ein fünfter Rang.

Gaudamenleiterin *Jule Mayer* und Gaujugendleiter *Christoph Müller* berichteten von den Wettkämpfen, Erfolgen und Veranstaltungen in ihren Sparten, bevor Gauschatzmeister *Siegfried Hindermayr* über die Finanzen informierte. Revisor *Lorenz Graf* bescheinigte im Anschluss eine korrekte Buchführung, woraufhin die Entlastung der Gauvorstandschaft reine Formsache war. Abschließend übergab der Verein Hubertus Eggelstetten, der die letzten beiden Jahre die Gaustandarte getragen hatte, diese an die SG Adler Berg.

Maximilian Mayer



Reigen der Grußworte. Als Schützin freute sie sich auf gute sportliche Berichte. Nach



Gaukönigsproklamation im Schützengau Kitzingen

Zur Gaugeneralversammlung, bei der auch die neuen Gauschützenkönige des Gaus Kitzingen proklamiert wurden, begrüßte 1. Gauschützenmeister *Achim Krämer* alle anwesenden Schützinnen, Schützen und Ehrengäste. Daran anschließend sprach stellvertretender Bezirksschützenmeister *Gottfried Hörning* ein Grußwort, in dem er u. a. die aktuellen Digitalisierungsprojekte im Landesverband ansprach. Es folgten die Berichte der Fachwarte und Kassenprüfer. *Elmar Högner* bescheinigte eine korrekte und umsichtige Kassenführung. Da in der Sitzung keine Ehrungen anstanden, wurden anschließend die neuen Gauschützenköniginnen und Gauschützenkönige gewürdigt. Beide Gau-Königswürden des Nachwuchses gingen nach Obernbreit: Gau-Jugendschützenkönigin wurde *Annika Tremmel* mit einem 19,6-Teiler vor 1. Ritterin *Lucie Voit* (Kleinlangheim, 37,3-Teiler) und 2. Ritterin *Fiona Lenz* (Mainstockheim, 43,6-Teiler). Gau-Jugendschützenkönig wurde *Johann Löther* mit einem 83,1-Teiler vor 1. Ritter *Valentin Schwab* (Marktsteft, 85,3-Teiler) und 2. Ritter *Leo Wagner* (Mainbernheim).

Christian Gebert (Wiesenbronn, 8,0-Teiler) wurde zum neuen Gauschützenkönig proklamiert und dabei von den beiden Rittern *Niklas Greber* (Großlangheim) und *Martin Schmer* (Dornheim) flankiert. Als neue Gauschützenkönigin wurde *Lena Gampel* (13,0-Teiler) vor ihren beiden Fütterseeer Vereinskameradinnen und Ritterinnen *Marie Gampel* und *Emma Beck* ausgerufen. Der Titel der Gau-Auflagekönigin ging dank eines 3,6-Teilers an *Monika Wittel* (Sulzfeld). Damit verwies sie *Benno Grebner* (Großlangheim) und *Wolfram Stöhr*

(Marktsteft) auf die Ränge der beiden Ritter.

Im Anschluss informierten stellvertretende Gauschützenmeisterin *Monika Leirich* und *Raimund Höhn* über den Tag der offenen Schützenhäuser am 24. und 25. Mai sowie über die Möglichkeiten im BSSB-Talentförderzentrum in Kleinlangheim. *Achim Krämer* rief alle Schützen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit auf. Beim Bezirksschützenmeisteramt und den Anwesenden bedankte er sich für die Unterstützung.

Petra Will



- Vierkampf beim Gaujugendtag 2025 des Schützengaus Dorfen
- Gaujugendtag 2025 des Gaus Mittelmain
- 7. Gaujugendwanderpokal beim Schützengau Fürstenfeldbruck
- Trainer Anton Stecher Ehrenmitglied im SV Hubertus Gaimersheim
- Oberbreiter Jugend sehr erfolgreich
- Maximilian Nunner Jungschützenkönig bei den Edelweißschützen Attenhausen
- Nachwuchs des SV Hubertus Gaimersheim wiederholt erfolgreich
- Veranstaltungen zu Ostern in Burgbrach, Kirchasch und Gaimersheim
- Jahrgangsmesterschaft 2025 im Schützengau Nord-Ost



„Guschu“ weist darauf hin: Schont die Natur! Wenn ihr mit der Jugend unterwegs seid, achtet bitte darauf, dass Tüten, Flaschen (auch die Kronkorken) wieder mitgenommen werden. Habt ihr vor, zu grillen? Dann solltet ihr euch vorweg erkundigen, wo es öffentliche Grillplätze gibt. Das Grillen muss ausdrücklich erlaubt sein. Auch wenn sich manche Plätze zum Grillen eignen, muss es dort ein Schild geben, auf dem das Grillen ausdrücklich erlaubt ist. Fehlt das Schild, dann ist Grillen verboten! Bitte denkt auch an den Funkenflug! Und dann wünscht „Guschu“ viel Spaß rundum.

Vierkampf beim Gaujugendtag 2025

Schützengau Dorfen

Ein aufregender und zugleich anstrengender Nachmittag stand für die Schützenjugend des Schützengaus Dorfen beim diesjährigen Gaujugendtag auf dem Programm. 43 Nachwuchsschützen nahmen an dem Vierkampf mit Luftgewehr oder Luftpistole, Blasrohrschießen, Tischkegeln und Ringwurfspiel teil. Für die Jüngsten wurde erstmals das Schießen mit dem Lichtgewehr angeboten, und so machten einige von ihnen ihre ersten Wettkampferfahrungen. Mitgespielt hat an diesem Nachmittag auch das Wetter. Die ganz Übermütigen jagten auch noch dem Ball auf dem Fußballplatz neben der Gauschießstätte nach. Gaujugendleiter *Günter Wegmann* konnte einige Helfer aus der Gauvorstand-

schaft und den anwesenden Vereinen gewinnen, die dafür sorgten, dass bei der Jugend keine Langeweile

aufkam. Als Belohnung gab's am Ende für alle bunte Osternester, und die Klassensieger durften sich zugleich über Kino- und Eisgutscheine freuen. Sehr knapp ging's bei den Ergebnissen der Jüngsten mit dem Lichtgewehr zu. Sieger wurde *Felix Abstreiter* (Isental Lengdorf) mit 273 Punkten vor *Vinzenz Kinne* (Feuerschützen Hohenpolding) mit 272 Punkten und *Maria Waltl* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit 271 Punkten. Bei den Schülern siegte *Hannah Hartmann* (Altschützen Grüntegernbach) mit 296



Punkten, gefolgt von *Eva Feldhofer* (Lengdorf) und *Laura Lohner* (Waldperle Inning) beide mit 291 Punkten. Die Jugendklasse entschied *Lukas Greil* mit 335 Punkten klar für sich, dahinter folgten *Fabian Schref* (beide Hohenpolding) mit 310 Punkten und *Kerstin Wendlinger* (Vilstaler Kienraching) mit 306 Punkten. Neben einer guten Schießleistung waren auch viele Punkte bei den Wurfspielen für den Sieg notwendig.

Peter Stadler/les

Gaujugendtag 2025

Schützengau Mittelmain

Im Schützenhaus der SG Helmstadt fand der Gaujugendtag 2025 des Schützengaus Mittelmain statt. Mit 69 Teilnehmern (Kinder, Jugendliche, Vereinsvertreter, Eltern, Organisatoren) war die Veranstaltung gut besucht. Besonders erfreulich war, dass die Besucherzahlen in den letzten Jahren wieder ansteigen. Dies sei dem Lichtschießen zu verdanken und auch den Vereinen, die sich eines oder mehrere Lichtgewehre angeschafft hatten. So gibt es wieder viele Nachwuchsschützen/-innen. 1. Gaujugendleiterin *Luisa Kirchner* mit ihrem Vorstandsteam begrüßten Abordnungen aus Altfeld, Birkenfeld, Bischbrunn, Erlenbach, Faulbach, Helmstadt, Lohr, Marktheidenfeld, Neubrunn, Rem-

lingen und Roden. 2. Bezirksjugendleiter *Tobias Zuckrigl* in Vertretung für *Katharina Junker* dankte in seiner Rede allen Trainerinnen und Trainern, den Eltern und Begleitpersonen, die die Schüler und Jugendlichen beim Schießsport unterstützen. Er wies besonders auf die Möglichkeit des Lichtschießens für die Jüngsten hin, die schon ab sechs Jahren das Schießen erlernen können. So sei es in vielen Vereinen möglich, jüngere Mitglieder zu gewinnen und sie hoffentlich leichter auch über die teils schwierige Jugendphase zu halten. Gauschützenmeister *Andreas Kleineberg* freute sich über die steigenden Teilnahmezahlen, im Jahr 2025 seien es 24 Starter mit dem Lichtgewehr gewesen. Beim austragenden Verein, der SG Helmstadt, sah es nach Corona mit nur noch einem aktiven Jugendlichen – kurz vor 18 Jahren – schlecht aus. Nach vielen Aktionen, wie mit einem „Jugendschießen –

Tag der offenen Tür“ und kostenlosen Schnupperwochen verfügt der Verein aktuell über 20 Kinder und Jugendliche. Freudige Gesichter und stolze Siegerinnen und Sieger gab's bei der Bekanntgabe der Ergebnisse des Gaujugendvergleichsschießens 2025. Mit dem Lichtgewehr gewann nach zwei Durchgängen in der Schülerklasse IV *Nico Váth* vor *Philipp Bahner* (beide SV Bischbrunn) und *Jonah Weichsel* (SK Roden). Die Schülerklasse III führte *Lars Eckardt* (SV Faulbach) vor *Noah Böhm* und *Joshua Böhm* (beide SK Roden) an. Die Schülerklasse II gewann *Ariana Chaika* (SG Helmstadt) vor *Valea Weichsel* (SK Roden) und *Emilia Baunach* (SG Helmstadt). Erste in der Schülerklasse mit dem Luftgewehr wurde *Jule Salomon* (SG Erlenbach) vor *Finja Rauch* (SV Neubrunn) und *Nik Brönnner* (SC Birkenfeld). An der Spitze der Jugendklasse lag *Kai Sendelbach* vor *Lasse Nickel* (beide SK Roden) und *Linus Rüppel*

(SV Bischbrunn). Der Junior *Julius Schwab* (SV Bischbrunn) holte sich den Sieg vor *Chaika Kseniia* (SG Helmstadt) und *Luca Hörning* (KKS Altfeld).

Die kompletten Ergebnisse mit den „besten“ in der Teilerwertung können unter <https://bgv.bssb.de/gau-mittelmain/> (Seite 1 „Ergebnisse GJVS 2025“) heruntergeladen werden.

Sehr erfreut war das Gauteam über den Erfolg von *Nico Bätth* (SV Bischbrunn), er wurde Bayerischer Meister im Lichtschießen 2024. Schön wäre es, wenn sich künftig das Schießen mit Licht- und Luftpistole sowie Blasrohr etwas mehr im Schützengau etablieren könnte.

Das Sportschießen ist eine Disziplin, die Konzentration, Präzision und körperliche Stabilität erfordert. Eine der größten Herausforderungen ist die Fähigkeit, auch unter Druck ruhig zu bleiben, die Atmung



zu kontrollieren, und den Schuss präzise abzugeben, denn selbst kleinste Bewegungen oder Ablenkungen können das Ergebnis negativ beeinflussen. Sportschießen im Verein fördert dazu soziale Kompetenz, die Kameradschaft und bringt Menschen zusammen.

Es bleibt daran zu erinnern, dass ohne Aktivität und Helfer kaum Vereinsleben stattfinden kann, und so freut sich das Gau-

team (1. Gaujugendleiterin *Luisa Kirchner*, Gauschützenmeister *Andreas Kleineberg* und *Manuela Baunach* von der SG Helmstadt) auf eine abwechslungsreiche Saison und hofft, schon bald einige Jungschützen bei der Bayerischen Meisterschaft im Lichtschießen in Feucht bestaunen zu können.

Foto: Main Post

Text: Gerhard Schmitt (SV Birkenfeld)/les

7. Gaujugendwanderpokal 2025

Schützengau Fürstenfeldbruck

Erneut durfte der SV Emmering als Ausrichter des 7. Gaujugendwanderpokals fungieren. Mit 77 Teilnehmern sowie 23 Mannschaften wurden zwar die Rekordzahlen des Vorjahres nicht erreicht, aber dennoch war es wieder ein sehr gutes sportliches, Event für den Schützengau Fürstenfeldbruck. Ein großes Lob geht an die Verantwortlichen vom SV Emmering für die sehr gute Organisation und Durchführung dieses Gaujugendwanderpokals. Auch in diesem Jahr verzichtete 1. Gaujugendleiter *Gerhard Schwarz* auf Urkunden, stattdessen vergab der Schützengau Fürstenfeldbruck wieder Geldpreise. In der Einzelwertung erzielte *Lisa Rauschmeier* (SV Emmering) mit 99 Ringen



den ersten Platz. *Johannes Böhm* (Gemütlichkeit Olching) erreichte mit einem 9,5-Teiler Platz 2. Den dritten Platz sicherte sich *Fleur Klug* (SV Emmering) mit 96 Ringen.

In der Mannschaftswertung erreichte der SV Aufkirchen 1 den dritten Platz mit 319,5 Punkten. Platz 2 belegte der SV Maisach 1 mit sehr guten 249,2 Punkten. Den Wanderpokal 2025 durfte *Jürgen Lieberam* zum dritten Mal in Folge der Siegermannschaft vom SV Emmering 1 überreichen.

Sie erzielte mit 173,5 Punkten Platz 1 und darf den vom stellvertretenden Gauschützenmeister *Jürgen Lieberam* gestifteten Pokal nun endgültig behalten. Ausrichter des 8. Gaujugendwanderpokals 2026 wird wieder der SV Emmering sein. Einen großen Dank an den 1. Schützenmeister vom SV Emmering *Michael Rauschmeier*, der sich spontan bereit erklärte, den neuen Gaujugendwanderpokal zu stiften.

Foto: Helga Lieberam

Text: Jürgen Lieberam/les

Trainer Anton Stecher neues Ehrenmitglied

Der SV Hubertus Gaimersheim hat *Anton Stecher* zum Ehrenmitglied ernannt. Bereits seit 1991 ist *Anton Stecher* Mitglied im Verein und kümmert sich vor allem im Pistolenbereich um den Nachwuchs, was sich durch viele super Platzierungen seiner betreuten Kinder und Jugendlichen immer wieder zeigt. Zu nennen sei *Alessa Fritsche*, die es als erste Pistolenschützin in die Auswahl des Bayernkaders schaffte, wie auch *Marie Matter* und *Laura Ablaßmeier*. Als erste Pistolenschützin landete *Magdalena Prinz* in den Top 10 bei einer Deutschen Meisterschaft. Auch die letztjährige Deutsche Meisterin mit der mehrschüssigen Luftpistole, *Cristina Padovan*, kommt aus



Gaimersheim. Aktuell erreichten z. B. die achtjährigen Kinder *Demian Daub* und *Aaron Grund* mit der Lichtpistole (Klasse III m Auflage) den ersten bzw. zweiten Platz (164,1 Ringe/134,4 Ringe) bei der Oberbayerischen Lichtmeisterschaft 2025. Schützenmeister *Denis Lorenz* lobte *Anton Stecher* für sein Engagement: „Die Pistolenjugend und ihr Trainer sind zu einem weiteren Aushängeschild für Hubertus



Gaimersheim geworden und vermutlich auch über die Grenzen von Bayern hinaus bekannt.“ Foto: Tobias Friedrich/privat
Carolyn Münchles

Foto links: Das neue Ehrenmitglied *Anton Stecher* mit der Ernennungsurkunde, eingerahmt von 1. SM *Denis Lorenz* (r.) und 2. SM *Johannes Jörg*. Foto daneben: *Anton Stecher* mit den Minis *Demian* und *Aaron*.

Obernbreiter Jugend sehr erfolgreich

Schützengesellschaft Obernbreit

Der Schützennachwuchs der SG KK Obernbreit konnte sich sowohl beim Gaukönigschießen des Schützengaus Kitzingen als auch beim Shooty-Cup des Bezirkes Unterfranken mit Spitzenplatzierungen in Szene setzen.

Bei der Proklamation der Gaumajestäten, die bei der Gaugeneralversammlung in Dornheim stattfand, sicherte sich *Johann Löther* mit einem 83,1-Teiler die Königskette und wiederholte damit seinen Vor-



jahreserfolg. Bei der weiblichen Jugend gewann *Annika Tremmel* mit einem 19,6-Teiler den ersten Platz.

Dem Geschwisterpaar *Mia* und *Tim Vehe* wurde beim Bezirksjugendtag in Kleinglangheim eine Goldmedaille für ihren Er-

folg beim bundesweit durchgeführten Wettbewerb „Shooty-Cup“ verliehen. Das LG-Schülerduo setzte sich gegen weitere 16 Paare aus dem Schützenbezirk Unterfranken durch und wurden mit 368 Ringen bestes Team. Sie steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um 23 Ringe und qualifizierten sich damit locker für den Landesentscheid, der im Juli 2025 auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück stattfinden wird.

Rainer Bauerles

Foto: Die Majestäten des Schützengaus Kitzingen Annika Tremmel (l.) und Johann Löther (r.) mit dem erfolgreichen Schülerpaar Tim und Mia Vehe beim Shooty-Cup 2024.

Maximilian Nunner Jungschützenkönig

Edelweißschützen Attenhausen

Die Nachwuchsschützen vom SV Edelweißschützen Attenhausen trafen sich im Schützenheim, um ihren 23. Jungschützenkönig zu küren. Das Ehrenmitglied *Hans Schwarz* hatte vor Jahren die Jungschützenkette gestiftet.

Mit einem 134,0-Teiler (der einzige Zehner des Abends) wurde der erfolgreiche Gaugrundenschütze der Schülermannschaft *Maximilian Nunner* neuer Jungschützenkönig, worüber er sich riesig freute. Platz 2 belegte *Magdalena Zeiler* mit ihrem 254,0-Teiler vor *Veronika Stadler* aus Reichertsdorf. Sie schoss einen 425,0-Teiler. Titelverteidigerin *Samantha Genghammer* wurde



dieses Jahr Vierte. Sie bekam für ihre Regenschaft eine Erinnerungsgabe überreicht.

Schützenmeister *Sepp Schwaiger* und Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* lobten die guten Leistungen der Schützen, denn schließlich werde der König im Freianschlag nur mit einem Schuss ermittelt, und da müsse man erst einmal gute Treffer absolvieren. Sehr erfreulich war die Teilnah-

me am Königsschießen mit 16 aktiven Jungendlichen.

Manfred Altles

Schützenkönig Maximilian Nunner mit den nächstplatzierten Magdalena Zeilhofer und Veronika Stadler sowie Titelverteidigerin Samantha Genghammer, Schützenmeister Sepp Schwaiger und Jugendleiter Ferdinand Leinweber.

Hubertus-Nachwuchs wiederholt erfolgreich

Hubertus Gaimersheim

Die Pistolennachwuchsschützen vom SV Hubertus Gaimersheim zeigten sich bei den Oberbayerischen Bezirksmeisterschaften und beim Shooty-Cup 2025 (Bezirksebene) auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück wiederholt erfolgreich. Die in der Schülerklasse weiblich startende *Cristina Padovan* verteidigte ihren Bezirksmeistertitel mit der Luftpistole mit 181 Ringen erfolgreich. Ihre Kameradin *Hannah Grund* belegte mit 152 Ringen Platz 12. Unter den besten zehn Luftpistolenschülern belegte der Gaimersheimer *Moritz Wöhrl* Platz 6 mit 171 Ringen und *Leo Kellner* Platz 8 mit 168 Ringen von insgesamt 46 Teilnehmern. Die Jugendklasseschützkin *Marie Matter* belegte mit 341 Ringen den vierten Platz. Die LP-Mannschaft mit den Schülern *Cristina Padovan*, *Moritz Wöhrl* und *Elijah Grund* holten sich mit 496



Ring den Sieg. Dritte wurden ihre Kameraden *Leo Kellner*, *Felix Berger* und *Felix Nießen* mit 476 Ringen.

In der Disziplin Sportpistole der Junioren II erreichte *Niklas Lorenz* mit 428 Ringen den dritten Platz.

Beim Shooty-Cup auf Bezirksebene starteten die Gaimersheimer Luftpistolenschützen mit drei Teams. Das Team 1 mit *Cristina Padovan* (183 Ringe) und *Moritz Wöhrl* (156 Ringe) siegte mit 339 Ringen, das Team 2 landete mit *Leo Kellner* (154 Ringe) und *Elijah Grund* (141 Ringe) mit insgesamt 295 Ringen auf Platz 4 und das Team 3 mit 178 Ringen auf Platz 6.

Auch mit dem Luftgewehr war ein Team beim Shooty-Cup vertreten. In ihrem ersten Wettkampf gelang es den elfjährigen Schülerinnen *Selina Daub* und *Melinda Wittmann* von insgesamt 36 gestarteten Teams den 13. Platz mit 346 Ringen zu erreichen.

Carolin Münchles

Mitmachen beim Nachwuchsgewinnungspreis!

Alles Nähere dazu gibt's unter www.bssj.de/aktionen/nachwuchsgewinnungspreis.



Traditionelles Osterschießen

Schützenjugend Burgebrach

Das von der Jugendabteilung der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Burgebrach veranstaltete Osterschießen für Jung und Alt ist inzwischen schon fester Bestandteil des Jahresprogramms.

Ausschließlich mit Lichtpistole oder Lichtgewehr wetteiferten die 30 Teilnehmer, die in allen Altersklassen vertreten waren, um den Wanderpokal und eine Osterüber-



raschung. Dieses Jahr gab es ein selbst genähtes Osterkissen von *Andrea Horn*. Zusätzlich waren wieder Ostereier und Schokoladen-Osterhasen zu gewinnen.

Lara Beßler kam mit ihrem Schuss dem vorgegebenen 1.875,0-Teiler um 112,1-Teiler am nächsten und durfte sich über den Wanderpokal freuen. Knapp dahinter mit einem Unterschied von einem 165,7-Teiler belegte *Gerlinde Geier* Platz 2, und *Julia Nitschke* sicherte sich mit einer Differenz von 219,5-Teiler Platz 3. Bei einem geselligen Beisammensein mit einer kräftigen Brotzeit klang der Abend langsam aus.

Marianne Seligles

V. l.: *Julia Nitschke, JL Nicole Schiller, Lara Beßler, JL Holger Nitschke, Gerlinde Geier.*

Nach Fasten gab's Schokoladeneier

SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 vom SV Treu Bayern Kirchasch hat dieses Jahr wieder gefastet. Mit von der Partie waren acht Jugendliche und die beiden Trainer. Mit Disziplin und Willensstärke verzichteten sie auf Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke. Manche Jugendlichen schränkten ihre sozialen Medien ein.

Beim ersten Training nach Ostern gab's die verdiente Belohnung für die standhaften Jugendlichen. In geselliger Runde ließ sich die Gruppe Riesenosterhasen mit süßen



Getränken schmecken. Beim Osterschießen zählte zum Gewinn von neun Schokoladeneier bei nur einem Schuss die höchste Nachkommastelle des Ringwertes. Dies gelang *Sebastian Schultz* und *Benedikt Hörmann* mit je einer Neun.

Erich Schrödlles



Foto links v. li.: *Sonja Berger, Verena Hintermaier, Antonia Wildenauer, Lena und Lukas Moser, Benedikt Hörmann, Sebastian Schultz, Christian Irl.*

Foto daneben: Die beiden Gewinner des Osterschießens *Sebastian Schultz* und *Benedikt Hörmann*.

Offenes Osterschießen

Der SV Hubertus Gaimersheim hat dieses Jahr ein offenes Osterschießen durchgeführt und dafür 4.000 bunte Ostereier vom Bauernhof Antoniussschwaige an 250 Teilnehmer ausgegeben. Ein Rekord!

Foto/Text: *T. Friedrich/C. Münchles*



Der ISSF Weltcup im Sportschießen

findet wieder vom 8. bis 15 Juni 2025 auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück statt. Wenn die Ferientage noch nicht verplant sind, wie wäre es dann mit einem Besuch des Schießsport-Events? Näheres dazu auf den Webseiten des DSB oder ISSF.

Jahrgangsmesterschaft

Schützengau Nord-Ost

Bei der SG Wüstenselbitz hat der Schützengau Nord-Ost bei angenehmer und familiärer Atmosphäre die Jahrgangsmesterschaft 2025 mit dem Luftgewehr und der Luftpistole durchgeführt. Bei insgesamt 35 Jugendlichen waren auf der Schießanlage vier Durchgänge nötig.

Mit dem Luftgewehr schoss *Felix Scharf* (Jg. 2005) von der SG Schwarzenhammer ein super Ergebnis von 386 Ringen und ließ damit alle hinter sich. Beste Schützen ihres jeweiligen Jahrgangs wurden: *Zoe-Elin Fritsche* (Jg. 2006) vom SV Brand mit 367 Ringen, *Josie Reichelt* (Jg. 2007) vom SV Jägersruh Hof mit 383 Ringen, *Til Hofmann* (Jg. 2008) vom SV Frohsinn Leopoldgrün mit 355 Ringen, *Pia Schobert* (Jg. 2009) von



der SG Wüstenselbitz mit 317 Ringen, *Hannah Stöhr* (Jg. 2010) mit 364 Ringen und *Lukas Schörner* (Jg. 2011) mit 190 Ringen (beide von der SG Schwarzenhammer) sowie *Marius Merkl* (Jg. 2012) vom SV Brand mit 159 Ringen. Die Besten mit der Luftpistole: *Leonora Bunzel* (Jg. 2005) mit 316 Ringen und *Sophie Fichtner* (Jg. 2006) mit 357 Ringen (beide von der SG Münchberg), *Zhu Yiming* (Jg. 2010) mit 308 Ringen und *Anna Bruckner* (Jg. 2011) mit 173 Ringen (beide vom SV Brand).



Die beiden Gaujugendleiter *Angelo Becattini* und *Nadia Piraccini* gratulieren herzlich allen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen. Die nicht abgeholten Medaillen und Urkunde werden am 8. Februar 2026 beim Gaujugendtag 2026 in Presseck verteilt. Hungern musste niemand. Es gab für alle ein Gratisgetränk und Schnitzel oder Spätzle mit Gemüse und darüber hinaus leckere Knieküchle und Torten.

Angelo Becattini und Nadia Piraccini

Haus der Bayerischen Geschichte

Kabinettausstellung

„Sau sticht König – Spielkarten aus Bayern“

vom 31. Mai 2025 bis 19. April 2026
im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

Mit „Sau sticht König – Spielkarten aus Bayern“ bringt das Haus der Bayerischen Geschichte 2025/26 ein historisches Kulturgut ins Museum, dessen Geschichte seit jeher aufs engste mit Bayern verbunden ist: Spielkarten aus Bayern und das Kartenspielen selbst.

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der bayerischen Standardkartenbilder von ihren europäischen Anfängen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bis zu den heute bekannten bayerischen Spielkarten. Dargestellt wird die Entwicklung anhand seltener, historisch bedeutender Spielkarten und Kartenspiel-Objekte. Darüber hinaus wird verraten, wie Mozarts Zauberflöte auf Regensburger Spielkarten kam und ob in Bayern schon immer vor allem Schafkopf gespielt wurde.

Die Ausstellung „Sau sticht König – Spielkarten aus Bayern“ ist vom 31. Mai 2025 bis 19. April 2026 in der Dauerausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg, am Ende des Ausstellungsrundgangs, zu sehen.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr.



PM: Haus der Bayerischen Geschichte

Preis-Rätsel

Kfz-Z. von Aschersleben	amerik. Sängerin, Miley ... (*1992)	ugs. für: viel Geld	Kfz-Z. von Uelzen	letzte Pr. vor de. Aufführu.
Sitzmöbel auf gebogenen Kufen				
Ländercode von Libyen		Abk. für: das Teilur (Element)		engl. für nein
Staat in Südostasien auf Borneo	Hauptstadt von Virginia (USA)	Behälter für Weihrauch in der Kirche	... dich nicht in die Höhle des Löwen	
				Abk. für Radio Bre
nordöstlicher Teil von Thailand			ohne Unterlass, ständig, dauernd	letzte Silb eines Wo in der Linguist
österr. Schausp. ... Waltz (*1956)	Abk. für: das Radium (Element)	Initialen des Regisseurs Kubrick		Abk. für Flüssigkristallanzeig
zwanghafte Angewohnheit				Hengst Karl Ma
engl. für: Winkel	Abkürzung: Gesetzbuch	warme, feuchte Zone beiderseits des Äquators		
			Fluss in Indien	
Abk. für: Deutsche Bundesakte			die Lehre von der Religion	

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-0
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 85
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädienschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsport Händler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Auflageschütze sucht gut erhaltenes Pressluftgewehr in Rechtsausführung. Bitte alle Fabrikate anbieten. Telefon: (08236) 95 83 99.

Schützenverein SV Bergquell Röckingen verkauft wegen Aufgabe der Schießstätte 7 voll elektronische Schießstände der Marke DISAG mit Touch Monitoren. Diese sind alle voll funktionsfähig und in gutem Zustand. Preis je Stand 1.700 Euro Festpreis. Bei Interesse ist eine Besichtigung nach Absprache mit Martin Tremel möglich. Telefon: (09832) 99 91 oder E-Mail: Martin.Tremel@gmx.de

Der SV Frohsinn Mauth sucht eine voll funktionsfähige gebrauchte Auswertemaschine für Luftgewehr. Angebote bitte

an 1. Vorstand Gerhard Graf, E-Mail: gergraf28@aol.com Telefon: (8557) 97 38 35.

•• Schmid-Zimmerstutzen mit Tirolerschaft rechts und Anschütz-Zimmerstutzen rechts abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0152) 25 76 76 74

•• Verkauft Jugendschießkleidung von Holme: eine Hose schwarz, Gr. 152; eine Jacke schwarz/blau, Gr. 152; eine Jacke schwarz/blau, Gr. 170. Alle Teile neu, ungetragen. Je Teil 50,- Euro. Mobil: (0175) 4 15 82 61

•• Verkauft Anschütz Match Luftgewehr 9003 S2 Pressluft, Alu PRO-Grip M, Leichtmetall-Systemträger. Ausgesuchte Schussleistung vom Werk! Viel Zubehör z.B. Duplex Vario, Visierer-

höhung usw. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09672) 2996. E-Mail: heinz-schultes@t-online.de

•• Verkauft historischen Zimmerstutzen mit Blockverschluss, 4 mm, Hersteller Kneifel, Wien, Stecher, Tiroler Schaft, teilweise geschnitzt und graviert. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** VB: 900,- Euro. Außerdem: Auflageschiene für LG Walther 300 für 40,- Euro. E-Mail: leonhardknoll@gmx.de.

•• Verkauft Revolver Smith und Wesson Target Champion Kal. .44 Mag, 6-Zoll-Lauf mit Nillgriff, FP: 800,- Euro. Außerdem: Pistole 1911 Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP mit Nillgriff, FP: 600,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber**

•• einer Erwerbserlaubnis. Tobias Elsesser, Mobil: (0160) 8 70 59 44

•• Die SG Deutelhausen stellt auf Elektronik um und verkauft ihre Auswertemaschine „SAM 4000“. Sie ist voll funktionsfähig (bis Ende April war sie noch im Einsatz). Anfragen bitte per E-Mail an: sg-deutelhausen@gmx.de

•• Verkauft Zimmerstutzen, modell 54 Match mit Wechsellauf Kal. .22 mm mit Koffer. VB: 850,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (08389) 13 48.

•• Verkauft Centra Level 2 Libelle, Gewinde M18, schwarz, nagelneu. Preis: 75,- Euro. E-Mail: thomasbymail@yahoo.de

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

ARBER LAND
BAYERISCHER WALD

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Abk. für Hamburger Sportverein	H	Japan. Stadt bei Tokio	D	Abk. für Biologisch Technische Akademie	Erbringen der Frucht	E	schnell, erregt, behändig, feix	H	Das ist ja der ...	H	antikes Gewand	Hauptstadt von Mallorca		
Färbung von weichem Schmutz	S	T	A	U	B	G	R	A	U	Stagspiel auf Dreimastern	A	Ä	P	
Abkürzung von ...	V	S	französisch für ...	E	T	engl. für getrocknet	N	kubanischer Mondbrand	R	U	M	B	A	
Sohn des Isaak	J	Abk. für die Abendzeitung	U	Was ... der rotet	R	A	S	T	E	Kb.-Z. von Mallersdorf	M	A	L	
Er lief seiner Mutter	Z	U	Abk. für indisch (Indien)	I	N	Kb.-Z. von Ulfen	U	E	euro. Musikinstrument (Abk.)	I	deut. Stadt bei Magdeburg	E	Abk. im Linbau	M
Kleines Vögeltier	P	L	A	E	E	I	E	R	C	H	E	N	B	
Erfinder der Moderatoren von de Multikages	A	Japan. Herrscher und Adeltitel	T	E	N	N	O	Oper von Sergei Rachmaninow	A	L	E	K	O	
franz. Designerin, Coco ... 1983-1971	T	Himalayaberg in Nepal	R	austral. Politiker, Henry ... 1921-1997	A	Y	E	R	S	Abk. für Verein für Raum-schiffahrt	V	F	R	
Abk. für Austria Presse-Agentur	A	P	A	Kb.-Z. von Irtis	I	Z	Insul in Alaska ... Island	B	A	N	Kb.-Z. von Ruchlitz	R	U	
großer Stein in Afrika	N	I	L	Kb.-Z. von Diepholz	D	H	Kb.-Z. von Hain-Teufel-Kreis	M	T	K	Abkürzung für Kilometer	K	M	

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip